

STIHL®

STIHL FS-KM

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



Ⓓ **Gebrauchsanleitung**
1 - 28

Ⓕ **Notice d'emploi**
29 - 58

Ⓖ **Handleiding**
59 - 87

Ⓘ **Istruzioni d'uso**
88 - 115

Inhaltsverzeichnis

KombiSystem	2
Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Zulässige KombiMotoren	10
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt	11
KombiWerkzeug anbauen	13
Schutzvorrichtungen anbauen	13
Schneidwerkzeug anbauen	14
Traggurt anlegen	17
Gerät ausbalancieren	17
Motor starten / abstellen	18
Getriebe schmieren	19
Gerät aufbewahren	19
Metall-Schneidwerkzeuge schärfen	20
Mähkopf warten	20
Wartungs- und Pflegehinweise	22
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	22
Wichtige Bauteile	23
Technische Daten	24
Sonderzubehör	26
Reparaturhinweise	26
Entsorgung	27
EG Konformitätserklärung	27
Anschriften	28

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

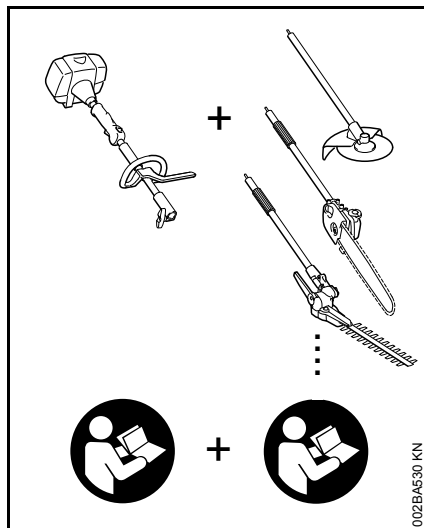
Ihr



Dr. Nikolas Stihl



KombiSystem



Beim STIHL KombiSystem werden unterschiedliche KombiMotoren und KombiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von KombiMotor **und** KombiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für KombiMotor und KombiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (KombiMotor und KombiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.



Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug mitgeben.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge, Schneidwerkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.



Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt Schutzbrille tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

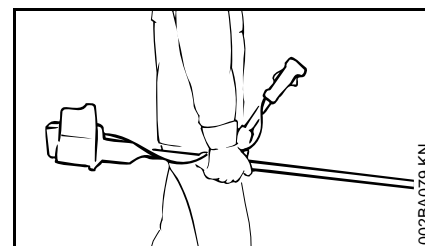
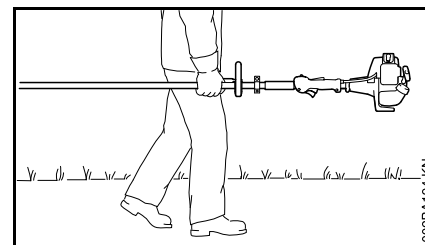
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Metall-Schneidwerkzeug gegen Berühren sichern – Transportschutz verwenden.

Motorgerät am Traggurt hängend oder ausbalanciert am Schaft tragen.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- Schneidwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufeller) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenem Laufeller (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen – nur mit montiertem Schutz arbeiten
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

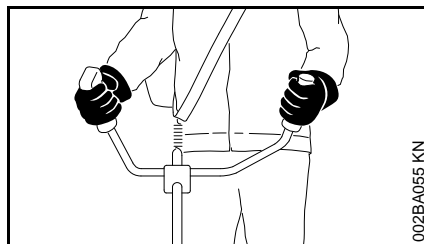
Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gerät halten und führen

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

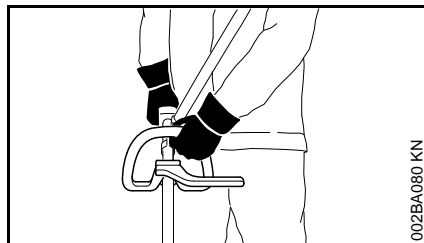
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Bei Ausführungen mit Zweihandgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

Bei Ausführungen mit Rundumgriff



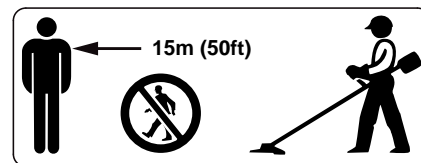
Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am

Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter / Stoptaster auf 0 bzw. **STOP** stellen.



In einem weiten Umkreis um den Einsatzort kann durch weggeschleuderte Gegenstände Unfallgefahr entstehen, deshalb darf sich im Umkreis von 15 m keine weitere Person aufhalten. Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!** Auch in einem Abstand über 15 m kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden.



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw.

korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen – siehe Gebrauchsanleitung des KombiMotors.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile o. Ä. können weggeschleudert werden – auch über 15 m – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten.

Niemals mit einer Hand arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Abbremsen auf den Boden drücken
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärfzustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort wechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Wechseln des Schneidwerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

Verwendung von Mähköpfen

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall-Schneidwerkzeuge zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärfte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile **Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden, da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Wenn ein rotierendes Metall-Schneidwerkzeug auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen leicht entflammare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, Metall-Schneidwerkzeuge nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und im Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät frei

gegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein – **Verletzungsgefahr!**

Nach der Arbeit

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Das Schneidwerkzeug regelmäßig nach dem Arbeitsende von Staub, Schmutz, Erde und Pflanzenteilen reinigen – Handschuhe verwenden – **Verletzungsgefahr!**

Zum Reinigen keine fettlösenden Mittel verwenden.

Die Oberfläche von Schneidwerkzeugen aus Metall nach gründlicher Reinigung mit einem Korrosionsschutzmittel benetzen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in den Gebrauchsanleitungen von KombiWerkzeug und KombiMotor beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Symbole auf Schutzvorrichtungen

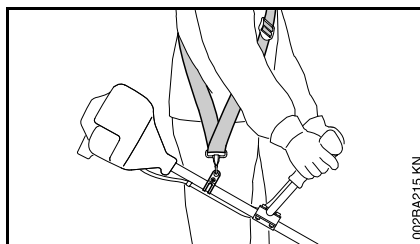
Ein Pfeil auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.



Den Schutz nur zusammen mit Mähköpfen verwenden – keine Metall-Schneidwerkzeuge verwenden.

Traggurt

Der Traggurt ist im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich.

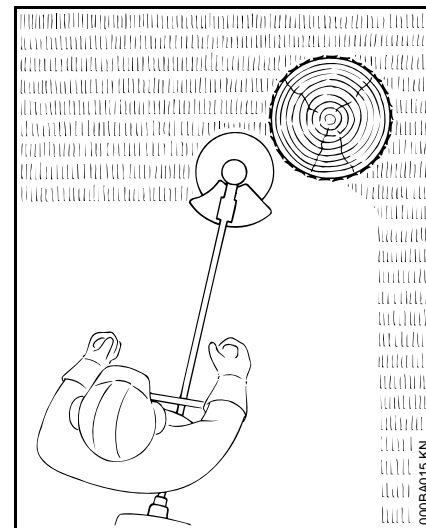


- Traggurt verwenden
- Motorgerät mit laufendem Motor an den Traggurt hängen

Grasschneideblätter und Dickichtmesser müssen zusammen mit einem Traggurt (Einschultergurt) verwendet werden!

Kreissägeblätter müssen zusammen mit einem Doppelschultergurt mit Schnellösevorrichtung verwendet werden!

Mähkopf mit Mähfaden



Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume, Zaunpfähle etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich ein Beilageblatt. Den Mähkopf nur nach den Angaben im Beilageblatt mit Mähfaden bestücken.

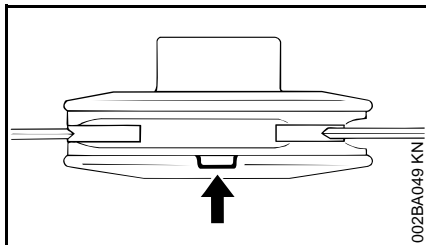
! WARNUNG

Mähfaden nicht durch metallische Drähte oder Seile ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

Verschleißmarkierungen beachten!



Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weggeschleuderte Werkzeuteile!

Unbedingt die Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

An Stelle mit Kunststoffmessern kann der Mähkopf PolyCut auch mit Mähfaden bestückt werden.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befinden sich Beilageblätter. Den Mähkopf nur nach Angaben in den Beilageblättern mit Kunststoffmessern oder Mähfaden bestücken.

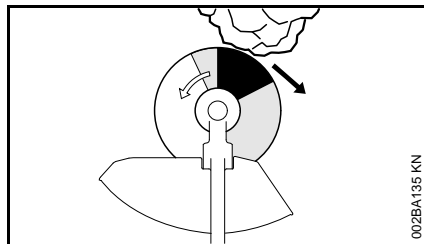
! WARNUNG

An Stelle des Mähfadens keine metallischen Drähte oder Seile verwenden – **Verletzungsgefahr!**

Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen

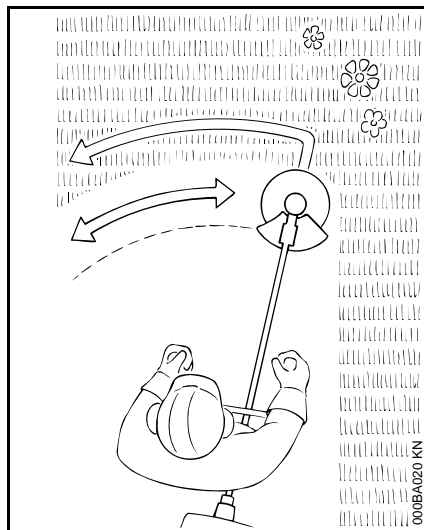
Beim Einsatz von Grasn Schneideblättern besteht die Gefahr des Rückschlags, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen)

trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeuges.



Erhöhte Rückschlaggefahr besteht, wenn das Werkzeug im schwarzen Bereich auf ein Hindernis trifft.

Grasschneideblatt



Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.

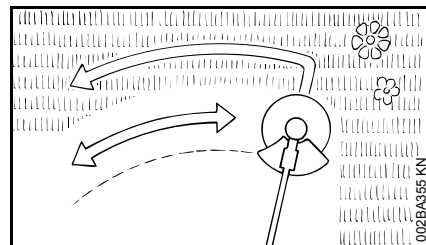
! WARNUNG

Missbrauch kann das Grasn Schneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

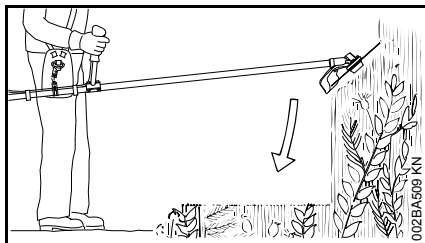
Grasn Schneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

Dickichtmesser

Zum Schneiden von verfilztem Gras, Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp und Durchforsten junger Bestände mit maximal 2 cm Stammdurchmesser – keine stärkeren Hölzer schneiden – **Unfallgefahr!**



Beim Schneiden von Gras und Durchforsten junger Bestände das Gerät wie eine Sense dicht über dem Boden führen.



Zum Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp das Dickichtmesser von oben in die Pflanze "tauchen" – das Schneidgut wird gehäckselt – dabei das Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste Vorsicht geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Achtung! Missbrauch kann das Dickichtmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile

Verletzungsgefahr!

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit einem Durchmesser über 2 cm schneiden – für größere Durchmesser ein Kreissägeblatt verwenden

- Dickichtmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – ein beschädigtes Dickichtmesser nicht weiter benutzen
- Dickichtmesser regelmäßig und bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen und – falls erforderlich – auswuchten (STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler)

Kreissägeblatt

Zum Schneiden von Sträuchern und Bäumen bis 4 cm Stammdurchmesser.

Die beste Schnittleistung wird erzielt mit Vollgas und gleichmäßigem Vorschubdruck.

Kreissägeblätter nur mit zum Durchmesser des Schneidwerkzeuges passendem Anschlag verwenden.

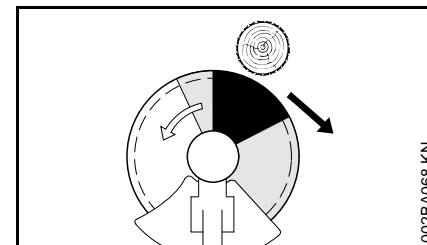


! WARNUNG

Kontakt des Kreissägeblattes mit Steinen und Erde unbedingt vermeiden – Gefahr von Rissbildung. Rechtzeitig und vorschriftsmäßig schärfen – stumpfe Zähne können zu Rissbildung und damit zum Bruch des Sägeblattes führen – **Unfallgefahr!**

Beim Fällen mindestens zwei Baumlängen Abstand zum nächsten Arbeitsplatz halten.

Rückschlaggefahr



Die Rückschlaggefahr ist im schwarzen Bereich sehr stark erhöht: In diesem Bereich nie zum Schneiden ansetzen und nichts schneiden.

Im grauen Bereich besteht auch Rückschlaggefahr: Diesen Bereich dürfen nur erfahrene und speziell ausgebildete Personen für spezielle Arbeitstechniken verwenden.

Im weißen Bereich ist rückschlagarmes und leichtes Arbeiten möglich. Immer in diesem Bereich zum Schnitt ansetzen.

Zulässige KombiMotoren

Nur KombiMotoren verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden.

Abhängig vom verwendeten Schneidwerkzeug immer Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt" beachten.

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist nur mit folgenden KombiMotoren zulässig:

STIHL KM 55, KM 55 R, KM 56 R, KM 85, KM 85 R, KM 90, KM 90 R, KM 100, KM 100 R, KM 110, KM 110 R, KM 130, KM 130 R

WARNUNG

An Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Schrittbegrenzer) angebaut sein.

Das KombiWerkzeug kann auch an STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle) angebaut werden (Basis-Motorgeräte).

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist deshalb zusätzlich noch an folgenden Geräten zulässig:

STIHL FS 55 T, FS 55 RT, FS 85 T, FS 85 RT, FR 85 T und FR 130 T

WARNUNG

An Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Schrittbegrenzer) angebaut sein.

Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Tragurt

Schneidwerkzeug	Schutz, Anschlag	Griff	Tragurt

Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!

WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz-, Griff- und Traggurt-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind nicht zulässig – **Unfallgefahr!**

WARNUNG

Bei Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Position 20; Schrittbegrenzer) angebaut sein.

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut C 25-2
- 3 STIHL AutoCut 25-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

Metall-Schneidwerkzeuge

- 7 Grasschneideblatt 230-2
- 8 Grasschneideblatt 230-4
- 9 Grasschneideblatt 230-8
- 10 Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 11 Dickichtmesser 250-3¹⁾
- 12 Kreissägeblatt 200 Spitzzahn¹⁾²⁾
- 13 Kreissägeblatt 200 Meißelzahn¹⁾²⁾

WARNUNG

Grasschneideblätter, Dickichtmesser und Kreissägeblätter aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

Schutze, Anschlag

- 14 Schutz für Mähköpfe
- 15 Schutz **mit**
- 16 Schürze und Messer für Mähköpfe
- 17 Schutz **ohne** Schürze und Messer für Metall-Schneidwerkzeuge, Positionen 7 bis 11
- 18 Anschlag für Kreissägeblätter

1) Nicht zugelassen bei KM 55, KM 55 R, KM 56, KM 56 R, FS 55 T, FS 55 RT

2) Nicht zugelassen bei FR 85 T und FR 130 T

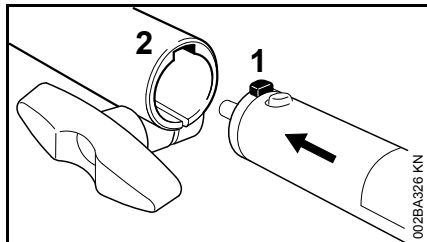
Griffe

- 19 Rundumgriff **mit**
- 20 Bügel (Schrittbegrenzer)
- 21 Zweihandgriff

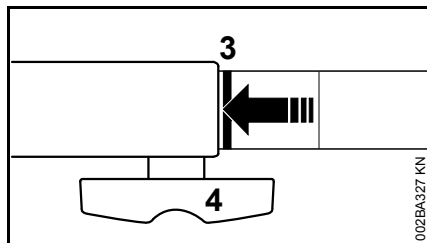
Traggurte

- 22 Einschultergurt kann verwendet werden
- 23 Einschultergurt muss verwendet werden
- 24 Doppelschultergurt kann verwendet werden
- 25 Doppelschultergurt muss verwendet werden

KombiWerkzeug anbauen



- Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

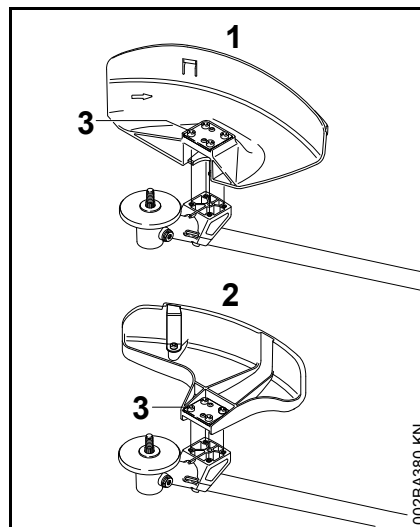
- Knebelschraube (4) **fest** anziehen

KombiWerkzeug abbauen

- Schaft in umgekehrter Reihenfolge abnehmen

Schutzvorrichtungen anbauen

Schutz anbauen



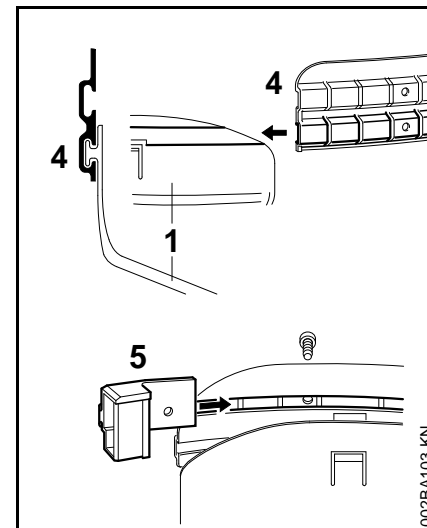
1 Schutz für Mähwerkzeuge

2 Schutz für Mähköpfe

Die Schutze (1) und (2) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.

- Schutz auf das Getriebe legen
- Schrauben (3) eindrehen und festziehen

Schürze und Messer anbauen

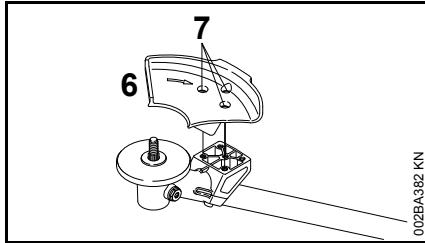


! WARNUNG

Diese Teile müssen bei Verwendung von Mähköpfen an den Schutz (1) angebaut werden.

- untere Führungsnut der Schürze (4) auf die Leiste des Schutzes (1) bis zum Einrasten schieben
- Messer (5) in die obere Führungsnut der Schürze schieben und mit der ersten Befestigungsbohrung zur Deckung bringen
- Schraube eindrehen und festziehen

Anschlag anbauen



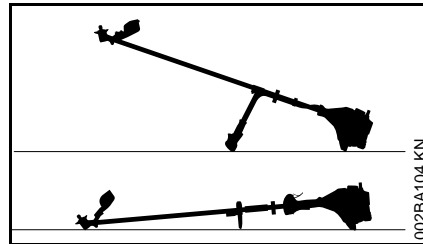
! WARNUNG

Der Anschlag (6) muss bei Verwendung von Kreissägeblättern angebaut werden.

- Anschlag (6) auf den Getriebeflansch legen
- Schrauben (7) eindrehen und festziehen

Schneidwerkzeug anbauen

Motorgerät ablegen



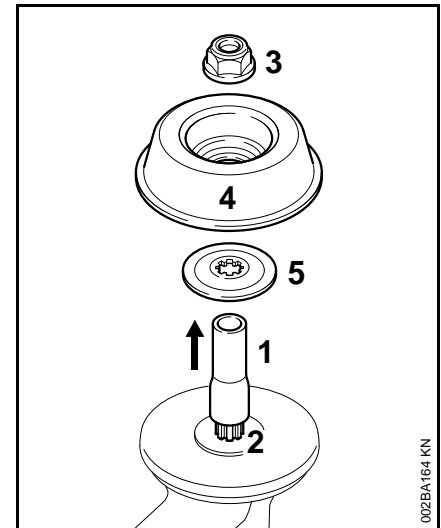
- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

Abhängig vom Schneidwerkzeug, das mit der Erstausrüstung eines neuen Gerätes geliefert wird, kann sich auch der Lieferumfang an Befestigungsteilen für das Schneidwerkzeug unterscheiden.

Lieferumfang mit Befestigungsteilen

Es können Mähköpfe und Metall-Schneidwerkzeuge angebaut werden.



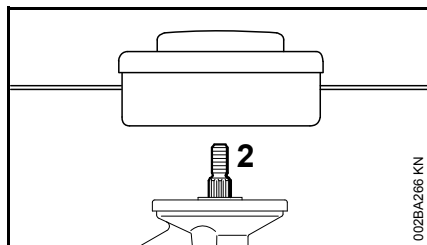
Dazu sind je nach Ausführung des Schneidwerkzeuges zusätzlich Mutter (3), Laufteller (4) und Druckscheibe (5) notwendig.

Die Teile befinden sich im Teilesatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wird und sind als Sonderzubehör erhältlich.

Transportsicherung entfernen

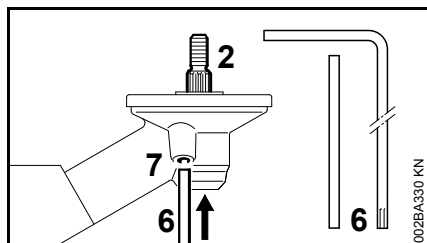
- Schlauch (1) von der Welle (2) ziehen

Lieferumfang ohne Befestigungsteile



Es können nur Mähköpfe angebaut werden, die direkt auf der Welle (2) befestigt werden.

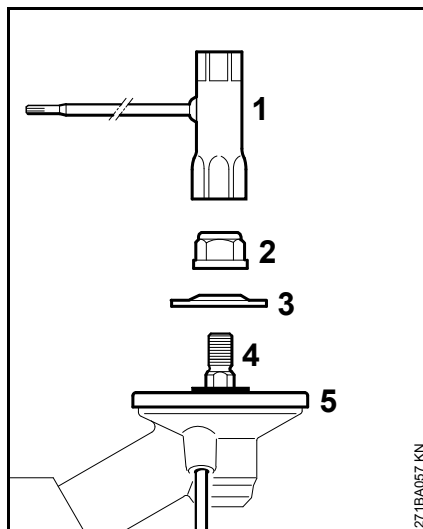
Welle blockieren



Zum An- und Abbauen der Schneidwerkzeuge muss die Welle (2) mit dem Steckdorn (6) oder dem Winkel-Schraubendreher (6) blockiert werden. Die Teile sind im Lieferumfang enthalten und als Sonderzubehör erhältlich.

- Steckdorn (6) oder Winkel-Schraubendreher (6) bis zum Anschlag in die Bohrung (7) im Getriebe schieben – leicht drücken
- an Welle, Mutter oder Schneidwerkzeug drehen bis der Steckdorn einrastet und die Welle blockiert wird

Befestigungsteile abbauen



- Welle blockieren
- mit dem Kombischlüssel (1) die Mutter (2) **im Uhrzeigersinn** (Linksgewinde) lösen und herausdrehen
- Druckscheibe (3) von der Welle (4) ziehen, Druckteller **nicht** abnehmen

Schneidwerkzeug anbauen

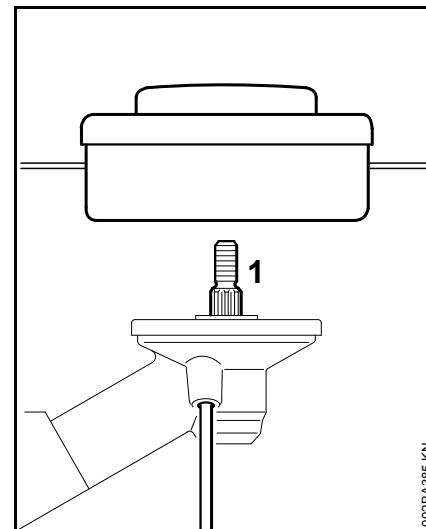


WARNUNG

Zum Schneidwerkzeug passenden Schutz verwenden – siehe "Schutzvorrichtungen anbauen".

Mähkopf mit Gewindeanschluss anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.



- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen



HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

Mähkopf abbauen

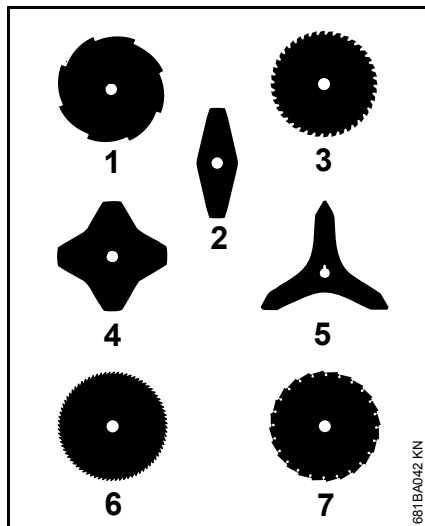
- Welle blockieren
- Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

Metall-Schneidwerkzeuge anbauen

! WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten.

Schneidwerkzeug richtig auflegen

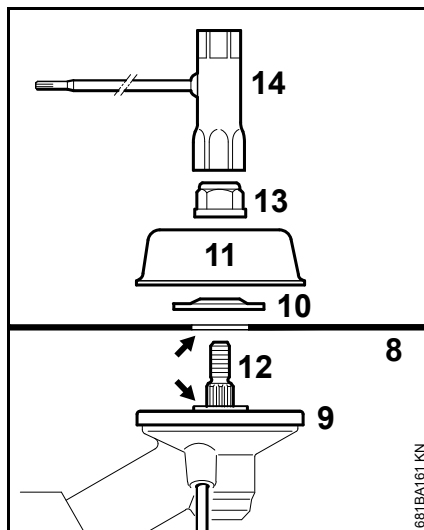


Die Schneidwerkzeuge mit 2, 3 oder 4 Flügeln (2, 4, 5) können in beliebige Richtung zeigen – diese Schneidwerkzeuge regelmäßig wenden um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden.

Die Schneidkanten der Schneidwerkzeuge (1, 3, 6, 7) müssen in die Drehrichtung des Uhrzeigers zeigen.

! WARNUNG

Pfeil für die Drehrichtung auf der Innenseite des Schutzes beachten.



- Schneidwerkzeug (8) auf den Druckteller (9) legen

! WARNUNG

Bund (Pfeil) muss in die Bohrung des Schneidwerkzeuges ragen.

Schneidwerkzeug befestigen

- Druckscheibe (10) auflegen – Wölbung nach oben
- Laufeller (11) auflegen
- Welle (12) blockieren
- Mutter (13) mit dem Kombischlüssel (14) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

! WARNUNG

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

! HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

Metall-Schneidwerkzeug abbauen

! WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten

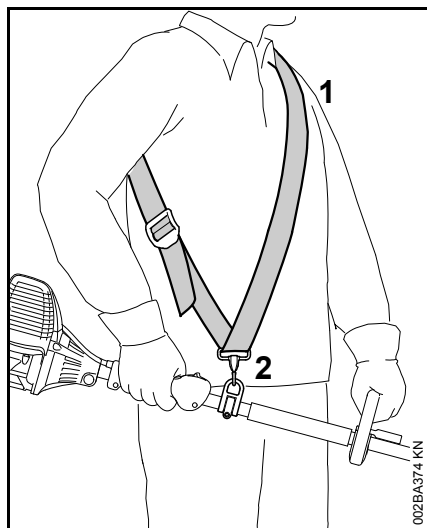
- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- Schneidwerkzeug und dessen Befestigungsteile vom Getriebe abziehen – dabei den Druckteller (9) **nicht** abnehmen

Traggurt anlegen

Art und Ausführung des Traggurtes sind vom Markt abhängig.

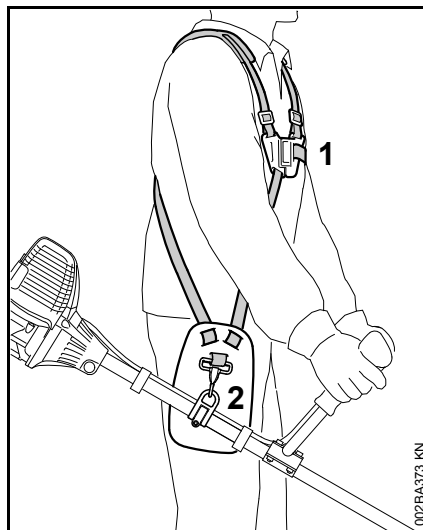
Verwendung des Traggurtes – siehe "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt".

Einschultergurt



- Einschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreite unterhalb der rechten Hüfte befindet
- Gerät ausbalancieren

Doppelschultergurt

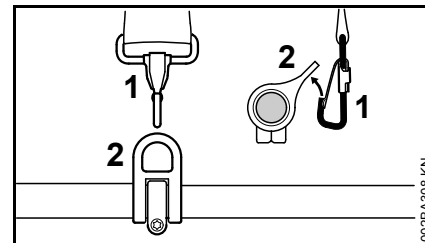


- Doppelschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreite unterhalb der rechten Hüfte befindet
- Gerät ausbalancieren

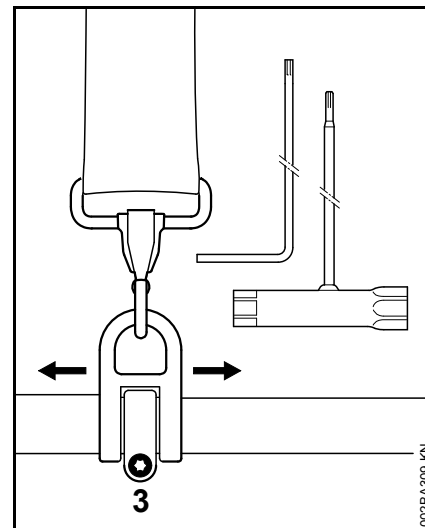
Gerät ausbalancieren

Gerät am Traggurt einhängen

Art und Ausführung von Traggurt und Karabinerhaken sind vom Markt abhängig.



- Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten



- Schraube (3) lösen

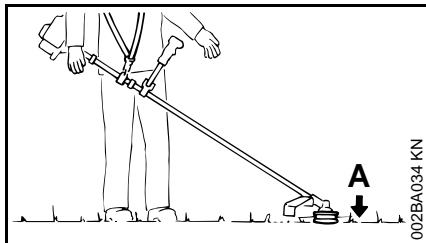
Gerät ausbalancieren

Abhängig vom angebauten Schneidwerkzeug wird das Gerät unterschiedlich ausbalanciert.

Bis die unter "Pendellagen" aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, folgende Schritte ausführen:

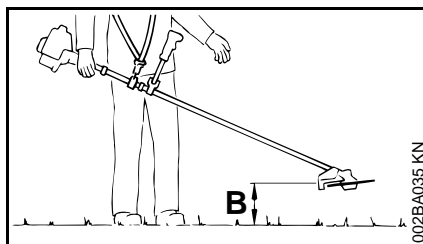
- Tragöse verschieben
- Schraube leicht anziehen
- Gerät auspendeln lassen
- Pendellage prüfen

Pendellagen



Mähwerkzeuge (A) wie Mähköpfe, Grasschneideblätter und Dickichtmesser

- sollen leicht auf dem Boden aufliegen



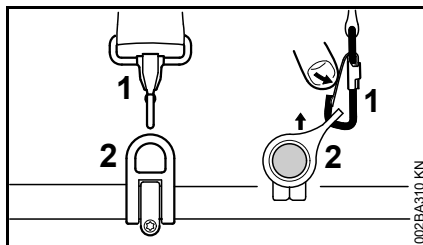
Kreissägeblätter (B)

- sollen ca. 20 cm über dem Boden "schweben"

Ist die richtige Pendellage erreicht, dann:

- Schraube an der Tragöse festziehen

Gerät am Traggurt aushängen

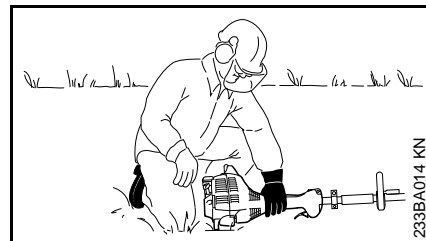
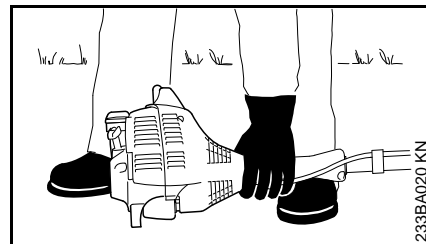


- Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

Motor starten / abstellen

Motor starten

Zum Starten grundsätzlich die Bedienungshinweise für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beachten!



- Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage. Das Schneidwerkzeug darf

weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren!

- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel noch die Gashebelsperre berühren



HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



WARNUNG

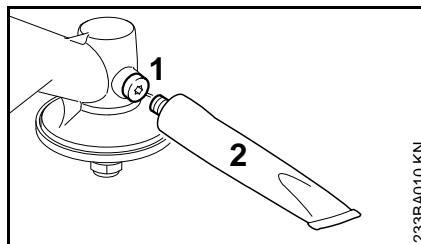
Wird der Motor angeworfen, kann direkt nach dem Anspringen das Schneidwerkzeug angetrieben werden – deshalb gleich nach dem Anspringen Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf.

Der weitere Startvorgang ist in der Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beschrieben.

Motor abstellen

- siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

Getriebe schmieren



- Schmierfettfüllung regelmäßig und ungefähr alle 25 Betriebsstunden prüfen
- Verschlusschraube (1) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube (2) mit STIHL Getriebefett (Sonderzubehör) einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken



HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube (2) ausschrauben
- Verschlusschraube (1) wieder eindrehen und festziehen

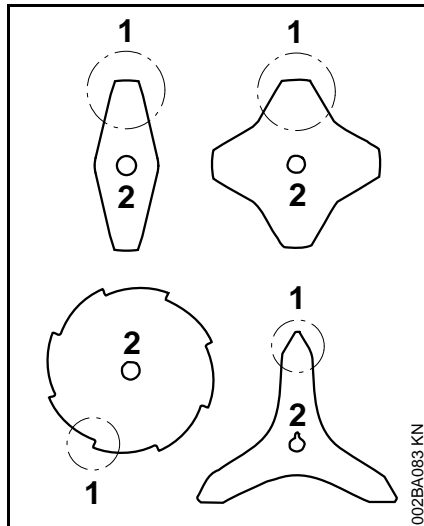
Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen
- wird das KombiWerkzeug getrennt vom KombiMotor aufbewahrt: Schutzkappe auf den Schaft aufstecken zum Schutz vor Verschmutzung der Kupplung
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile (Sonderzubehör) – bei starker Abnutzung und Scharten mit einem Schleifgerät schärfen oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



- Messerflügel (1) gleichmäßig schärfen – den Umriss des Stammblattes (2) nicht verändern

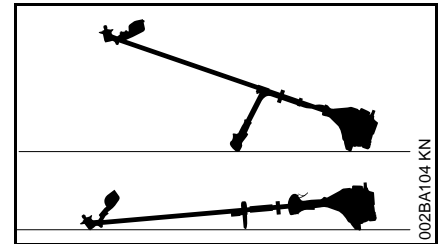
Weitere Schärffhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges.

Auswuchten

- ca. 5 mal nachschärfen, dann Schneidwerkzeuge mit dem STIHL Auswuchtgerät (Sonderzubehör) auf Unwucht prüfen und auswuchten oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Mähkopf warten

Motorgerät ablegen



- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

Mähfaden erneuern

Vor dem Erneuern des Mähfadens den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.

! WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Der Mähfaden wird nachfolgend kurz "Faden" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Fäden zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.

- Bei Bedarf den Mähkopf abbauen

Mähfaden nachstellen

STIHL SuperCut

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Faden mind. **6 cm (2 1/2 in.)** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Fäden auf optimale Länge gekürzt.

STIHL AutoCut

- Gerät mit laufendem Motor über eine Rasenfläche halten – der Mähkopf muss sich dabei drehen
- Mähkopf auf den Boden tippen – Faden wird nachgestellt und durch das Messer am Schutz auf die richtige Länge abgeschnitten

Mit jedem Auftippen am Boden stellt der Mähkopf Faden nach. Deshalb während der Arbeit die Schnittleistung des Mähkopfes beobachten. Wird der Mähkopf zu häufig auf den Boden getippt, werden ungenutzte Stücke vom Mähfaden am Messer abgeschnitten.

Die Nachstellung erfolgt nur, wenn beide Fadenenden mindestens noch **2,5 cm (1 in.)** lang sind.

STIHL TrimCut



WARNUNG

Zum Nachstellen des Fadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Spulengehäuse hochziehen – entgegen dem Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/6 Umdrehung – bis zur Raststellung – und wieder zurückfedern lassen
- Fadenenden nach außen ziehen

Den Vorgang bei Bedarf wiederholen, bis beide Fadenenden das Messer am Schutz erreichen.

Eine Drehbewegung von Raste zu Raste gibt ca. **4 cm (1 1/2 in.)** Faden frei.

Mähfaden ersetzen

STIHL PolyCut

In den Mähkopf PolyCut kann an Stelle der Schneidmesser auch ein abgelängter Faden eingehängt werden.

STIHL FixCut, STIHL PolyCut



WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf nach der mitgelieferten Anleitung mit abgelängten Fäden bestücken

Messer ersetzen

STIHL PolyCut

Vor dem Ersetzen der Schneidmesser den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Die Schneidmesser werden nachfolgend kurz "Messer" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Messern zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.



WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf abbauen
- Messer erneuern, wie in bebildeter Anleitung gezeigt
- Mähkopf wieder anbauen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.

Zugängliche Schrauben und Muttern

- bei Bedarf nachziehen

Schneidwerkzeuge

- Sichtprüfung, Festsitz prüfen vor Arbeitsbeginn und nach jeder Tankfüllung
- bei Beschädigung ersetzen
- Metall-Schneidwerkzeuge vor Arbeitsbeginn und bei Bedarf schärfen

Getriebschmierung

- wöchentlich prüfen
- bei Bedarf ergänzen

Sicherheitsaufkleber

- unleserliche Sicherheitsaufkleber ersetzen

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Das Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung und der Vorgaben der Gebrauchsanleitung des KombiMotors vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in diesen Gebrauchsanleitungen beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Warnhinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten

nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen u. a.:

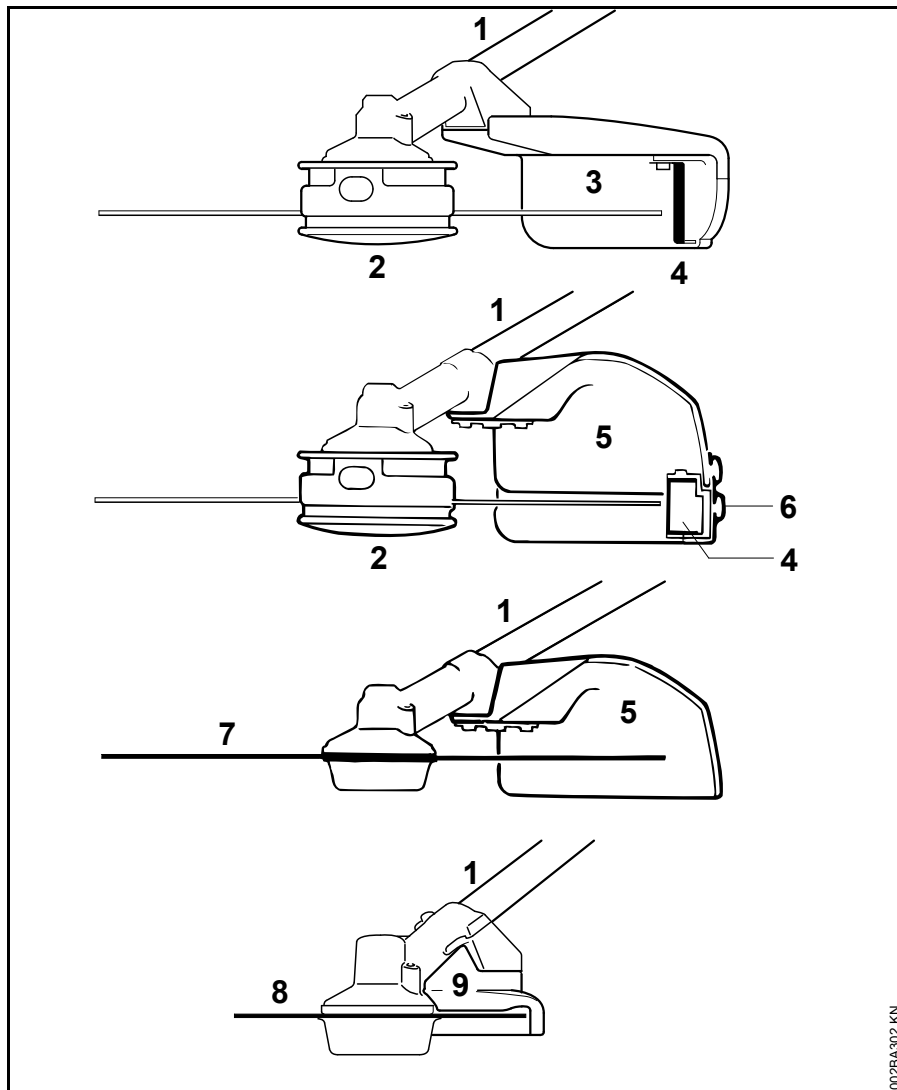
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

Verschleißteile

Manche Teile des Gerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge
- Schneidwerkzeugschutze

Wichtige Bauteile



- 1 Schaft
- 2 Mähkopf
- 3 Schutz (nur für Mähköpfe)
- 4 Messer (für Mähfaden)
- 5 Schutz (für alle Mähwerkzeuge)
- 6 Schürze (für Mähköpfe)
- 7 Metall-Mähwerkzeug
- 8 Kreissägeblatt
- 9 Anschlag (nur für Kreissägeblatt)

Technische Daten

Drehzahl

Max. Drehzahl der Abtriebswelle am Schneidwerkzeug mit KombiMotor:

KM 55:	6800 1/min
KM 56:	7150 1/min
KM 85:	7500 1/min
KM 90:	7500 1/min
KM 100:	7500 1/min
KM 110:	7500 1/min
KM 130:	7500 1/min

Max. Drehzahl der Abtriebswelle am Schneidwerkzeug bei STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle):

FS 55 T:	6800 1/min
FS 85 T:	7500 1/min
FR 85 T:	7500 1/min
FR 130 T:	7500 1/min

Gewicht

ohne Schneidwerkzeug und Schutz: 1,2 kg

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden bei Motorgeräten mit KombiWerkzeug FS-KM die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 7917

mit Mähkopf	
KM 55 mit Zweihandgriff:	92 dB(A)
KM 55 R mit Rundumgriff:	91 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 55 R mit Rundumgriff und ErgoStart:	96 dB(A)
KM 85 mit Zweihandgriff:	96 dB(A)
KM 85 R mit Rundumgriff:	95 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 55 mit Zweihandgriff:	93 dB(A)
KM 55 R mit Rundumgriff:	91 dB(A)
KM 55 R mit Rundumgriff und ErgoStart:	94 dB(A)
KM 85 mit Zweihandgriff:	96 dB(A)
KM 85 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

mit Mähkopf	
KM 56 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
KM 90 R mit Rundumgriff:	93 dB(A)
FR 130 T:	94 dB(A)
KM 130 mit Zweihandgriff:	94 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 130 R mit Rundumgriff:	96 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 56 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
KM 90 R mit Rundumgriff:	90 dB(A)
FR 130 T:	94 dB(A)
KM 130 mit Zweihandgriff:	93 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 130 R mit Rundumgriff:	96 dB(A)

Schalldruckpegel L_{peq} nach EN ISO 11806

mit Mähkopf	
KM 55 R mit Rundumgriff und ErgoStart:	105 dB(A)
KM 100 R mit Rundumgriff:	88 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 55 R mit Rundumgriff und ErgoStart:	105 dB(A)
KM 100 R mit Rundumgriff:	89 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 10884

mit Mähkopf	
KM 55 mit Zweihandgriff:	105 dB(A)
KM 55 R mit Rundumgriff:	104 dB(A)
KM 85 mit Zweihandgriff:	107 dB(A)
KM 85 R mit Rundumgriff:	107 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 55 mit Zweihandgriff:	104 dB(A)
KM 55 R mit Rundumgriff:	104 dB(A)
KM 85 mit Zweihandgriff:	106 dB(A)
KM 85 R mit Rundumgriff:	106 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

mit Mähkopf

KM 56 R mit Rundumgriff: 103 dB(A)

KM 90 R mit Rundumgriff: 102 dB(A)

FR 130 T: 102 dB(A)

KM 130 mit Zweihandgriff: 106 dB(A)

KM 130 R mit Rundumgriff: 106 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug

KM 56 R mit Rundumgriff: 103 dB(A)

KM 90 R mit Rundumgriff: 101 dB(A)

FR 130 T: 103 dB(A)

KM 130 mit Zweihandgriff: 105 dB(A)

KM 130 R mit Rundumgriff: 105 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach EN ISO 11806

mit Mähkopf

KM 100 R mit Rundumgriff: 101 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug

KM 100 R mit Rundumgriff: 100 dB(A)

Vibrationswert $a_{\text{hv,eq}}$ nach ISO 7916mit Mähkopf
Handgriff links Handgriff rechtsKM 55 mit Zweihandgriff: 6,2 m/s² 4,3 m/s²KM 55 R mit Rundumgriff: 5,7 m/s² 7,6 m/s²KM 85 mit Zweihandgriff: 3,9 m/s² 2,5 m/s²KM 85 R mit Rundumgriff: 4,6 m/s² 6,0 m/s²mit Metall-Mähwerkzeug
Handgriff links Handgriff rechtsKM 55 mit Zweihandgriff: 4,2 m/s² 3,8 m/s²KM 55 R mit Rundumgriff: 5,6 m/s² 5,8 m/s²KM 85 mit Zweihandgriff: 3,0 m/s² 2,7 m/s²KM 85 R mit Rundumgriff: 5,2 m/s² 6,2 m/s²**Vibrationswert $a_{\text{hv,eq}}$ nach ISO 22867**mit Mähkopf
Handgriff links Handgriff rechtsKM 55 R mit Rundumgriff und ErgoStart: 5,8 m/s² 6,0 m/s²KM 56 R mit Rundumgriff: 6,3 m/s² 4,9 m/s²KM 90 R mit Rundumgriff: 4,1 m/s² 5,6 m/s²KM 100 R mit Rundumgriff: 6,1 m/s² 5,3 m/s²FR 130 T: 3,1 m/s² 2,1 m/s²KM 130 mit Zweihandgriff: 4,9 m/s² 4,1 m/s²KM 130 R mit Rundumgriff: 5,4 m/s² 6,0 m/s²mit Metall-Mähwerkzeug
Handgriff links Handgriff rechtsKM 55 mit Zweihandgriff und ErgoStart: 1,7 m/s² 1,9 m/s²KM 55 R mit Rundumgriff und ErgoStart: 5,4 m/s² 5,3 m/s²KM 56 R mit Rundumgriff: 5,5 m/s² 4,6 m/s²KM 90 R mit Rundumgriff: 3,5 m/s² 5,0 m/s²KM 100 R mit Rundumgriff: 4,1 m/s² 5,1 m/s²FR 130 T: 1,5 m/s² 1,5 m/s²KM 130 mit Zweihandgriff: 4,4 m/s² 3,6 m/s²KM 130 R mit Rundumgriff: 6,5 m/s² 6,8 m/s²Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².**REACH**

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut C 25-2
- 3 STIHL AutoCut 25-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

Metall-Schneidwerkzeuge

- 7 Grasschneideblatt 230-2
- 8 Grasschneideblatt 230-4
- 9 Grasschneideblatt 230-8
- 10 Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 11 Dickichtmesser 250-3
- 12 Kreissägeblatt 200 Spitzzahn
- 13 Kreissägeblatt 200 Meißelzahn

WARNUNG

Die Schneidwerkzeuge nur abhängig von den Hinweisen im Kapitel „Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt“ verwenden.

Sonderzubehör für Schneidwerkzeuge

- Mähfaden für Mähköpfe, für Positionen 1 bis 6
- Spulenkörper mit Mähfaden, für Positionen 1 bis 4
- Kunststoff-Messer, Satz mit 12 Stück, für Position 6
- Transportschutz, für Positionen 7 bis 13

Schärfhilfsmittel für Metall-Schneidwerkzeuge

- Flach-Schärffeilen, für Positionen 7 bis 9, 11, 12
- Feilenhalter mit Rundfeile, für Position 13
- Schränkeisen, für Position 13
- STIHL Auswuchtgerät, für Positionen 7 bis 13
- Schärfschablonen (Metall und Karton), für Position 11

Befestigungsteile für Metall-Schneidwerkzeuge

- Druckteller
- Druckscheibe
- Lauffeller
- Mutter

Weiteres Sonderzubehör

- Schutzbrille
- Bügel (Schrittbegrenzer)
- Traggurt
- Kombischlüssel
- Steckdorn
- Winkel-Schraubendreher
- Vergaser-Schraubendreher
- STIHL Getriebefett

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

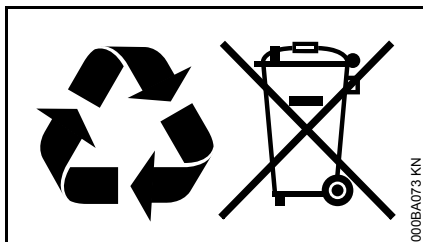
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **G** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart:	KombiWerkzeug Sense
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FS-KM
Serienidentifizierung:	4137
Hubraum	
mit KM 55:	27,2 cm ³
mit KM 56 R:	27,2 cm ³
mit KM 85:	25,4 cm ³
mit KM 90:	28,4 cm ³
mit KM 100:	31,4 cm ³
mit KM 110:	31,4 cm ³
mit KM 130:	36,3 cm ³
mit FS 55 T:	27,2 cm ³
mit FS 85 T:	25,4 cm ³
mit FR 85 T:	25,4 cm ³
mit FR 130 T:	36,3 cm ³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 2006/42/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN ISO 11806 (in Verbindung mit den genannten KM- und FS-Geräten)

EN ISO 12100, ISO 14865 (in Verbindung mit den genannten FR-Geräten)

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

mit KM 55:	107 dB(A)
mit KM 56 R:	106 dB(A)
mit KM 85:	111 dB(A)
mit KM 90:	104 dB(A)
mit KM 100:	103 dB(A)
mit KM 110:	103 dB(A)
mit KM 130:	109 dB(A)
mit FS 55 T:	107 dB(A)
mit FS 85 T:	111 dB(A)
mit FR 85 T:	106 dB(A)
mit FR 130 T:	106 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

mit KM 55:	108 dB(A)
mit KM 56 R:	108 dB(A)
mit KM 85:	112 dB(A)
mit KM 90:	105 dB(A)
mit KM 100:	104 dB(A)
mit KM 110:	104 dB(A)
mit KM 130:	110 dB(A)
mit FS 55 T:	108 dB(A)
mit FS 85 T:	112 dB(A)
mit FR 85 T:	106 dB(A)
mit FR 130 T:	107 dB(A)

deutsch

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr ist auf dem Gerät
angegeben.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Thomas Elsner

Leiter Produktgruppen Management



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 216 394 00 40
Fax: +90 216 394 00 44

Table des matières

CombiSystème	30
Indications concernant la présente Notice d'emploi	30
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	30
Moteurs CombiSystème autorisés	39
Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais	40
Montage de l'outil CombiSystème	42
Montage des dispositifs de sécurité	42
Montage de l'outil de coupe	43
Utilisation du harnais	46
Équilibrage	46
Mise en route / arrêt du moteur	48
Graissage du réducteur	48
Rangement	49
Affûtage des outils de coupe métalliques	49
Entretien de la tête faucheuse	50
Instructions pour la maintenance et l'entretien	51
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	51
Principales pièces	53
Caractéristiques techniques	54
Accessoires optionnels	56
Instructions pour les réparations	57
Mise au rebut	57
Déclaration de conformité CE	58

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus avancées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.

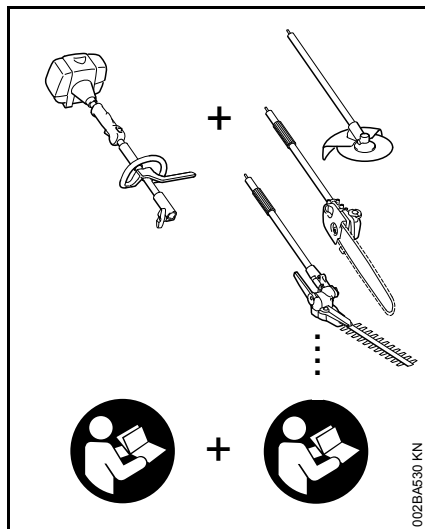


Dr. Nikolas Stihl



La présente Notice d'emploi est protégée par des droits d'auteur. Tous droits réservés, en particulier tout droit de copie, de traduction et de traitement avec des systèmes électroniques quelconques.

CombiSystème



Le CombiSystème STIHL offre la possibilité de combiner différents moteurs CombiSystème et outils CombiSystème pour composer un dispositif à moteur complet. Dans la présente Notice d'emploi, l'ensemble – en ordre de marche – d'un moteur CombiSystème et d'un outil CombiSystème est dénommé dispositif à moteur ou machine.

Par conséquent, les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème constituent, ensemble, la Notice d'emploi intégrale du dispositif à moteur ou de la machine.

Il faut donc **toujours lire attentivement les deux** Notices d'emploi avant la première mise en service et les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure.

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Repérage des différents types de textes

AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les outils de coupe très acérés tournent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement les deux Notices d'emploi (celle du moteur CombiSystème et celle de l'outil CombiSystème). Les conserver



précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les instructions des Notices d'emploi peut entraîner un danger de mort.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils, outils de coupe et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

Seulement pour le travail avec des têtes faucheuses, il est également permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Pour les travaux de dépressage, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque. Porter une visière pour la protection du visage et, en plus, porter impérativement des lunettes de protection – risque de blessure par des objets soulevés ou projetés.

Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

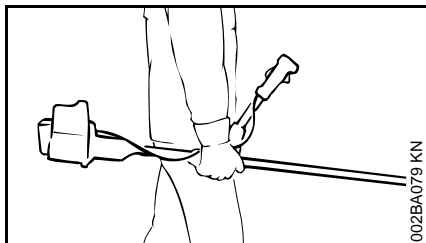
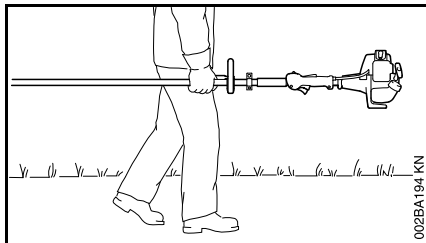
Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

Transport de la machine



Toujours arrêter le moteur.

Pour éviter le risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique – monter le protecteur de transport sur l'outil de coupe.

Porter la machine en la laissant suspendue au harnais ou en la tenant par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants des Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème :

- utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement ;
- outil de coupe : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable ;
- contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables) ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité – travailler exclusivement avec le capot protecteur monté ;

- les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité ;
- ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais » ;

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

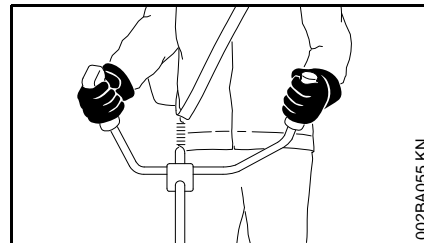
Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Prise en main et utilisation

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

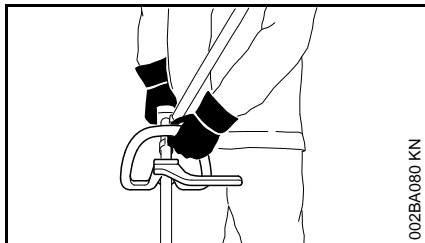
Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées.

Sur les versions à guidon



Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

Sur les versions à poignée circulaire

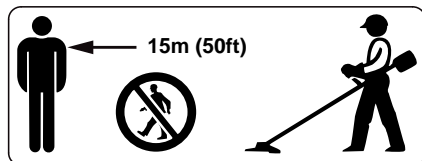


Sur les versions à poignée circulaire ou à poignée circulaire avec protection (pour garder une distance de sécurité entre l'outil de travail et les pieds et jambes de l'utilisateur), tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

Entourer fermement les poignées avec les pouces.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt / bouton d'arrêt sur la position **0** ou **STOP**.



La machine peut projeter des objets à une grande distance de l'aire de travail. C'est pourquoi, à part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en

marche. Respecter également cette distance par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – pour éviter de causer des **dégâts matériels** ! Même à une distance de plus de 15 m, des objets projetés peuvent encore présenter des risques.



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure** !

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne soit plus entraîné et s'arrête. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé – voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés** !



À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter du réducteur – **risque de brûlure** !

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage** !

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher** !



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent être projetés au loin – même à plus de 15 m – **risque de blessure** ! – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).



Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.

Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler en particulier la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, presser l'outil de coupe sur le sol pour le freiner ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage ;
- des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour remplacer l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Utilisation de têtes faucheuses

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages

subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

Utilisation d'outils de coupe métalliques

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques STIHL d'origine. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils risquent de se

détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Si un outil de coupe métallique en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables. Même les plantes et broussailles sèches sont aisément inflammables, surtout en cas de conditions météorologiques très chaudes et sèches. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser des outils de coupe métalliques à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches ! Consulter impérativement l'administration des Eaux et Forêts pour savoir s'il y a des risques d'incendie.

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit pas être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun cas dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil STIHL d'origine – **risque d'accident !**

Après le travail

À la fin du travail et avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Après la fin du travail, enlever régulièrement la poussière, les saletés, la terre et les débris de plantes pris dans l'outil de coupe – pour cela, mettre des gants – **risque de blessure !**

Pour le nettoyage, ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Après le nettoyage méticuleux, enduire la surface des outils de coupe métalliques avec un produit anticorrosion.

Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans les Notices d'emploi de l'outil CombiSystème et du moteur CombiSystème. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la

machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Symboles appliqués sur les dispositifs de protection

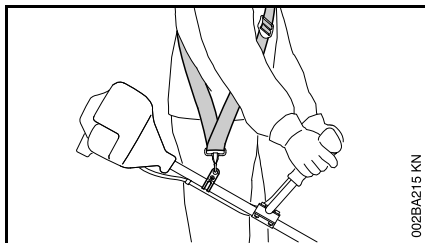
Une flèche sur le capot protecteur pour outils de coupe indique le sens de rotation des outils de coupe.



Utiliser ce capot protecteur exclusivement avec des têtes faucheuses – ne pas l'utiliser avec des outils de coupe métalliques.

Harnais

Le harnais fait partie du jeu de pièces fourni à la livraison ou peut être livré en tant qu'accessoire optionnel.

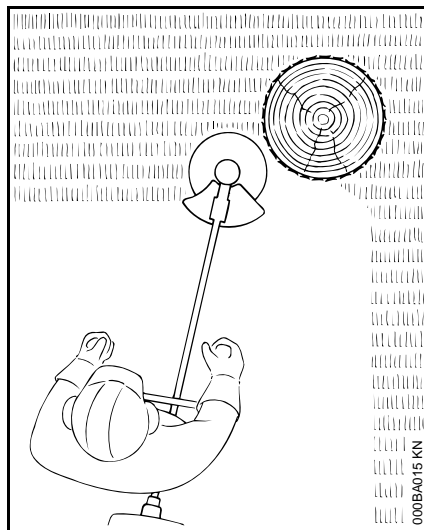


- Utiliser le harnais ;
- accrocher la machine au harnais après avoir mis le moteur en marche.

Pour l'utilisation des couteaux à herbe et des couteaux à taillis le port d'un harnais (simple) est obligatoire !

Pour l'utilisation des scies circulaires le port d'un harnais double avec système de débouclage rapide est obligatoire !

Tête faucheuse avec fil de coupe



Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres, des poteaux etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

Le jeu de pièces fourni à la livraison de la tête faucheuse comprend un folio. Pour la recharge de la tête faucheuse avec un fil de coupe, procéder exclusivement suivant les instructions du folio.

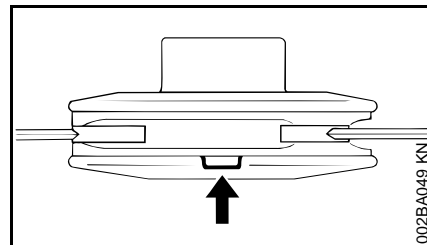
! AVERTISSEMENT

Ne pas remplacer le fil de coupe par des fils ou câbles métalliques – **risque de blessure !**

Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut

Pour faucher les bordures de près dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Faire attention aux témoins d'usure !



Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

La tête faucheuse PolyCut peut être également munie d'un fil de coupe, à la place des couteaux en matière synthétique.

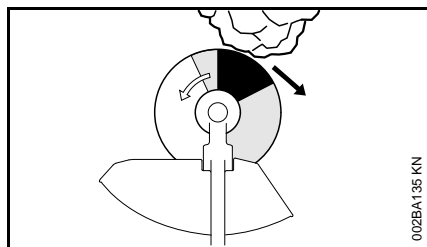
Des folios font partie de l'ensemble fourni à la livraison de la tête faucheuse. Pour monter des couteaux en matière synthétique ou un fil de coupe sur la tête faucheuse, procéder exclusivement suivant les instructions des folios.

! AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser des fils ou câbles métalliques à la place du fil de coupe prévu – **risque de blessure !**

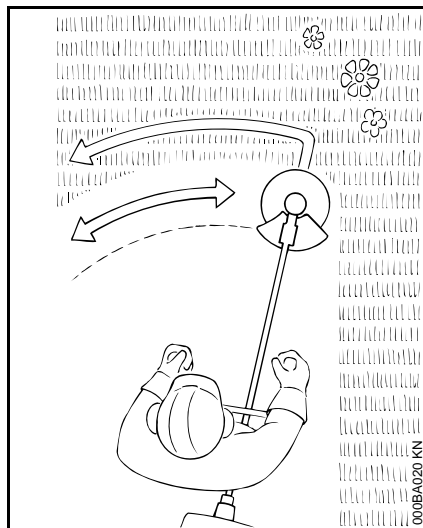
Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques

L'utilisation de couteaux à herbe présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). Le dispositif est alors projeté en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un risque de rebond accru est présent lorsque le secteur de l'outil dessiné en noir touche un obstacle.

Couteau à herbe



Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – mener le dispositif comme une faux.

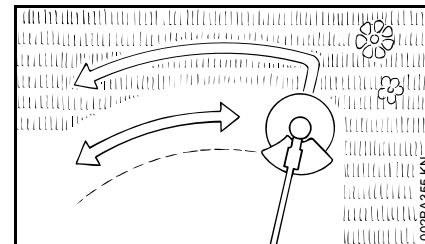
! AVERTISSEMENT

Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – risque de projection d'éclats de l'outil – **risque de blessure !**

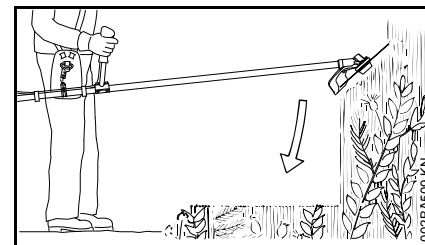
Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

Couteau à taillis

Pour la coupe de l'herbe enchevêtrée, pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles et pour le dépressage des jeunes peuplements forestiers jusqu'à un diamètre de tige de 2 cm au maximum – ne pas couper du bois plus fort – **risque d'accident !**



Pour la coupe de l'herbe et le dépressage d'un jeune peuplement forestier, manier la machine comme une faux, au ras du sol.



Pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles, « plonger » le couteau à taillis dans les plantes – de telle sorte qu'elles soient hachées de haut en bas. L'utilisateur ne doit pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à sa hanche.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à taillis – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;
- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm – pour une section supérieure, utiliser une scie circulaire ;
- vérifier régulièrement le couteau à taillis et s'assurer qu'il ne présente pas de détériorations – si un couteau à taillis est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter le couteau à taillis régulièrement et dès qu'il est nettement émoussé – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (pour cela, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).

Scie circulaire

Pour couper des buissons et des arbustes jusqu'à un diamètre de tronc de 4 cm.

On obtient le meilleur rendement de coupe en travaillant à pleins gaz, avec une pression d'avance régulière.

Utiliser les scies circulaires exclusivement avec la butée qui convient suivant le diamètre de l'outil de coupe.

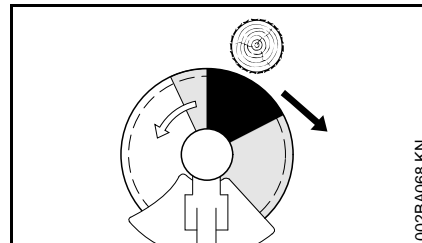


AVERTISSEMENT

Éviter impérativement tout contact de la scie circulaire avec des pierres ou avec le sol – risque de fissuration ! Réaffûter la lame à temps et conformément aux instructions – des dents émoussées peuvent entraîner une fissuration et, par la suite, l'éclatement de la scie – **risque d'accident !**

À l'abattage d'un arbre, la distance par rapport à tout autre poste de travail le plus proche devrait être au moins égale à deux fois la longueur de l'arbre.

Risque de rebond



C'est dans la zone dessinée en noir qu'il y a les plus grands risques de rebond : ne jamais utiliser cette zone de l'outil de coupe pour attaquer une coupe ou pour scier.

La zone dessinée en gris présente aussi un risque de rebond : cette zone de l'outil de coupe ne devrait être utilisée, pour des techniques de travail particulières, que par des personnes dotées d'une formation spéciale et d'une bonne expérience.

C'est la zone dessinée en blanc qui permet un travail facile avec le moindre risque de rebond. Toujours attaquer une coupe avec cette zone.

Moteurs CombiSystème autorisés

Utiliser exclusivement des moteurs CombiSystème livrés par STIHL ou sur lesquels le montage de cet outil a été expressément autorisé par STIHL.

Suivant l'outil de coupe employé, toujours respecter les instructions du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

L'utilisation de cet outil CombiSystème est autorisée exclusivement avec les moteurs CombiSystème suivants :

STIHL KM 55, KM 55 R, KM 56 R, KM 85, KM 85 R, KM 90, KM 90 R, KM 100, KM 100 R, KM 110, KM 110 R, KM 130, KM 130 R

AVERTISSEMENT

Sur les machines à poignée circulaire, la protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur) doit être montée.

Cet outil CombiSystème peut être également rapporté sur les débroussailleuses STIHL à tube démontable, modèles T (dispositifs à moteur de base).

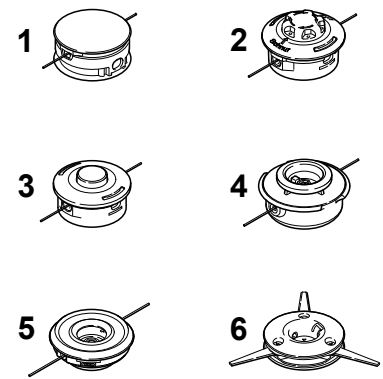
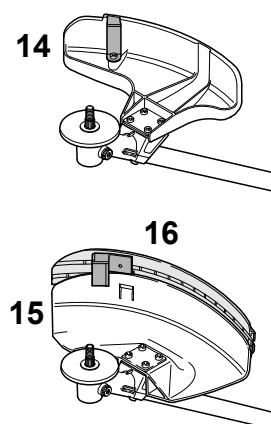

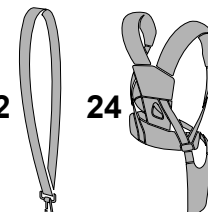
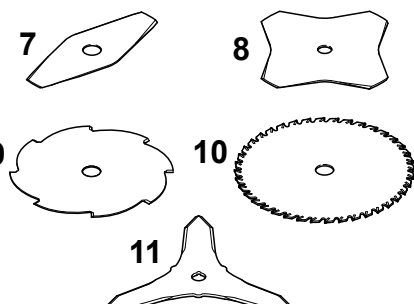
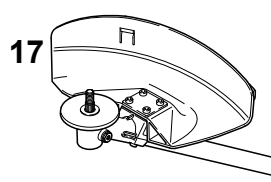
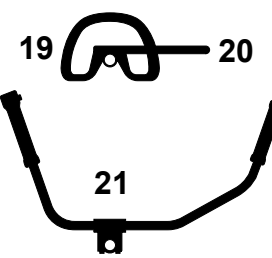
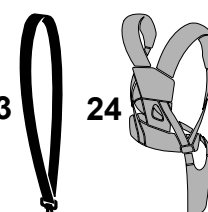
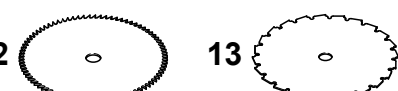
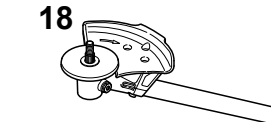
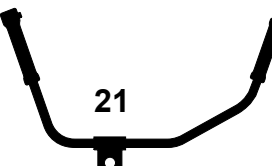

C'est pourquoi l'utilisation de cet outil CombiSystème est également autorisée sur les machines suivantes :

STIHL FS 55 T, FS 55 RT, FS 85 T, FS 85 RT, FR 85 T et FR 130 T

AVERTISSEMENT

Sur les machines à poignée circulaire, la protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur) doit être montée.

Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais

Outil de coupe	Capot protecteur, butée	Poignée	Harnais
 <p>1, 2, 3, 4, 5, 6</p>	 <p>14, 15, 16</p>	 <p>19, 20</p>	 <p>22, 24</p>
 <p>7, 8, 9, 10, 11</p>	 <p>17</p>	 <p>19, 20, 21</p>	 <p>23, 24</p>
 <p>12, 13</p>	 <p>18</p>	 <p>21</p>	 <p>25</p>

Combinaisons autorisées

Suivant l'outil de coupe utilisé, choisir la combinaison correcte indiquée sur le tableau !

AVERTISSEMENT

Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais qui se trouvent sur la même ligne du tableau. Toute autre combinaison est interdite – **risque d'accident !**

AVERTISSEMENT

Sur les machines à poignée circulaire, la protection (pièce 20, pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur) doit être montée.

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut C 25-2
- 3 STIHL AutoCut 25-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

Outils de coupe métalliques

- 7 Couteau à herbe 230-2
- 8 Couteau à herbe 230-4
- 9 Couteau à herbe 230-8
- 10 Couteau à herbe 250-40 Spezial
- 11 Couteau à taillis 250-3¹⁾
- 12 Scie circulaire 200 à dents pointues^{1) 2)}
- 13 Scie circulaire 200 à dents douces^{1) 2)}

AVERTISSEMENT

Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe, des couteaux à taillis ou des scies circulaires non métalliques.

Capots protecteurs, butée

- 14 Capot protecteur pour têtes faucheuses
- 15 Capot protecteur **avec**
- 16 Tablier et couteau rogneur exclusivement pour têtes faucheuses

1) Cet outil n'est pas autorisé pour les KM 55, KM 55 R, KM 56, KM 56 R, FS 55 T, FS 55 RT

2) Cet outil n'est pas autorisé pour les FR 85 T et FR 130 T

- 17 Capot protecteur **sans** tablier ni couteau rogneur, pour outils de coupe métalliques, pièces 7 à 11
- 18 Butée pour scies circulaires

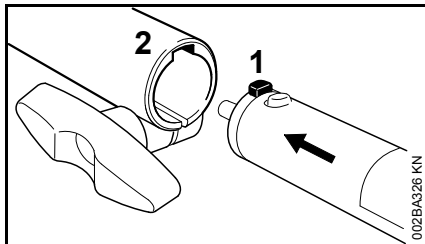
Poignées

- 19 Poignée circulaire **avec**
- 20 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- 21 Guidon

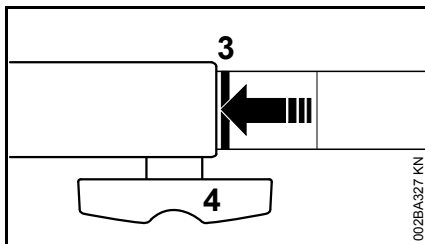
Harnais

- 22 Harnais simple – peut être utilisé
- 23 Harnais simple – obligatoire
- 24 Harnais double – peut être utilisé
- 25 Harnais double – obligatoire

Montage de l'outil CombiSystème



- Introduire le téton (1) du tube à fond dans la rainure (2) du manchon d'accouplement ;



Après l'emmanchement correct, la ligne rouge (3 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le manchon d'accouplement.

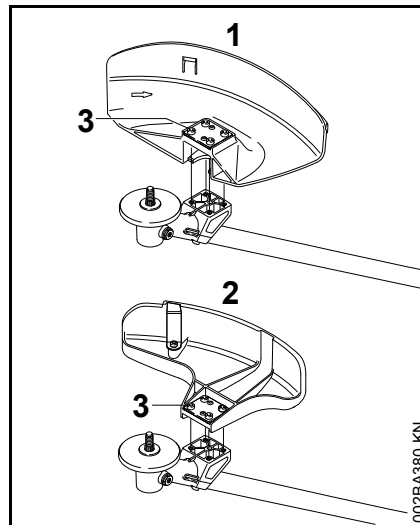
- serrer **fermement** la vis à garot (4).

Démontage de l'outil CombiSystème

- Pour enlever le demi-arbre (partie inférieure du tube), procéder dans l'ordre inverse.

Montage des dispositifs de sécurité

Montage du capot protecteur

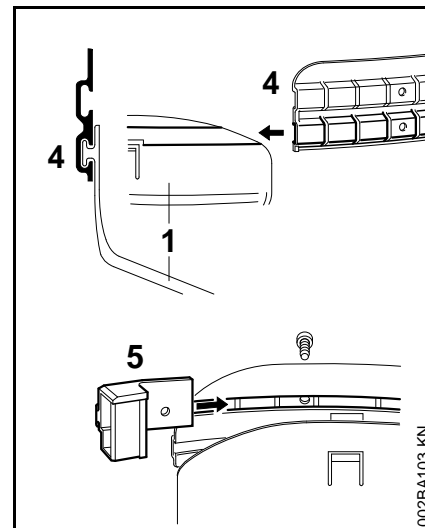


- 1 Capot protecteur pour outils de fauchage
- 2 Capot protecteur pour têtes faucheuses

Les capots protecteurs (1) et (2) se fixent de la même manière, sur le réducteur.

- Poser le capot protecteur sur le réducteur ;
- visser et serrer les vis (3).

Montage du tablier et du couteau

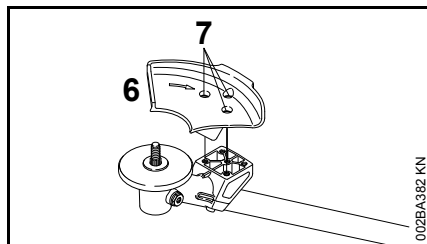


! AVERTISSEMENT

Ces pièces doivent être montées sur le capot protecteur (1) lorsqu'on utilise des têtes faucheuses.

- Glisser la rainure de guidage inférieure du tablier (4) sur le rebord du capot protecteur (1) jusqu'à ce que le tablier s'encliquette ;
- glisser le couteau (5) dans la rainure de guidage supérieure du tablier et le faire coïncider avec le premier trou de fixation ;
- visser et serrer la vis.

Montage de la butée



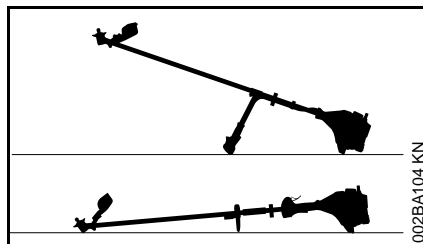
! AVERTISSEMENT

Lorsqu'on utilise des scies circulaires, la butée (6) doit être montée.

- Poser la butée (6) sur la bride du réducteur ;
- visser et serrer les vis (7).

Montage de l'outil de coupe

Pose de la machine sur le sol



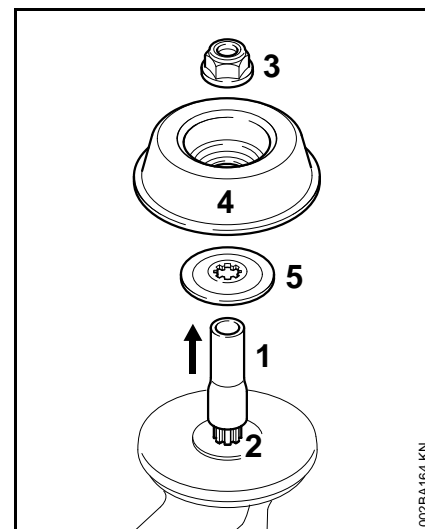
- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

Pièces de fixation pour outils de coupe

Le jeu de pièces joint pour la fixation de l'outil de coupe peut différer suivant l'outil de coupe livré avec l'équipement de première monte d'une machine neuve.

Livraison avec pièces de fixation

Il est possible de monter des têtes faucheuses et des outils de coupe métalliques.



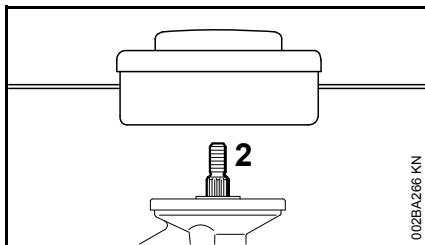
Suivant la version de l'outil de coupe, il faut utiliser en outre l'écrou (3), le bol glisseur (4) et le disque de pression (5).

Ces pièces font partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoires optionnels.

Enlèvement du protecteur de transport

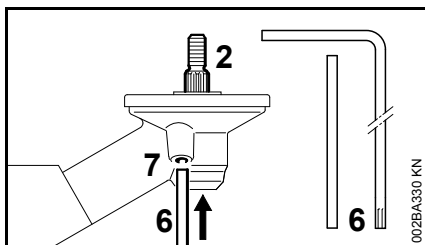
- Enlever la gaine (1) de l'arbre (2).

Livraison sans pièces de fixation



Il est seulement possible de monter des têtes faucheuses, à fixer directement sur l'arbre (2).

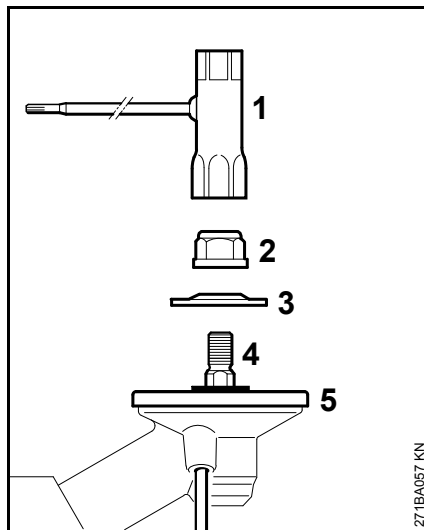
Blocage de l'arbre



Pour le montage et le démontage des outils de coupe, il faut bloquer l'arbre (2) à l'aide du mandrin de calage (6) ou du tournevis coudé (6). Les pièces font respectivement partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoire optionnel.

- Glisser le mandrin de calage (6) ou le tournevis coudé (6) dans l'orifice (7) du réducteur, jusqu'en butée – en exerçant une légère pression ;
- faire jouer l'arbre, l'écrou ou l'outil de coupe jusqu'à ce que le mandrin s'encliquette et que l'arbre soit bloqué.

Démontage des pièces de fixation



- Bloquer l'arbre ;
- desserrer et enlever l'écrou (2) en tournant dans le **sens des aiguilles d'une montre** (filetage à gauche) avec la clé multiple (1) ;
- enlever la rondelle de pression (3) de l'arbre (4), ne **pas** enlever le disque de pression.

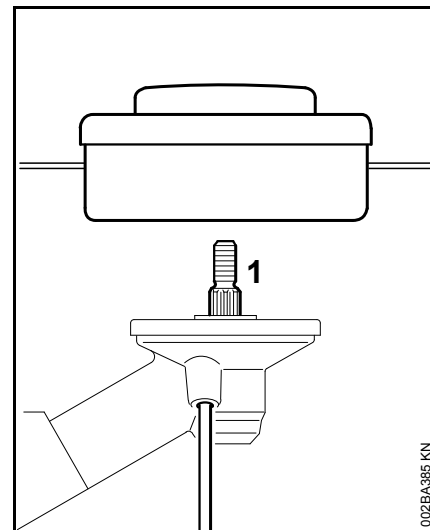
Montage de l'outil de coupe

AVERTISSEMENT

Monter le capot protecteur qui convient pour l'outil de coupe respectivement utilisé – voir « Montage des dispositifs de protection ».

Montage de la tête faucheuse avec prise filetée

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.



- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en appui ;
- bloquer l'arbre ;
- serrer fermement la tête faucheuse.



Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

Démontage de la tête faucheuse

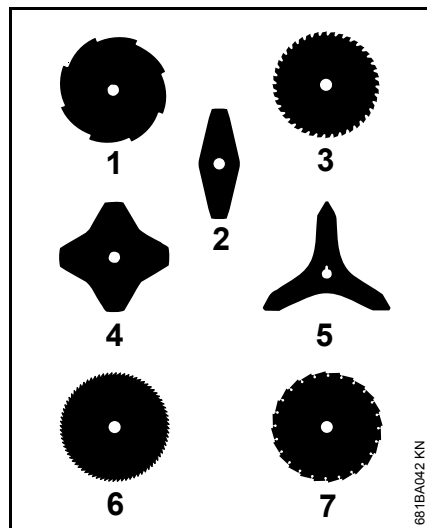
- Bloquer l'arbre ;
- faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre.

Montage d'outils de coupe métalliques

! AVERTISSEMENT

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

Orientation correcte de l'outil de coupe

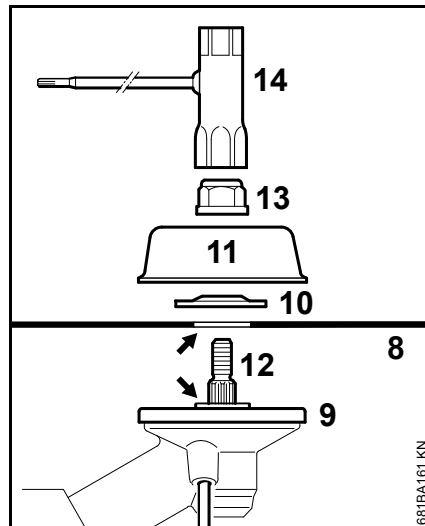


Les outils de coupe à 2, 3 ou 4 branches (2, 4, 5) peuvent être orientés dans n'importe quel sens – retourner assez souvent ces outils de coupe pour éviter une usure unilatérale.

Les tranchants des outils de coupe (1, 3, 6, 7) doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

! AVERTISSEMENT

Respecter le sens de rotation indiqué par la flèche estampée sur la face intérieure du capot protecteur.



- Poser l'outil de coupe (8) sur le disque de pression (9) ;

! AVERTISSEMENT

Le collet (flèche) doit s'engager dans l'orifice de l'outil de coupe.

Fixation de l'outil de coupe

- poser la rondelle de pression (10) – avec le côté bombé orienté vers le haut ;
- poser le bol glisseur (11) ;

- bloquer l'arbre (12) ;
- visser l'écrou (13) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (14), en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, et le serrer.

! AVERTISSEMENT

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

⚙️ AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

Démontage d'un outil de coupe métallique

! AVERTISSEMENT

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

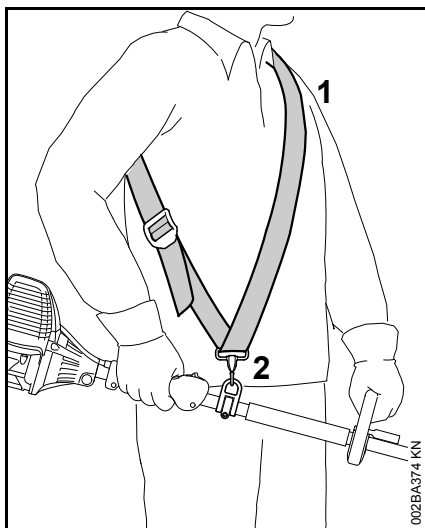
- bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever, du réducteur, l'outil de coupe et ses pièces de fixation – le disque de pression (9) **ne doit pas** être enlevé.

Utilisation du harnais

Le type et la version du harnais diffèrent suivant les marchés.

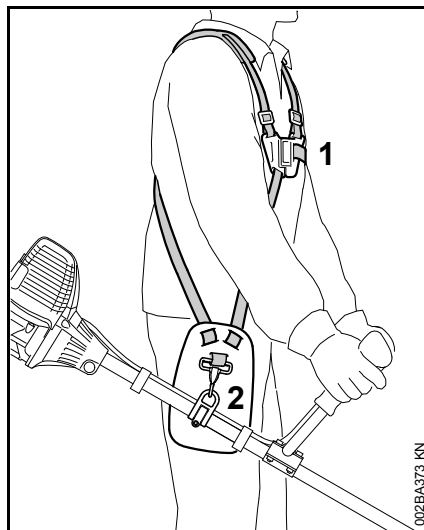
Utilisation du harnais – voir « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

Harnais simple



- Mettre le harnais simple (1) ;
- régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- équilibrer la machine.

Harnais double

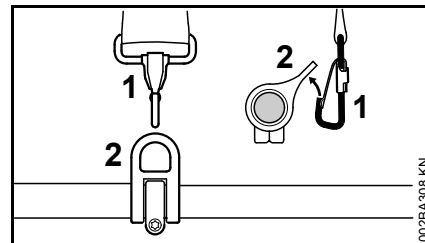


- Mettre le harnais double (1) ;
- régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- équilibrer la machine.

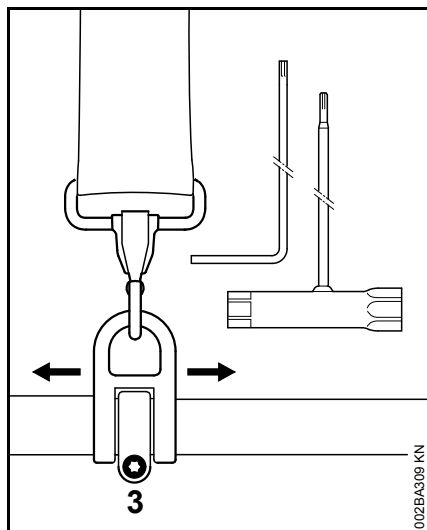
Équilibrage

Accrochage de la machine au harnais

Le type et la version du harnais et du mousqueton diffèrent suivant les marchés.



- Accrocher le mousqueton (1) à l'anneau de suspension (2) fixé sur le tube – en retenant l'anneau de suspension ;



- desserrer la vis (3).

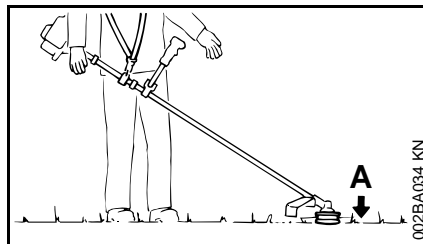
Équilibrage de la machine

Suivant l'outil de coupe monté, la machine doit être équilibrée de différentes manières.

Jusqu'à obtention des conditions décrites au paragraphe « Positions d'équilibre », exécuter les opérations suivantes :

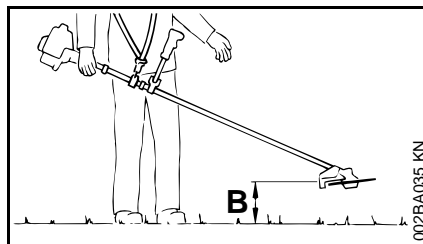
- faire coulisser l'anneau de suspension ;
- serrer légèrement la vis ;
- laisser la machine s'équilibrer ;
- contrôler la position d'équilibre.

Positions d'équilibre



Les outils de fauchage (A) tels que les têtes faucheuses, les couteaux à herbe et les couteaux à taillis

- doivent légèrement porter sur le sol.



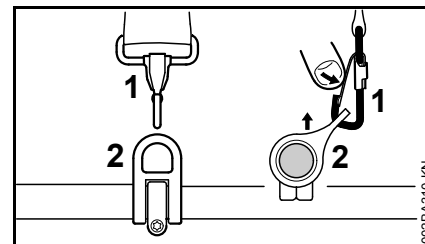
Les scies circulaires (B)

- doivent « flotter » à environ 20 cm du sol.

Une fois que la position d'équilibre correcte est obtenue :

- serrer fermement la vis de l'anneau de suspension.

Décrochage de la machine du harnais

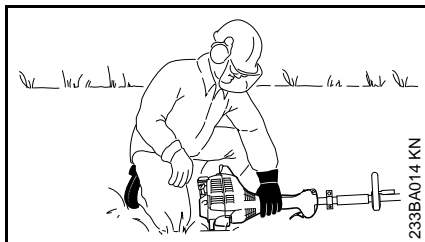
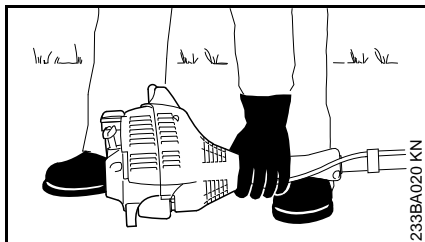


- Appuyer sur la languette du mousqueton (1) et sortir l'anneau de suspension (2) du mousqueton.

Mise en route / arrêt du moteur

Mise en marche du moteur

Pour la mise en route, suivre impérativement les instructions données pour le moteur CombiSystème ou pour la machine de base !



- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis.

L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;

- se tenir dans une position bien stable ;
- avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur.



Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



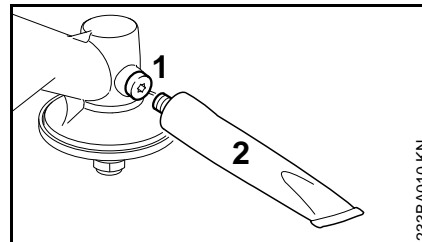
Au lancement, l'outil de coupe peut être entraîné dès que le moteur part – c'est pourquoi, dès que le moteur a démarré, il faut donner une brève impulsion sur la gâchette d'accélérateur – de telle sorte que le moteur passe au ralenti.

Le reste de la procédure de mise en route du moteur est décrit en détail dans la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou dans celle de la machine de base.

Arrêt du moteur

- Voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou de la machine de base.

Graissage du réducteur



- Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement ;
- dévisser le bouchon fileté (1) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube (2) de graisse à réducteur STIHL (accessoire optionnel) ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;



Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- dévisser le tube de graisse (2) ;
- revisser et serrer le bouchon fileté (1).

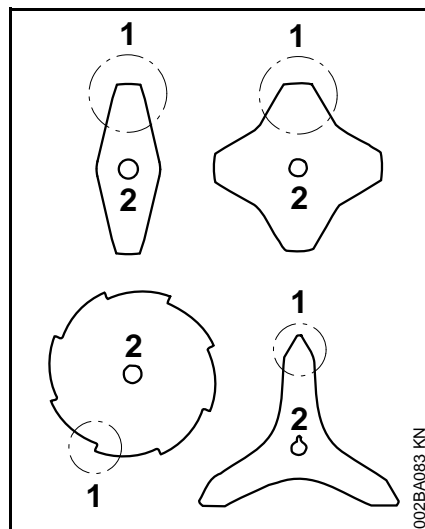
Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler ;
- si l'outil CombiSystème est conservé séparément, sans être accouplé au moteur CombiSystème : emboîter le capuchon de protection sur le tube pour éviter l'encrassement de l'accouplement ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

Affûtage des outils de coupe métalliques

- En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage (accessoire optionnel) – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

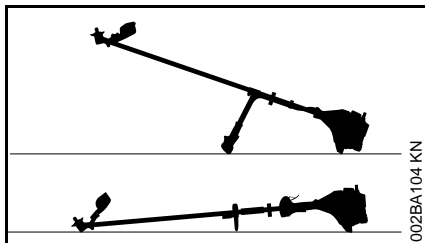
D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe.

Équilibrage

- Après le 5e réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL (accessoire optionnel) – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Entretien de la tête faucheuse

Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

Remplacement du fil de coupe

Avant de remplacer le fil de coupe, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

! AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, le fil de coupe est simplement appelé « fil ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des fils. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

- Au besoin, démonter la tête faucheuse.

Ajustage du fil de coupe

STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur du fil atteigne encore **au moins 6 cm (2,5 po)** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

STIHL AutoCut

- Le moteur étant en marche, tenir la machine au-dessus d'une surface de gazon – la tête faucheuse doit tourner ;
- frapper la tête faucheuse sur le sol – la bobine débite une certaine longueur de fil de coupe et l'extrémité du fil est rognée à la longueur correcte par le couteau monté sur le capot protecteur.

Chaque fois que l'on frappe la tête faucheuse sur le sol, cela fait débiter une certaine longueur de fil. C'est pourquoi il faut surveiller le rendement de coupe de la tête faucheuse au cours du travail. Si l'on frappe trop souvent la tête faucheuse sur le sol, des morceaux de fil sont inutilement rognés par le couteau.

La sortie automatique du fil n'est toutefois possible que si les deux extrémités du fil atteignent encore une longueur minimale de **2,5 cm (1 po)**.

STIHL TrimCut

! AVERTISSEMENT

Pour réajuster manuellement la longueur du fil, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- tirer le boîtier de la bobine vers le haut – tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – exécuter env. 1/6 de tour – jusqu'à la position d'encliquetage – puis le laisser revenir sous l'effet du ressort ;
- tirer sur les extrémités du fil pour les faire sortir.

Répéter cette procédure, au besoin, jusqu'à ce que les deux extrémités du fil de coupe atteignent le couteau monté sur le capot protecteur.

Un mouvement de rotation, d'un cran d'encliquetage à l'autre, débite env. **4 cm (1,5 po)** de fil.

Remplacement du fil de coupe

STIHL PolyCut

À la place des couteaux, sur la tête faucheuse PolyCut, on peut aussi accrocher un brin de fil coupé à la longueur requise.

STIHL FixCut, STIHL PolyCut

! AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Monter des brins de fil de la longueur requise sur la tête faucheuse, comme décrit sur le folio joint.

Remplacement des couteaux

STIHL PolyCut

Avant de remplacer les couteaux de la tête faucheuse, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.



AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, les couteaux de la tête faucheuse sont simplement appelés « couteaux ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des couteaux. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.



AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Démonter la tête faucheuse ;
- remplacer les couteaux comme indiqué sur la notice illustrée ;
- remonter la tête faucheuse.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.

Vis et écrous accessibles

- Resserrage au besoin

Outils de coupe

- Contrôle visuel, contrôle du serrage – avant le travail et après chaque plein de carburant
- Remplacement en cas de détérioration
- Affûtage des outils de coupe métalliques avant de commencer le travail et selon besoin

Graissage du réducteur

- Contrôle une fois par semaine
- Appoint si nécessaire

Étiquettes de sécurité

- Remplacement des étiquettes de sécurité devenues illisibles

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi et les prescriptions de la Notice d'emploi du moteur CombiSystème permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans ces Notices d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

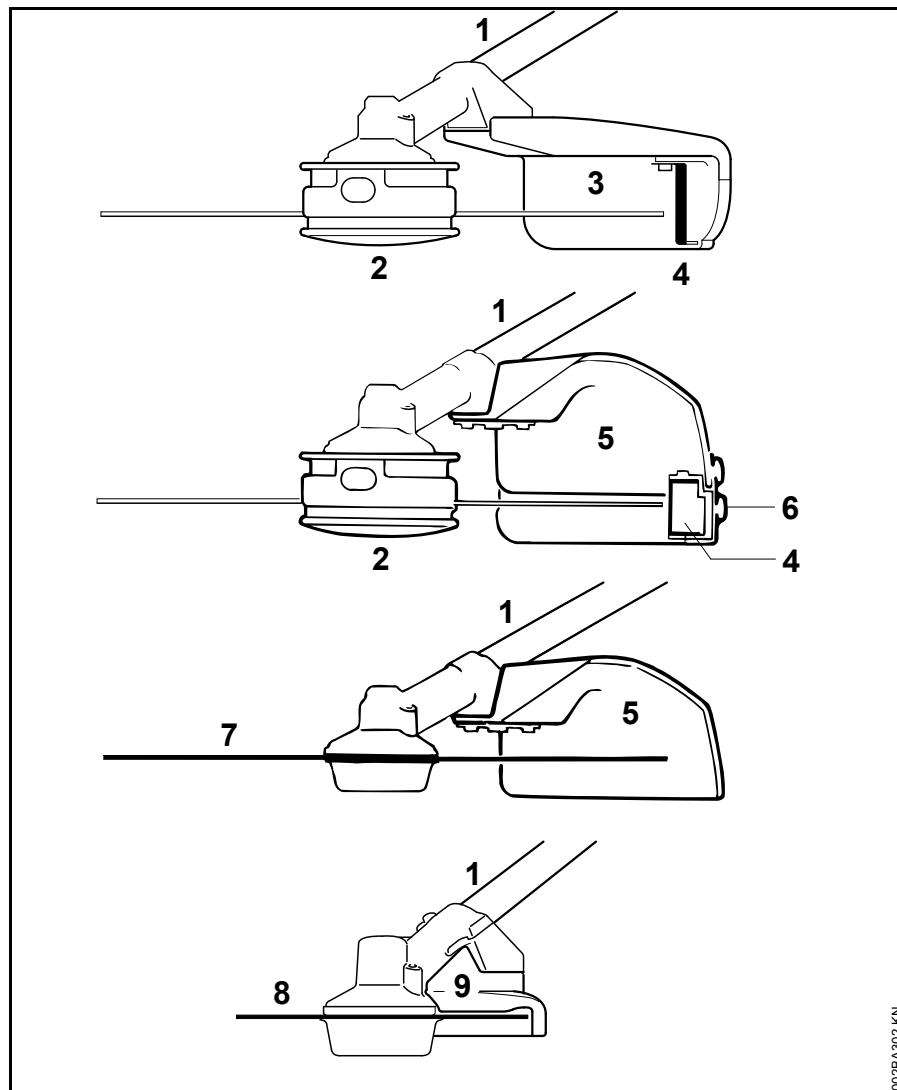
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe
- Capots protecteurs pour outils de coupe

Principales pièces



- 1 Tube
- 2 Tête faucheuse
- 3 Capot protecteur (exclusivement pour têtes faucheuses)
- 4 Couteau (pour rogner le fil de coupe)
- 5 Capot protecteur (pour tous les outils de fauchage)
- 6 Tablier (pour têtes faucheuses)
- 7 Outil de fauchage métallique
- 8 Scie circulaire
- 9 Butée (exclusivement pour scie circulaire)

Caractéristiques techniques

Régime

Régime max. de l'arbre de sortie au niveau de l'outil de coupe, avec moteur CombiSystème :

KM 55 :	6800 tr/mn
KM 56 :	7150 tr/mn
KM 85 :	7500 tr/mn
KM 90 :	7500 tr/mn
KM 100 :	7500 tr/mn
KM 110 :	7500 tr/mn
KM 130 :	7500 tr/mn

Régime max. de l'arbre de sortie au niveau de l'outil de coupe, sur les débroussailluses STIHL à tube démontable (modèles T) :

FS 55 T :	6800 tr/mn
FS 85 T :	7500 tr/mn
FR 85 T :	7500 tr/mn
FR 130 T :	7500 tr/mn

Poids

sans outil de coupe ni capot protecteur : 1,2 kg

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, sur les machines avec outil CombiSystème FS-KM, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 7917

avec tête faucheuse	
KM 55 à guidon :	92 dB(A)
KM 55 R à poignée circulaire :	91 dB(A)
KM 55 R à poignée circulaire avec ErgoStart :	96 dB(A)
KM 85 à guidon :	96 dB(A)
KM 85 R à poignée circulaire :	95 dB(A)
avec outil de fauchage métallique	
KM 55 à guidon :	93 dB(A)
KM 55 R à poignée circulaire :	91 dB(A)
KM 55 R à poignée circulaire avec ErgoStart :	94 dB(A)
KM 85 à guidon :	96 dB(A)
KM 85 R à poignée circulaire :	94 dB(A)

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

avec tête faucheuse	
KM 56 R à poignée circulaire :	94 dB(A)
KM 90 R à poignée circulaire :	93 dB(A)
FR 130 T :	94 dB(A)
KM 130 à guidon :	94 dB(A)
KM 130 R à poignée circulaire :	96 dB(A)
avec outil de fauchage métallique	
KM 56 R à poignée circulaire :	94 dB(A)
KM 90 R à poignée circulaire :	90 dB(A)
FR 130 T :	94 dB(A)
KM 130 à guidon :	93 dB(A)
KM 130 R à poignée circulaire :	96 dB(A)

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant EN ISO 11806

avec tête faucheuse	
KM 55 R à poignée circulaire avec ErgoStart :	105 dB(A)
KM 100 R à poignée circulaire :	88 dB(A)
avec outil de fauchage métallique	
KM 55 R à poignée circulaire avec ErgoStart :	105 dB(A)
KM 100 R à poignée circulaire :	89 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 10884

avec tête faucheuse	
KM 55 à guidon :	105 dB(A)
KM 55 R à poignée circulaire :	104 dB(A)
KM 85 à guidon :	107 dB(A)
KM 85 R à poignée circulaire :	107 dB(A)
avec outil de fauchage métallique	
KM 55 à guidon :	104 dB(A)
KM 55 R à poignée circulaire :	104 dB(A)
KM 85 à guidon :	106 dB(A)
KM 85 R à poignée circulaire :	106 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868

avec tête faucheuse	
KM 56 R à poignée circulaire :	103 dB(A)
KM 90 R à poignée circulaire :	102 dB(A)

FR 130 T :	102 dB(A)
KM 130 à guidon :	106 dB(A)
KM 130 R à poignée circulaire :	106 dB(A)
avec outil de fauchage métallique	
KM 56 R à poignée circulaire :	103 dB(A)
KM 90 R à poignée circulaire :	101 dB(A)
FR 130 T :	103 dB(A)
KM 130 à guidon :	105 dB(A)
KM 130 R à poignée circulaire :	105 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant EN ISO 11806

avec tête faucheuse	
KM 100 R à poignée circulaire :	101 dB(A)
avec outil de fauchage métallique	
KM 100 R à poignée circulaire :	100 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 7916

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
KM 55 à guidon :	6,2 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 55 R à poignée circulaire :	5,7 m/s ²	7,6 m/s ²
KM 85 à guidon :	3,9 m/s ²	2,5 m/s ²
KM 85 R à poignée circulaire :	4,6 m/s ²	6,0 m/s ²

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
KM 55 à guidon :	4,2 m/s ²	3,8 m/s ²
KM 55 R à poignée circulaire :	5,6 m/s ²	5,8 m/s ²
KM 85 à guidon :	3,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KM 85 R à poignée circulaire :	5,2 m/s ²	6,2 m/s ²

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
KM 55 R à poignée circulaire avec ErgoStart :	5,8 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 56 R à poignée circulaire :	6,3 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 90 R à poignée circulaire :	4,1 m/s ²	5,6 m/s ²
KM 100 R à poignée circulaire :	6,1 m/s ²	5,3 m/s ²
FR 130 T :	3,1 m/s ²	2,1 m/s ²
KM 130 à guidon :	4,9 m/s ²	4,1 m/s ²
KM 130 R à poignée circulaire :	5,4 m/s ²	6,0 m/s ²

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
KM 55 à guidon avec ErgoStart :	1,7 m/s ²	1,9 m/s ²
KM 55 R à poignée circulaire avec ErgoStart :	5,4 m/s ²	5,3 m/s ²
KM 56 R à poignée circulaire :	5,5 m/s ²	4,6 m/s ²
KM 90 R à poignée circulaire :	3,5 m/s ²	5,0 m/s ²
KM 100 R à poignée circulaire :	4,1 m/s ²	5,1 m/s ²
FR 130 T :	1,5 m/s ²	1,5 m/s ²
KM 130 à guidon :	4,4 m/s ²	3,6 m/s ²
KM 130 R à poignée circulaire :	6,5 m/s ²	6,8 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut C 25-2
- 3 STIHL AutoCut 25-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

Outils de coupe métalliques

- 7 Couteau à herbe 230-2
- 8 Couteau à herbe 230-4
- 9 Couteau à herbe 230-8
- 10 Couteau à herbe 250-40 Spezial
- 11 Couteau à taillis 250-3
- 12 Scie circulaire 200 à dents pointues
- 13 Scie circulaire 200 à dents douces



AVERTISSEMENT

Utiliser exclusivement les outils de coupe autorisés conformément aux indications du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

Accessoires optionnels pour outils de coupe

- Fil de coupe pour têtes faucheuses, pour 1 à 6
- Bobine avec fil de coupe, pour 1 à 4
- Couteaux en matière synthétique, jeu de 12 pièces, pour 6
- Protecteur de transport, pour 7 à 13

Outils d'affûtage pour outils de coupe métalliques

- Limes d'affûtage plates, pour 7 à 9, 11, 12
- Porte-lime avec lime ronde, pour 13
- Outil à avoyer, pour 13
- Équilibreuse STIHL, pour 7 à 13
- Gabarits d'affûtage (métal et carton), pour 11

Pièces de fixation pour outils de coupe métalliques

- Disque de pression
- Rondelle de pression
- Bol glisseur
- Écrou

Autres accessoires optionnels

- Lunettes de protection
- Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- Harnais
- Clé multiple
- Mandrin de calage
- Tournevis coudé
- Tournevis pour carburateur
- Graisse à réducteur STIHL

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.


Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

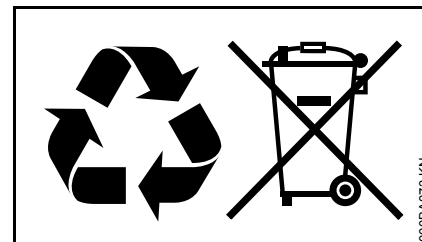
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL . (Les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écompatible des déchets.

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-
après

Genre de machine : Outil
CombiSystème
débroussailleuse

Marque de fabrique : STIHL

Type : FS-KM

Numéro d'identifica-
tion de série : 4137

Cylindrée

avec KM 55 : 27,2 cm³

avec KM 56 R : 27,2 cm³

avec KM 85 : 25,4 cm³

avec KM 90 : 28,4 cm³

avec KM 100 : 31,4 cm³

avec KM 110 : 31,4 cm³

avec KM 130 : 36,3 cm³

avec FS 55 T : 27,2 cm³

avec FS 85 T : 25,4 cm³

avec FR 85 T : 25,4 cm³

avec FR 130 T : 36,3 cm³

est conforme aux dispositions relatives à
l'application des directives 2006/42/CE
et 2000/14/CE, et a été développée et
fabriquée conformément aux normes
suivantes :

EN ISO 12100, EN ISO 11806 (en
combinaison avec les machines KM et
FS indiquées) ;

EN ISO 12100, ISO 14865 (en
combinaison avec les machines FR
indiquées).

Le calcul du niveau de puissance
acoustique mesuré et du niveau de
puissance acoustique garanti a été
effectué suivant une procédure
conforme à la directive 2000/14/CE,
annexe V, et appliquant la norme
ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

avec KM 55 : 107 dB(A)

avec KM 56 R : 106 dB(A)

avec KM 85 : 111 dB(A)

avec KM 90 : 104 dB(A)

avec KM 100 : 103 dB(A)

avec KM 110 : 103 dB(A)

avec KM 130 : 109 dB(A)

avec FS 55 T : 107 dB(A)

avec FS 85 T : 111 dB(A)

avec FR 85 T : 106 dB(A)

avec FR 130 T : 106 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

avec KM 55 : 108 dB(A)

avec KM 56 R : 108 dB(A)

avec KM 85 : 112 dB(A)

avec KM 90 : 105 dB(A)

avec KM 100 : 104 dB(A)

avec KM 110 : 104 dB(A)

avec KM 130 : 110 dB(A)

avec FS 55 T : 108 dB(A)

avec FS 85 T : 112 dB(A)

avec FR 85 T : 106 dB(A)

avec FR 130 T : 107 dB(A)

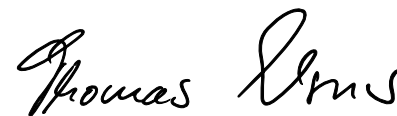
Conservation des documents
techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication est indiquée sur
la machine.

Waiblingen, le 01/08/2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Thomas Elsner

Chef de la Division Produits



Inhoudsopgave

CombiSysteem	60
Met betrekking tot deze handleiding	60
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	60
Vrijgegeven combimotoren	67
Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel	68
Combigeredschap monteren	70
Beschermkappen monteren	70
Snijgarnituur monteren	71
Draagstel omdoen	74
Apparaat uitbalanceren	74
Motor starten/afzetten	76
Aandrijfmechanisme smeren	76
Apparaat opslaan	77
Metalen snijgarnituren slijpen	77
Onderhoud maaikop	78
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	79
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	79
Belangrijke componenten	81
Technische gegevens	82
Speciaal toebehoren	84
Reparatierichtlijnen	85
Milieuverantwoord afvoeren	86
EG-conformiteitsverklaring	86

Originele handleiding

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier.
Drukinktken bevatten plantaardige olie, papier is recyclebaar.© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2013
0458-407-9421 - VA7.L13.
000000459_009_NL


Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt
gekozen voor een kwaliteitsproduct van
de firma STIHL.

Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabricéerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met dit
apparaat en er probleemloos mee kunt
werken.

Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de importeur.

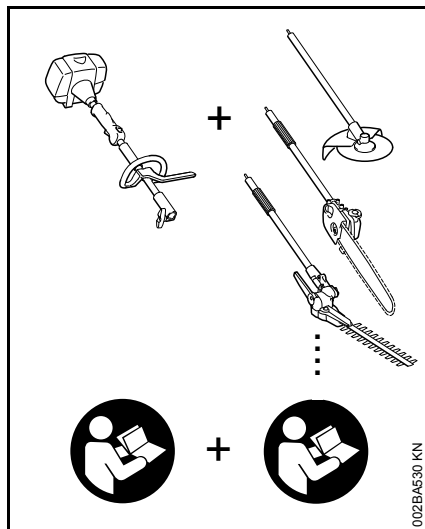
Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl

Op deze handleiding rust auteursrecht. Alle rechten blijven voorbehouden, vooral het recht op verspreiding, vertaling en verwerking met elektronische systemen.

CombiSysteem



Bij het STIHL CombiSysteem worden verschillende combimotoren en combigereedschappen gecombineerd tot een motorapparaat. De complete combinatie van de combimotor **en** het combigereedschap wordt in deze handleiding het motorapparaat genoemd.

Dienovereenkomstig vormen de handleidingen voor de combimotor en het combigereedschap dan ook de complete handleiding voor het motorapparaat.

Altijd de **beide** handleidingen voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren.

Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Codering van tekstblokken

WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn speciale veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met dit motorapparaat omdat er met zeer scherp gereedschap en een zeer hoog toerental van het snijgarnituur wordt gewerkt.



Altijd de beide handleidingen (combimotor en combigereedschap) voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren. Het niet in acht nemen van de handleidingen kan levensgevaarlijk zijn.



Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleidingen van de combimotor en het combigereedschap meegeven.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het knippen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages, kleine bomen of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of

technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap, snijgereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgereedschap worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stroeve, slipvrije zool toegestaan.



Veiligheidshelm dragen bij het opschonen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken. Een gelaatsbeschermer en beslist een veiligheidsbril dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

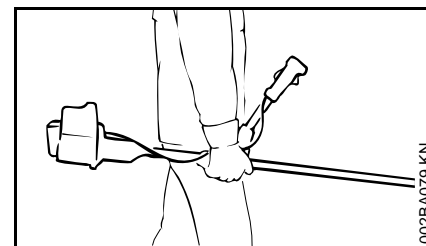
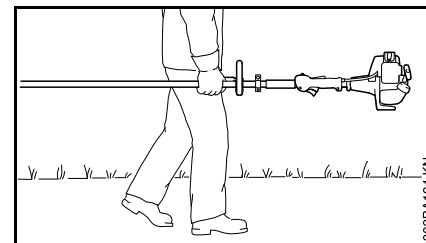
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



Robuuste werkschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting aan.

Motorapparaat vervoeren



Altijd de motor afzetten.

Metalen snijgereedschap beschermen tegen aanraken – transportbeschermer gebruiken.

Het motorapparaat hangend aan het draagstel, of uitgebalanceerd aan de steel/maaiboom dragen.

Hete onderdelen van de machine niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleidingen van de combimotor en het combigereedschap in acht nemen:

- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel moet zijn vrijgegeven, alle onderdelen correct gemonteerd
- Snijgarnituur: correcte montage, staat en vastzitten
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen – alleen met een gemonteerde beschermkap werken
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- Het draagstel en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

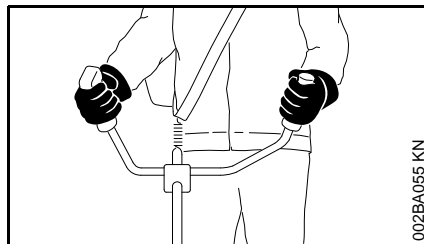
Voor noodgevallen bij gebruik van draagstellen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Apparaat vasthouden en bedienen

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

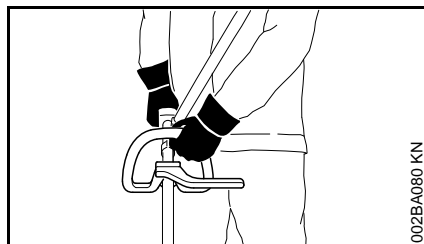
Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

Bij uitvoeringen met dubbele handgreep



De rechterhand op de bedieningshandgreep, de linkerhand op de handgreep van de draagbeugel.

Bij uitvoeringen met beugelhandgreep



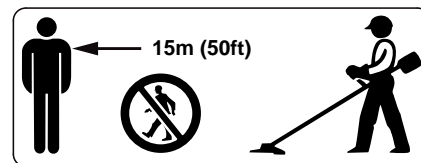
Bij uitvoeringen met beugelhandgreep en beugelhandgreep met beugel (loopbegrenzer) de linkerhand op de

beugelhandgreep, de rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar/stoptoets in stand 0, resp. **STOP** plaatsen.



Binnen een brede straal van de plek waar wordt gewerkt kan door de weggeslingerde voorwerpen een kans op ongevallen ontstaan, daarom mogen er zich binnen een straal van 15 m geen andere personen ophouden. Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!** Ook op een afstand van meer dan 15 m kan gevaar niet geheel worden uitgesloten.



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij

stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten instellen – zie handleiding van de combimotor.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel**



Het aandrijfmechanisme (aandrijfkop) wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfkophuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – ook meer dan 15 m – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur als mede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).

In onoverzichtelijk, dicht begroeid terrein bijzonder voorzichtig te werk gaan.

Bij het maaien van hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: werkhoopte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Nooit op een ladder of staande in de boom werken.

Nooit met één hand werken.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral de correcte werking van de veiligheidsinrichtingen controleren. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur op de grond drukken om dit af te remmen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherppte controleren
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Gras en takkenresten op de koppeling voor het snijgarnituur regelmatig verwijderen – verstoppingen ter hoogte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel!**

Beschadigde of gescheurde snijgarnituren niet meer gebruiken en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of breukstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Gebruik van maaikoppen

Beschermkap snijgarnituur met de in de handleiding aangegeven aanbouwdelen aanvullen.

Alleen een beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat de maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaidraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik, met een te lange maaidraad, reduceert het motortoerental. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

Gebruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele metalen STIHL snijgarnituren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het gereedschap zelf en op het maaigoed werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift worden geslepen.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor extreme belasting van het apparaat kan zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel!** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituren na ieder contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen voorwerpen)

controleren (bijv. op scheurtjes en vervorming). Bramen en andere zichtbare materiaalopeenhoppingen moeten worden verwijderd, omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel!**

Als een roterend metalen snijgarnituur contact maakt met een steen of een ander hard voorwerp, kan dit leiden tot vonkvorming, waardoor onder bepaalde omstandigheden licht ontvlambare stoffen vlam zouden kunnen vatten. Ook droge planten en struikgewas zijn licht ontvlambaar, vooral bij zeer warme en droge weersomstandigheden. Als er kans op brand aanwezig is, het metalen snijgarnituur niet in de buurt van licht ontvlambare stoffen, droge planten of struikgewas gebruiken. Uitdrukkelijk aan de voor het bosbeheer verantwoordelijke persoon vragen of er brandgevaar bestaat.

Voor het reduceren van de genoemde, tijdens het gebruik van metalen snijgarnituren optredende gevaren, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval qua diameter te groot zijn. Het mag ook niet te zwaar zijn. Het moet van een kwalitatief goed materiaal zijn vervaardigd en een juiste geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsel!**

Na de werkzaamheden

Na beëindiging van de werkzaamheden, resp. voor het achterlaten van het apparaat: de motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig na beëindiging van de werkzaamheden schoonmaken en stof, vuil, aard- en plantenresten verwijderen – handschoenen dragen – **kans op letsel!**

Voor het schoonmaken geen vetoplossende middelen gebruiken.

Het oppervlak van metalen snijgarnituren, nadat deze goed zijn schoongemaakt, insmeren met een corrosiewerend middel.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleidingen van het combigereedschap en de combimotor staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd de motor afzetten – **kans op letsel!**

Symbolen op de beschermkappen

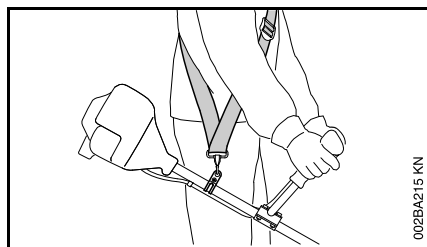
Een pijl op de beschermkap voor het snijgarnituur geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.



De beschermkap alleen in combinatie met maaikoppen gebruiken – geen metalen snijgarnituren gebruiken.

Draagstel

Het draagstel behoort tot de leveringsomvang of is als speciaal toebehoren leverbaar.

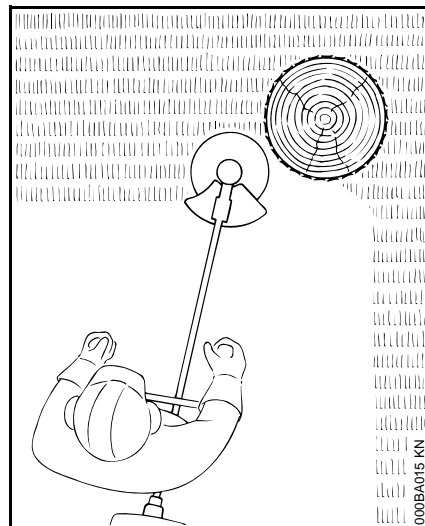


- Draagstel gebruiken
- Het motorapparaat met draaiende motor aan de draagriem vasthaken

Grassnijbladen en slagmesses moeten in combinatie met een draagstel (enkele schouderriem) worden gebruikt!

Cirkelzaagbladen moeten in combinatie met een dubbel draagstel met snelsluiting worden gebruikt!

Maaikop met maaidraad



Voor soepel 'maaiëdrag' – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen, heiningpalen etc. – geringe beschadiging van de boomschors.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een bijlage. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlage uitrusten met maaidraden.

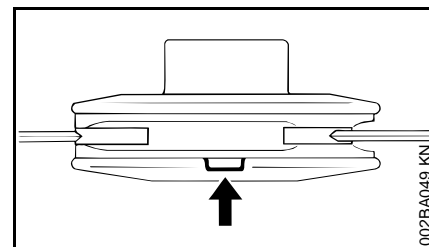
! WAARSCHUWING

De maaidraden niet vervangen door metaaldraad of andere soorten draden – **kans op letsel!**

Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezette grasvelden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

Op de slijtage-indicatoren letten!



Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde gereedschapsdelen!

Beslist de onderhoudsvorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

In plaats van met kunststof messen kan de maaikop PolyCut ook worden uitgerust met maaidraden.

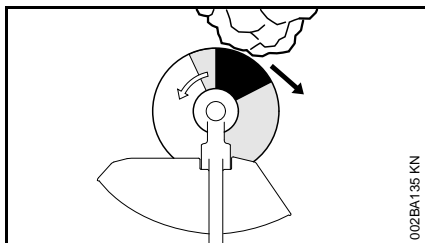
Tot de leveringsomvang van de maaikop behoren de bijlagen. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlagen uitrusten met kunststof messen of maaidraden.

! WAARSCHUWING

In plaats van de maaidraad geen metaal draad of ander draad gebruiken – **kans op letsel!**

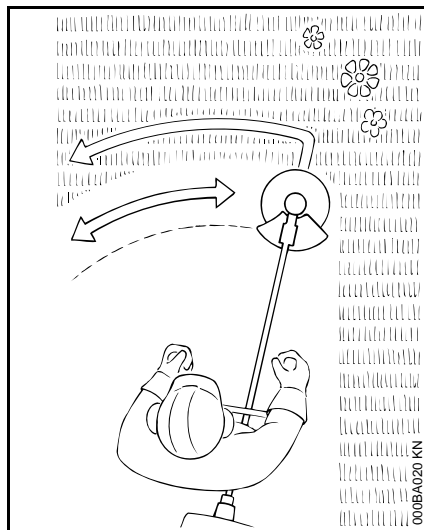
Kans op terugslag bij metalen snijgarnituren

Bij gebruik van grassnijbladen bestaat de kans op terugslag als het snijgarnituur een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat wordt hierbij teruggeslingerd – tegen de draairichting van het snijgarnituur in.



Er is een hogere kans op terugslag als het snijgarnituur in de zwarte sector een obstakel raakt.

Grassnijblad



Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.

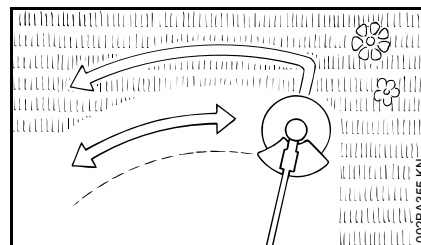
! WAARSCHUWING

Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

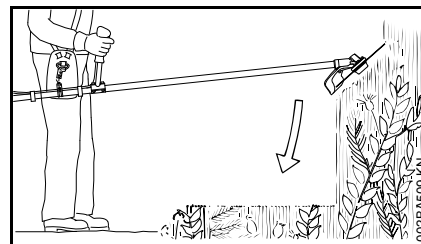
Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

Slagmessen

Voor het maaien van vervilt gras, het snoeien van wildgroei en struikgewas en het opschonen van jonge aanplant met een maximale stamdiameter van 2 cm – geen dikkere stammen zagen – **kans op ongevallen!**



Bij het maaien van gras en het opschonen van jonge aanplant met het apparaat net als met een zeis, vlak boven de grond, werken.



Voor het snoeien van wildgroei en struikgewas het slagmes van bovenaf in de plant 'steken' – het snijgoed wordt verhakseld – hierbij het snijgarnituur niet boven heuphoogte houden.

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

Attentie! Bij onjuist gebruik kan het slagmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde delen!

Om de kans op ongelukken te reduceren, het volgende beslist in acht nemen:

- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm doorsnijden (zagen) – voor grotere diameters gebruikmaken van een cirkelzaagblad
- Het slagmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd slagmes niet verder gebruiken
- Het slagmes regelmatig en als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen en – indien nodig – balanceren (STIHL adviseert dit door de STIHL dealer te laten uitvoeren)

Cirkelzaagblad

Voor het afzagen van struiken en bomen tot een stamdiameter van 4 cm.

Het beste zaagresultaat wordt bereikt met vol gas en een gelijkmatige aanzetdruk.

Cirkelzaagbladen alleen met een bij de diameter van het snijgarnituur passende aanslag gebruiken.

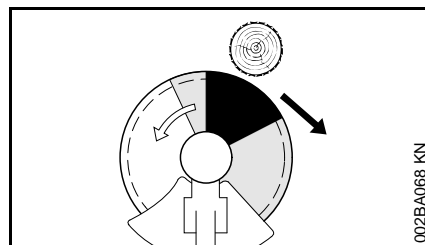
! WAARSCHUWING

Contact van het cirkelzaagblad met stenen en de grond beslist voorkomen – kans op scheurvorming. Het cirkelzaagblad bijtijds en volgens voorschrift slijpen – botte tanden kunnen

leiden tot scheurvorming en hierdoor tot breuk van het zaagblad – **kans op ongelukken!**

Bij het kappen ten minste twee boomlengtes afstand tot aan de volgende werkplek aanhouden.

Kans op terugslag



De kans op terugslag is in de zwarte sector zeer groot: in deze sector het cirkelzaagblad niet tegen het hout zetten om te zagen.

In de grijze sector is er ook kans op terugslag: deze sector mag alleen door ervaren en speciaal geschoolde personen worden gebruikt, met gebruik van speciale werktechnieken.

In de witte sector kan praktisch zonder terugslag en gemakkelijk worden gewerkt. Het cirkelzaagblad altijd in deze sector tegen de te zagen stam plaatsen.

Vrijgegeven combimotoren

Alleen combimotoren gebruiken die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor de montage zijn vrijgegeven.

Afhankelijk van het gebruikte snijgarnituur altijd op het hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel" letten.

Het gebruik van dit combigereedschap is alleen met de volgende combimotoren toegestaan:

STIHL KM 55, KM 55 R, KM 56 R, KM 85, KM 85 R, KM 90, KM 90 R, KM 100, KM 100 R, KM 110, KM 110 R, KM 130, KM 130 R

! WAARSCHUWING

Bij apparaten met beugelhandgreep moet de beugel (loopbegrenzer) zijn gemonteerd.

Het combigereedschap kan ook worden gemonteerd op de STIHL motorzeisen met deelbare steel (T-modellen) (basismotorapparaten).

Het gebruik van dit combigereedschap is daarnaast dan ook nog op de volgende apparaten toegestaan:

STIHL FS 55 T, FS 55 RT, FS 85 T, FS 85 RT, FR 85 T en FR 130 T

! WAARSCHUWING

Bij apparaten met beugelhandgreep moet de beugel (loopbegrenzer) zijn gemonteerd.

Vrijgegeven combinaties van zaagarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel

Snijgarnituur	Beschermkap, aanslag	Handgreep	Draagriem
<p>1 2 3 4 5 6</p>	<p>14 16 15</p>	<p>19 20</p>	<p>22 24</p>
<p>7 8 9 10 11</p>	<p>17</p>	<p>19 20 21</p>	<p>23 24</p>
<p>12 13</p>	<p>18</p>	<p>21</p>	<p>25</p>

407BA003 KN

Vrijgegeven combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

WAARSCHUWING

Om veiligheidsredenen mogen alleen snijgarnituren, beschermkappen, handgrepen en draagstellen uit dezelfde tabelregel worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

WAARSCHUWING

Bij apparaten met beugelhandgreep moet de beugel (positie 20; loopbegrenzer) zijn gemonteerd.

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut C 25-2
- 3 STIHL AutoCut 25-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

Metalen snijgarnituren

- 7 Grassnijblad 230-2
- 8 Grassnijblad 230-4
- 9 Grassnijblad 230-8
- 10 Grassnijblad 250-40 Spezial

- 11 Slagmes 250-3¹⁾
- 12 Cirkelzaagblad 200 driehoeksbetanding¹⁾²⁾
- 13 Cirkelzaagblad 200 beetelbetanding¹⁾²⁾

WAARSCHUWING

Grassnijbladen, slagmessen en cirkelzaagbladen van een ander materiaal dan metaal zijn niet toegestaan.

Beschermkappen, aanslag

- 14 Beschermkap voor maaikoppen
- 15 Beschermkap **met**
- 16 Schort en mes voor maaikoppen
- 17 Beschermkap **zonder** schort en mes voor metalen snijgarnituren, posities 7 tot 11
- 18 Aanslag voor cirkelzaagbladen

Handgrepen

- 19 Beugelhandgreep **met**
- 20 Beugel (loopbegrenzer)
- 21 Dubbele handgreep

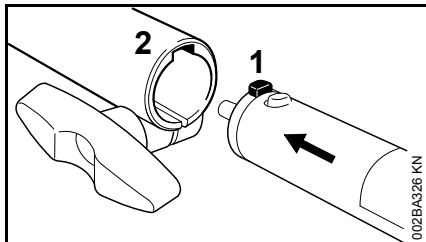
¹⁾ Niet vrijgegeven voor KM 55, KM 55 R, KM 56, KM 56 R, FS 55 T, FS 55 RT

²⁾ Niet vrijgegeven voor FR 85 T en FR 130 T

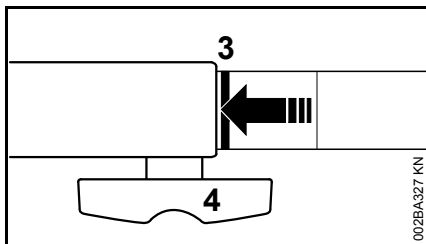
Draagstellen

- 22 Enkele schouderriem kan worden gebruikt
- 23 Enkele schouderriem moet worden gebruikt
- 24 Dubbele schouderriem kan worden gebruikt
- 25 Dubbele schouderriem moet worden gebruikt

Combigereedschap monteren



- Nok (1) op de steel tot aan de aanslag in de groef (2) van de koppelingsmof schuiven



Correct hierin geschoven moet de rode lijn (3 = punt van de pijl) gelijkliggen met de koppelingsmof.

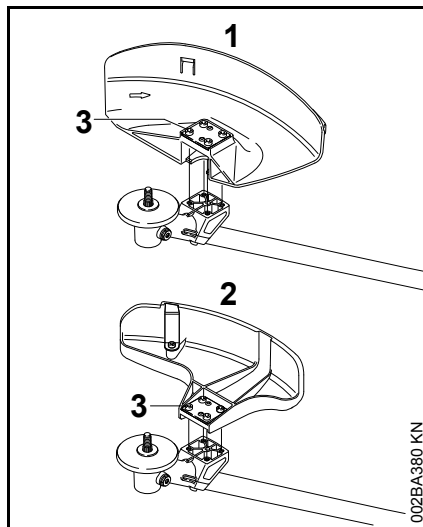
- Knevelbout (4) **vast** aandraaien

Combigereedschap demonteren

- De steel/maaiboom in omgekeerde volgorde wegnemen

Beschermkappen monteren

Beschermkap monteren

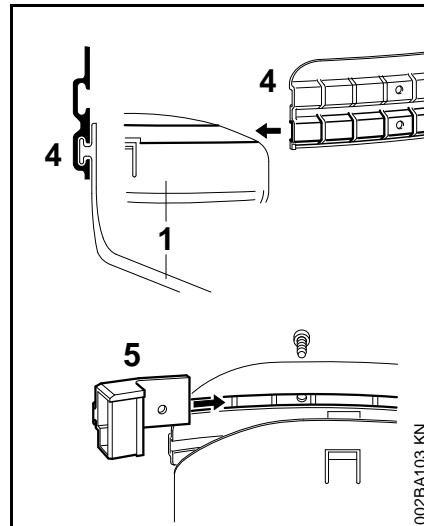


- 1 Beschermkap voor maaigarnituren
- 2 Beschermkap voor maaikoppen

De beschermkappen (1) en (2) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.

- Beschermkap op de maaikop leggen
- Bouten (3) aanbrengen en vastdraaien

Schort en mes monteren

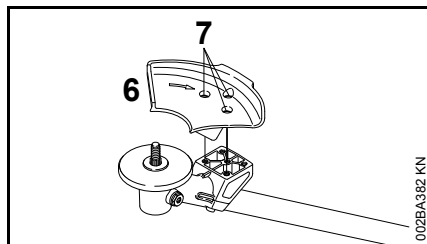


⚠ WAARSCHUWING

Deze onderdelen moeten bij het gebruik van maaikoppen op de beschermkap (1) worden gemonteerd.

- De onderste geleidegroef van het schort (4) op de lijst van de beschermkap (1) schuiven tot hij vastklikt
- Mes (5) in de bovenste geleidegroef van het schort schuiven en in lijn brengen met de eerste bevestigingsboring
- Bout aanbrengen en vastdraaien

Aanslag monteren



002BA382 KN

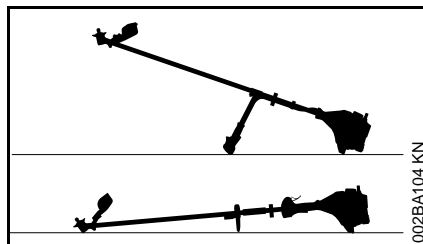
! WAARSCHUWING

De aanslag (6) moet bij gebruik van cirkelzaagbladen worden gemonteerd.

- De aanslag (6) op de aandrijfkopflens plaatsen
- Bouten (7) aanbrengen en vastdraaien

Snijgarnituur monteren

Motorapparaat neerleggen



002BA104 KN

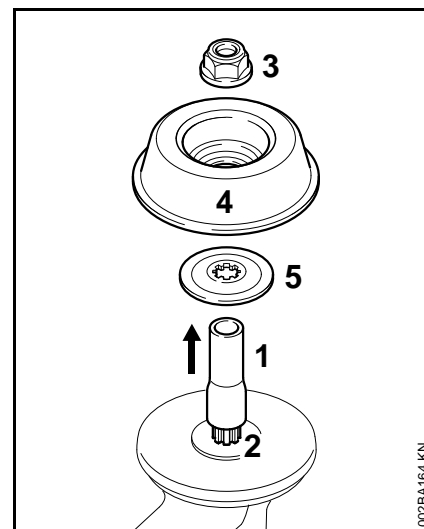
- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren

Afhankelijk van het snijgarnituur waarmee uw apparaat werd uitgeleverd, kan ook de leveringsomvang van bevestigingsonderdelen voor het snijgarnituur verschillend zijn.

Leveringsomvang met bevestigingsonderdelen

Er kunnen maaikoppen en metalen snijgarnituren worden gemonteerd.



002BA164 KN

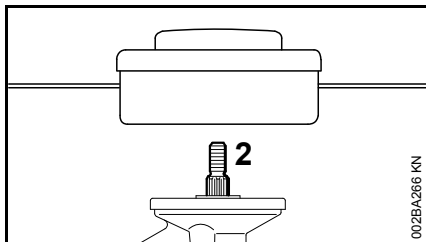
Hiervoor zijn, afhankelijk van de uitvoering van het snijgarnituur, een extra moer (3), draaischotel (4) en drukring (5) nodig.

De onderdelen maken deel uit van de onderdelenset die samen met het apparaat wordt geleverd en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

Transportbeveiliging verwijderen

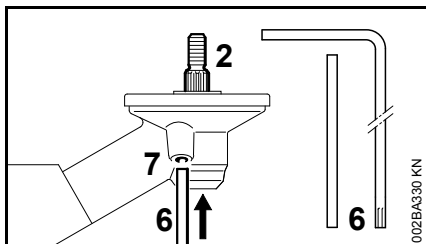
- Slang (1) van de as (2) trekken

Leveringsomvang zonder bevestigingsonderdelen



Er kunnen alleen maaikoppen worden gemonteerd die direct op de as (2) worden bevestigd.

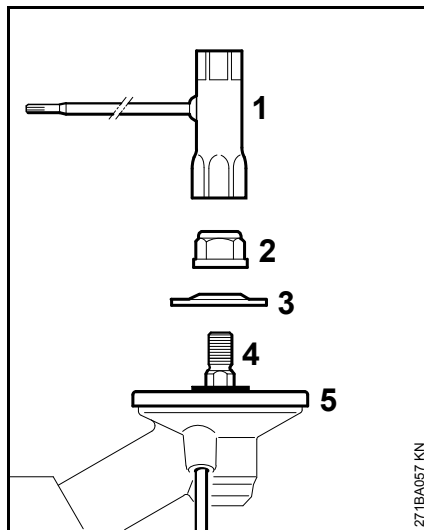
As blokkeren



Voor het monteren en demonteren van snijgereedschappen moet de as (2) met behulp van de blokkeerpen (6) of de haakse schroevendraaier (6) worden geblokkeerd. De onderdelen maken deel uit van de leveringsomvang en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

- Blokkeerpen (6) of de haakse schroevendraaier (6) tot aan de aanslag in de boring (7) van het aandrijfmechanisme (aandrijfkop) schuiven – iets aandrukken
- As, moer of snijgereedschap verdraaien tot de blokkeerpen in de boring valt en de as wordt geblokkeerd

Bevestigingsonderdelen verwijderen



- As blokkeren
- Met behulp van de combisleutel (1) de moer (2) **rechtsom** (linkse schroefdraad) losdraaien en wegnemen
- Drukschotel (3) van de as (4) trekken, de drukschotel **niet** wegnemen

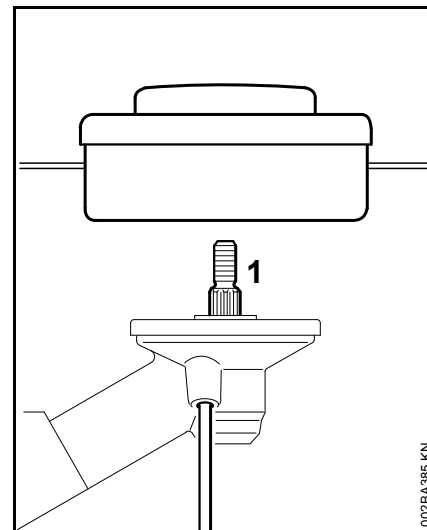
Snijgereedschap monteren



De bij het snijgereedschap passende beschermkap monteren – zie "Beschermkappen monteren".

Maaikop met schroefdraadaansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.



- De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien



Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer los trekken.

Maaikop verwijderen

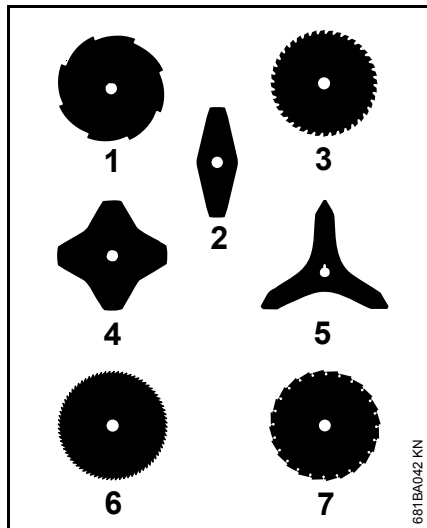
- As blokkeren
- De maaikop rechtsom draaien

Metalen snijgarnturen monteren

! WAARSCHUWING

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten.

Snijgarntuور op de juiste wijze aanbrengen

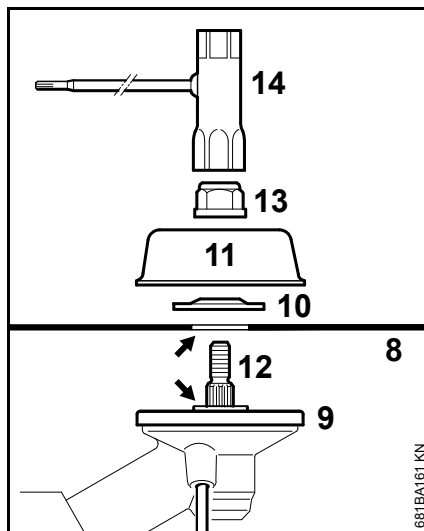


Snijgarnturen met 2, 3 of 4 vleugels (1, 4, 5) kunnen in een willekeurige richting wijzen – deze snijgarnturen regelmatig omkeren om een eenzijdige slijtage te voorkomen.

De snijkanten van de snijgarnturen (1, 3, 6, 7) moeten naar rechts zijn gericht.

! WAARSCHUWING

Op de pijl voor de draairichting aan de binnenzijde van de beschermkap letten.



- Snijgarntuور (8) op de drukschotel (9) plaatsen

! WAARSCHUWING

De kraag (pijl) moet in de boring van het snijgarntuور vallen.

Snijgarntuور bevestigen

- Drukkring (10) aanbrengen – bolle zijde naar boven gericht
- Draaischotel (11) aanbrengen
- As (12) blokkeren
- Moer (13) met behulp van de combisleutel (14) linksom op de as draaien en vastdraaien

! WAARSCHUWING

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

! LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

Metalen snijgarntuور demonteren

! WAARSCHUWING

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten

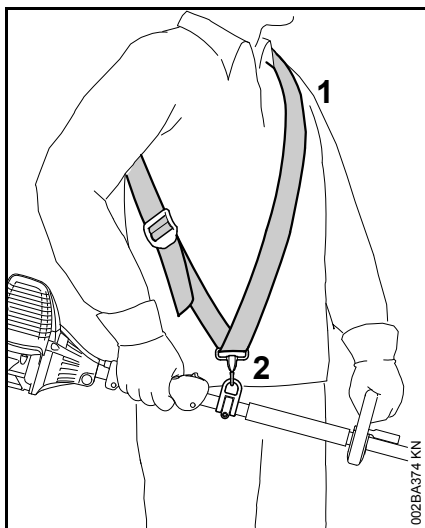
- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- Het snijgarntuور en de bevestigingsonderdelen hiervan van de aandrijfkop trekken – hierbij de drukschotel (9) **niet** wegnemen

Draagstel omdoen

Type en uitvoering van het draagstel zijn afhankelijk van het exportland.

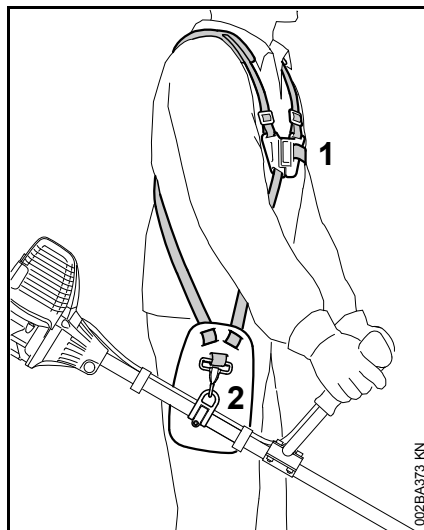
Gebruik van het draagstel – zie "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel".

Enkel draagstel



- Enkel draagstel (1) omdoen
- De riemplengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt
- Apparaat uitbalanceren

Dubbel draagstel

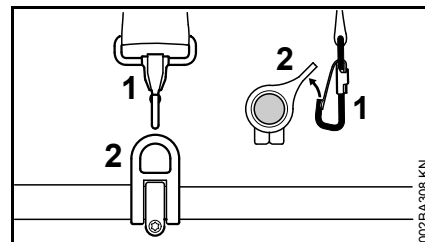


- Dubbel draagstel (1) omdoen
- De riemplengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt
- Apparaat uitbalanceren

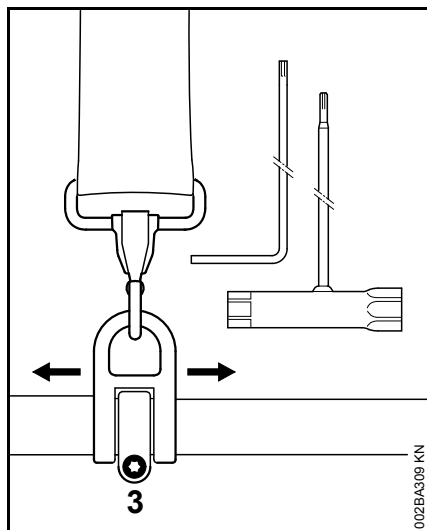
Apparaat uitbalanceren

Het apparaat vasthaken aan het draagstel

Type en uitvoering van het draagstel en de karabijnhaak zijn afhankelijk van het exportland.



- Karabijnhaak (1) in het draagdoog (2) op de steel/maaiboom vasthaken – hierbij het draagdoog vasthouden



- Bout (3) losdraaien

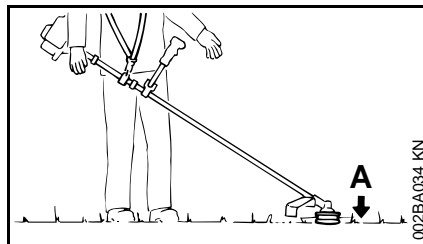
Apparaat uitbalanceren

Afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur wordt het apparaat op verschillende manieren uitgebalanceerd.

Als aan de onder "Pendelstanden" vermelde voorwaarden is voldaan, de volgende handelingen uitvoeren:

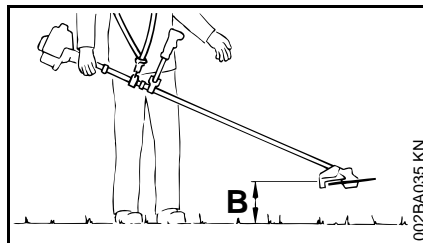
- Draagoog verschuiven
- De bout handvast draaien
- Het apparaat laten uitpendelen
- Pendelstand controleren

Pendelstanden



Maaigarnituren (A) zoals maaikoppen, grassnijbladen en slagmesses

- moeten net de grond raken



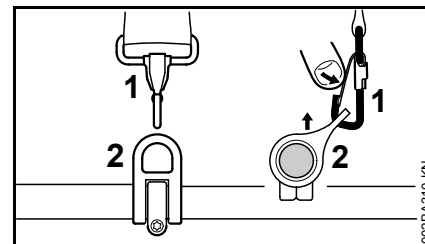
Cirkelzaagbladen (B)

- Moeten ca. 20 cm boven de grond "zweven"

Als de juiste pendelstand is bereikt:

- De bout op het draagoog vastdraaien

Het apparaat bij het draagstel loshaken

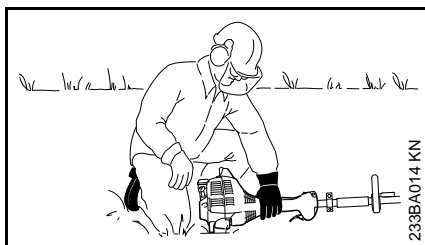
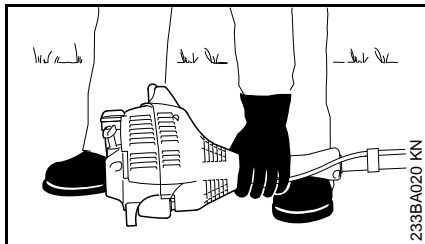


- De lip op de karabijnhaak (1) indrukken en het draagoog (2) uit de haak trekken

Motor starten/afzetten

Motor starten

Voor het starten gelden in principe de instructies voor de combimotor, resp. van de basismotor!



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermkap voor het snijgarnituur

vormen de ondersteuning. Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken!

- Een veilige houding aannemen
- Apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij noch de gashendel, noch de gashendelblokkering aanraken



De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!



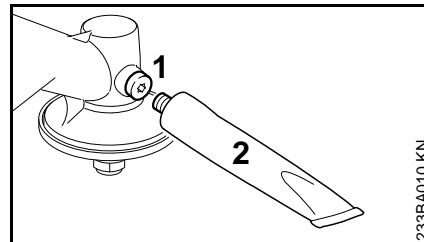
Als de motor wordt gestart, kan het snijgarnituur direct na het aanslaan worden aangedreven – daarom gelijk na het aanslaan de gashendel even aantippen – de motor gaat stationair draaien.

De verdere startprocedure staat beschreven in de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor.

Motor afzetten

- Zie de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor

Aandrijfmechanisme smeren



- De smeervetvulling regelmatig en circa elke 25 bedrijfsuren controleren
- Afsluitplug (1) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube (2) met STIHL tandwielvet (speciaal toebehoren) in de boring schroeven
- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen



Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- Vettube (2) losschroeven
- De afsluitplug (1) weer aanbrengen en vastdraaien

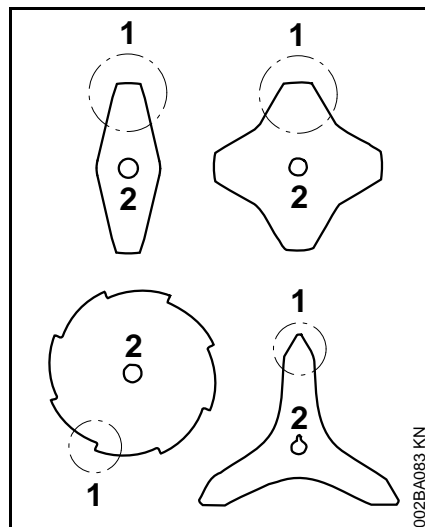
Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren
- Als het combigereedschap gescheiden van de combimotor wordt bewaard: beschermkap op de steel/maaiboom drukken om te voorkomen dat de koppeling wordt vervuild
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

Metalen snijgarnituren slijpen

- Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl (speciaal toebehoren) – bij sterke slijtage en schaarden, met behulp van een slijpparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer
- Regelmatig slijpen, weinig materiaal wegnemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende



- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

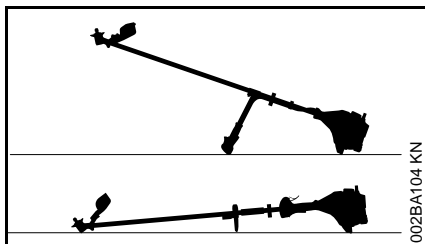
Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgarnituur.

Uitbalanceren

- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgarnituur met behulp van het STIHL balanceerapparaat (speciaal toebehoren) op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer

Onderhoud maaikop

Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

Maaidraad vervangen

Voor het vervangen van de maaidraad de maaikop beslist op slijtage controleren.

WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De maaidraden worden in het vervolg kortweg "draden" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de draden worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

- Indien nodig de maaikop uitbouwen

Maaidraad bijstellen

STIHL SuperCut

De draad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld als de draad minimaal **6 cm (2 1/2 inch)** lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange draden op de optimale lengte afgesneden.

STIHL AutoCut

- Het apparaat met draaiende motor boven een grasveld houden – de maaikop moet hierbij draaien
- De maaikop op de grond tippen – de draden worden bijgesteld en door het mes op de beschermkap op de optimale lengte afgesneden

Steeds nadat met de maaikop op de grond wordt getipt wordt de draad bijgesteld. Daarom tijdens de werkzaamheden de maaiprestaties van de maaikop observeren. Als met de maaikop te vaak op de grond wordt getipt, worden ongebruikte stukken van de maaidraad door het mes afgesneden.

De draadlengte wordt alleen bijgesteld als de beide draaduiteinden ten minste nog **2,5 cm (1 inch)** lang zijn.

STIHL TrimCut

WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsell!**

- Het spelhuis omhoog trekken – linksom draaien – ca. 1/6 slag – tot aan de arrêteerstand – en weer terug laten veren
- De draaduiteinden naar buiten trekken

De procedure indien nodig herhalen tot de beide draaduiteinden het mes in de beschermkap bereiken.

Een draaibeweging van aanslag tot aanslag vergroot de draadlengte met ca. **4 cm (1 1/2 inch)**.

Maaidraden vervangen

STIHL PolyCut

In de maaikop PolyCut kunnen in plaats van messen ook afgekorte draden worden gehaakt.

STIHL FixCut, STIHL PolyCut

WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsell!**

- De maaikop aan de hand van de meegeleverde handleiding voorzien van de op maat afgekorte draad

Mes vervangen

STIHL PolyCut

Voor het vervangen van de messen de maaikop beslist op slijtage controleren.

WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De snijmessen worden in het vervolg kortweg "messen" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de messen worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Maaikop verwijderen
- De messen op die wijze vervangen als afgebeeld in de handleiding
- De maaikop weer monteren

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.

Bereikbare bouten en moeren

- Indien nodig natrekken

Snijgarnituren

- Voor het begin van de werkzaamheden en na elke keer tanken deze visueel en op vastzitten controleren
- Bij beschadiging vervangen
- Metalen snijgarnituren voor het begin van de werkzaamheden en indien nodig slijpen/aanscherpen

Smearing aandrijfmechanisme

- Wekelijks controleren
- Indien nodig bijvullen

Veiligheidssticker

- Onleesbare veiligheidssticker vervangen

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding en in de handleiding van de combimotor voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in deze handleidingen.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het gebruik van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

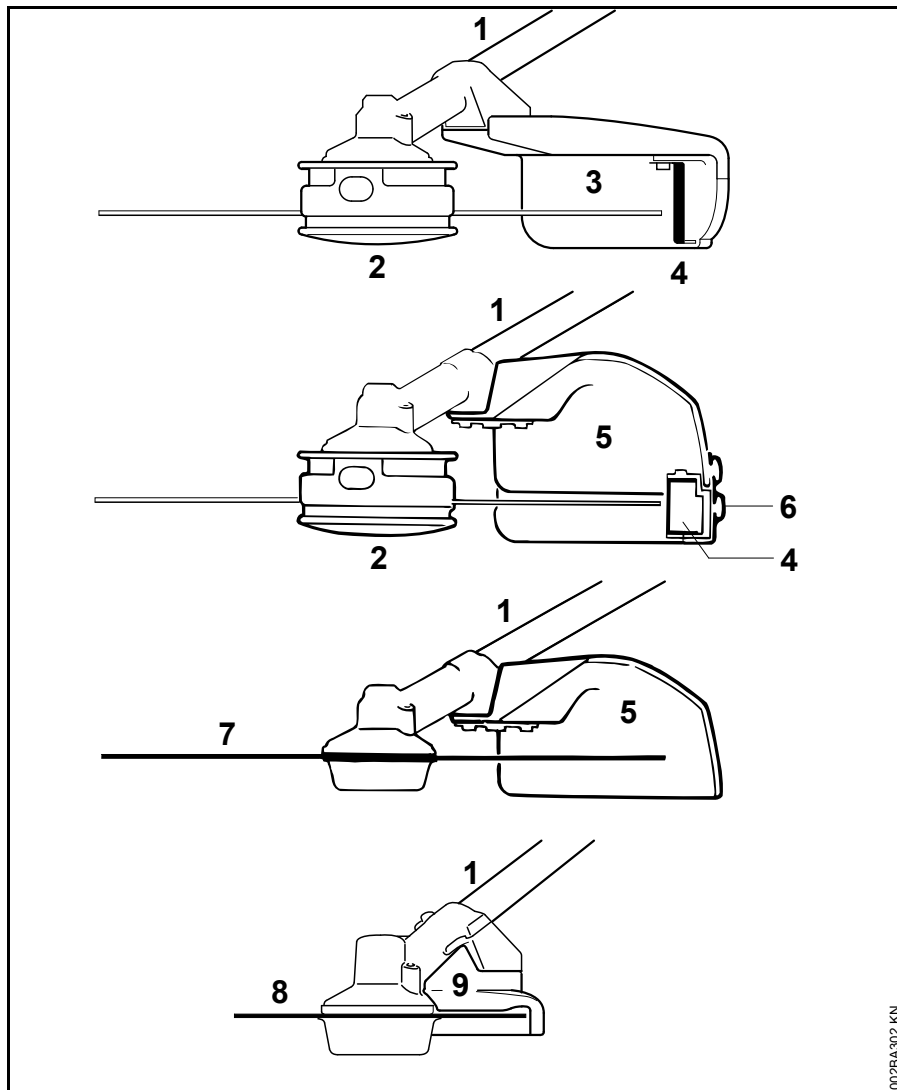
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van het gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage blootstaande onderdelen

Sommige onderdelen van het apparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren
- Beschermkap snijgarnituur

Belangrijke componenten



- 1 Steel/maaiboom
- 2 maaikop
- 3 Beschermkap (alleen voor maaikoppen)
- 4 Mes (voor maaidraad)
- 5 Beschermkap (voor alle maaigarnituren)
- 6 Schort (voor maaikoppen)
- 7 Metalen maaigarnituur
- 8 Cirkelzaagblad
- 9 Aanslag (alleen voor cirkelzaagblad)

Technische gegevens

Toerental

Max.toerental van de aandrijfjas voor het snijgarnituur met combimotor:

KM 55:	6800 1/min
KM 56:	7150 1/min
KM 85:	7500 1/min
KM 90:	7500 1/min
KM 100:	7500 1/min
KM 110:	7500 1/min
KM 130:	7500 1/min

Max.toerental van de aandrijfjas voor het snijgarnituur bij STIHL motorzeisen met deelbare steel (T-modellen):

FS 55 T:	6800 1/min
FS 85 T:	7500 1/min
FR 85 T:	7500 1/min
FR 130 T:	7500 1/min

Gewicht

Zonder snijgarnituur en beschermkap: 1,2 kg

Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen bij motorapparaten met combigereedschappen FS-KM de bedrijfstoestanden stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 7917

Met maaikop	
KM 55 met dubbele handgreep:	92 dB(A)
KM 55 R met beugelhandgreep:	91 dB(A)
KM 55 R met beugelhandgreep en ErgoStart:	96 dB(A)
KM 85 met dubbele handgreep:	96 dB(A)
KM 85 R met beugelhandgreep:	95 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	
KM 55 met dubbele handgreep:	93 dB(A)
KM 55 R met beugelhandgreep:	91 dB(A)
KM 55 R met beugelhandgreep en ErgoStart:	94 dB(A)
KM 85 met dubbele handgreep:	96 dB(A)
KM 85 R met beugelhandgreep:	94 dB(A)

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 22868

Met maaikop	
KM 56 R met beugelhandgreep:	94 dB(A)
KM 90 R met beugelhandgreep:	93 dB(A)
FR 130 T:	94 dB(A)
KM 130 met dubbele handgreep:	94 dB(A)
KM 130 R met beugelhandgreep:	96 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	
KM 56 R met beugelhandgreep:	94 dB(A)
KM 90 R met beugelhandgreep:	90 dB(A)
FR 130 T:	94 dB(A)
KM 130 met dubbele handgreep:	93 dB(A)
KM 130 R met beugelhandgreep:	96 dB(A)

Geluidrukniveau L_{peq} volgens EN ISO 11806

Met maaikop	
KM 55 R met beugelhandgreep en ErgoStart:	105 dB(A)
KM 100 R met beugelhandgreep:	88 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	
KM 55 R met beugelhandgreep en ErgoStart:	105 dB(A)
KM 100 R met beugelhandgreep:	89 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 10884

Met maaikop	
KM 55 met dubbele handgreep:	105 dB(A)
KM 55 R met beugelhandgreep:	104 dB(A)
KM 85 met dubbele handgreep:	107 dB(A)
KM 85 R met beugelhandgreep:	107 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	
KM 55 met dubbele handgreep:	104 dB(A)
KM 55 R met beugelhandgreep:	104 dB(A)
KM 85 met dubbele handgreep:	106 dB(A)
KM 85 R met beugelhandgreep:	106 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 22868

Met maaikop	
KM 56 R met beugelhandgreep:	103 dB(A)
KM 90 R met beugelhandgreep:	102 dB(A)

FR 130 T:	102 dB(A)
KM 130 met dubbele handgreep:	106 dB(A)
KM 130 R met beugelhandgreep:	106 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	
KM 56 R met beugelhandgreep:	103 dB(A)
KM 90 R met beugelhandgreep:	101 dB(A)
FR 130 T:	103 dB(A)
KM 130 met dubbele handgreep:	105 dB(A)
KM 130 R met beugelhandgreep:	105 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 11806

Met maaikop	
KM 100 R met beugelhandgreep:	101 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	
KM 100 R met beugelhandgreep:	100 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 7916

Met maaikop	Hand- greep links	Hand- greep rechts
KM 55 met dubbele handgreep:	6,2 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 55 R met beugelhandgreep:	5,7 m/s ²	7,6 m/s ²
KM 85 met dubbele handgreep:	3,9 m/s ²	2,5 m/s ²
KM 85 R met beugelhandgreep:	4,6 m/s ²	6,0 m/s ²

Met metalen maaigarnituur	Hand- greep links	Hand- greep rechts
KM 55 met dubbele handgreep:	4,2 m/s ²	3,8 m/s ²
KM 55 R met beugelhandgreep:	5,6 m/s ²	5,8 m/s ²
KM 85 met dubbele handgreep:	3,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KM 85 R met beugelhandgreep:	5,2 m/s ²	6,2 m/s ²

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

Met maaikop	Hand- greep links	Hand- greep rechts
KM 55 R met beugelhandgreep en ErgoStart:	5,8 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 56 R met beugelhandgreep:	6,3 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 90 R met beugelhandgreep:	4,1 m/s ²	5,6 m/s ²
KM 100 R met beugelhandgreep:	6,1 m/s ²	5,3 m/s ²
FR 130 T:	3,1 m/s ²	2,1 m/s ²
KM 130 met dubbele handgreep:	4,9 m/s ²	4,1 m/s ²
KM 130 R met beugelhandgreep:	5,4 m/s ²	6,0 m/s ²

	Hand- greep links	Hand- greep rechts
Met metalen maaigarnituur		
KM 55 met dubbele handgreep en ErgoStart:	1,7 m/s ²	1,9 m/s ²
KM 55 R met beugelhandgreep en ErgoStart:	5,4 m/s ²	5,3 m/s ²
KM 56 R met beugelhandgreep:	5,5 m/s ²	4,6 m/s ²
KM 90 R met beugelhandgreep:	3,5 m/s ²	5,0 m/s ²
KM 100 R met beugelhandgreep:	4,1 m/s ²	5,1 m/s ²
FR 130 T:	1,5 m/s ²	1,5 m/s ²
KM 130 met dubbele handgreep:	4,4 m/s ²	3,6 m/s ²
KM 130 R met beugelhandgreep:	6,5 m/s ²	6,8 m/s ²

Voor het geluiddrukkniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut C 25-2
- 3 STIHL AutoCut 25-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

Metalen snijgarnituren

- 7 Grassnijblad 230-2
- 8 Grassnijblad 230-4
- 9 Grassnijblad 230-8
- 10 Grassnijblad 250-40 Spezial
- 11 Slagmes 250-3
- 12 Cirkelzaagblad 200 driehoeksbetanding
- 13 Cirkelzaagblad 200 beitelbetanding



WAARSCHUWING

De snijgarnituren alleen afhankelijk van de aanwijzingen in hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel" gebruiken.

Speciaal toebehoren voor snijgarnituren

- Maaidraad voor maaikoppen, voor posities 1 tot 6
- Spoel met maaidraad, voor posities 1 tot 4
- Kunststof messen, set met 12 stuks; voor positie 6
- Transportbeschermer, voor posities 7 tot 13

Slijphulpmiddelen voor metalen snijgarnituren

- Platte aanscherpvijlen, voor posities 7 tot 9, 11, 12
- Vijlhouder met ronde vijl, voor positie 13
- Zetijzer, voor positie 13
- STIHL balanceerapparaat, voor posities 7 tot 13
- Slijpsjablonen (metaal en karton), voor positie 11

Bevestigingsonderdelen voor metalen snijgarnituren

- Drukschotel
- Drukkring
- Draaischotel
- Moer

Overig speciaal toebehoren

- Veiligheidsbril
- Beugel (loopbegrenzer)
- Draagriem
- Combisleutel
- Blokkeerpen
- Haakse schroevendraaier
- Carburateurschroevendraaier
- STIHL tandwielvet

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

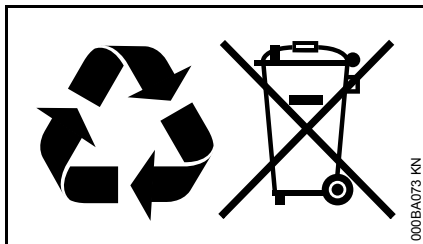
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat de hieronder beschreven apparaten

Constructie:	combigereed- schap zeis
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	FS-KM
Serie-identificatie:	4137
Cilinderinhoud	
met KM 55:	27,2 cm ³
met KM 56 R:	27,2 cm ³
met KM 85:	25,4 cm ³
met KM 90:	28,4 cm ³
met KM 100:	31,4 cm ³
met KM 110:	31,4 cm ³
met KM 130:	36,3 cm ³
met FS 55 T:	27,2 cm ³
met FS 85 T:	25,4 cm ³
met FR 85 T:	25,4 cm ³
met FR 130 T:	36,3 cm ³

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 2006/42/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN ISO 11806 (in combinatie met de genoemde KM-, FS-apparaten)

EN ISO 12100, ISO 14865 (in combinatie met de genoemde FR apparaten)

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

met KM 55:	107 dB(A)
met KM 56 R:	106 dB(A)
met KM 85:	111 dB(A)
met KM 90:	104 dB(A)
met KM 100:	103 dB(A)
met KM 110:	103 dB(A)
met KM 130:	109 dB(A)
met FS 55 T:	107 dB(A)
met FS 85 T:	111 dB(A)
met FR 85 T:	106 dB(A)
met FR 130 T:	106 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

met KM 55:	108 dB(A)
met KM 56 R:	108 dB(A)
met KM 85:	112 dB(A)
met KM 90:	105 dB(A)
met KM 100:	104 dB(A)
met KM 110:	104 dB(A)
met KM 130:	110 dB(A)
met FS 55 T:	108 dB(A)
met FS 85 T:	112 dB(A)
met FR 85 T:	106 dB(A)
met FR 130 T:	107 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Het bouwjaar staat vermeld op het
apparaat.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Elsner". The signature is written in a cursive style with a large initial 'T' and 'E'.

Thomas Elsner

Hoofd productgroepen management

The CE mark, consisting of the letters 'C' and 'E' in a stylized, bold font.

Indice

Sistema Kombi	89
Per queste Istruzioni d'uso	89
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	89
Motori Kombi ammessi	96
Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla	97
Montaggio dell'attrezzo Kombi	98
Montaggio dei dispositivi di protezione	99
Montaggio dell'attrezzo di taglio	100
Addossamento della tracolla	102
Bilanciamento dell'apparecchiatura	103
Avviamento/arresto del motore	104
Lubrificazione del riduttore	105
Conservazione dell'apparecchiatura	105
Affilatura degli attrezzi di taglio metallici	105
Manutenzione della testa falciante	106
Istruzioni di manutenzione e cura	107
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	108
Componenti principali	109
Dati tecnici	110
Accessori a richiesta	113
Avvertenze per la riparazione	114
Smaltimento	114
Dichiarazione di conformità CE	114

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo

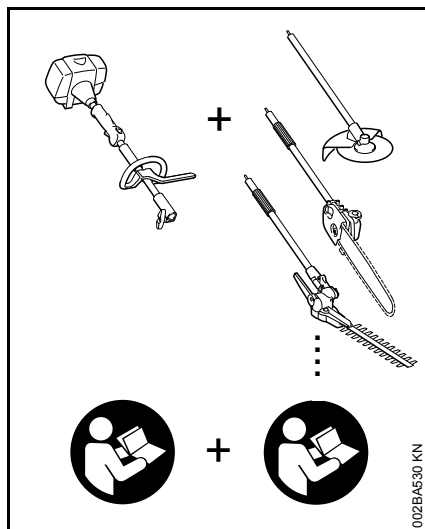


Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Le presenti Istruzioni d'uso sono tutelate dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, specialmente quelli di riproduzione, traduzione ed elaborazione con sistemi elettronici.

Sistema Kombi



Nel sistema STIHL Kombi vengono assemblati in un'unica apparecchiatura motori Kombi e attrezzi Kombi differenti. In queste Istruzioni d'uso l'unità funzionale composta da motore Kombi e attrezzo Kombi è chiamata apparecchiatura.

In tal senso le Istruzioni d'uso per il motore Kombi e per l'attrezzo Kombi costituiscono le Istruzioni d'uso complete per l'apparecchiatura.

Non mettere mai in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le **due** Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.

Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Identificazione di sezioni di testo

AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con l'apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari, perché viene usata con attrezzi affilati e ad un altissimo regime di giri dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le due Istruzioni d'uso (motore Kombi e attrezzo Kombi); conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.



Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso del motore Kombi e dell'attrezzo Kombi.

Secondo gli attrezzi di taglio assegnati, usare l'apparecchiatura solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco, alberelli o simili.

Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Usare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari

tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi, attrezzi di taglio e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Il riparo dell'apparecchiatura non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo impiegando teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.



Portare il casco di protezione nei lavori di diradamento, nella sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti. Portare la visiera e assolutamente gli occhiali di protezione – pericolo di oggetti fatti mulinare o proiettati intorno.

La visiera non è sufficiente per riparare gli occhi.

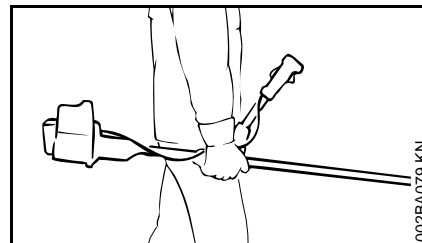
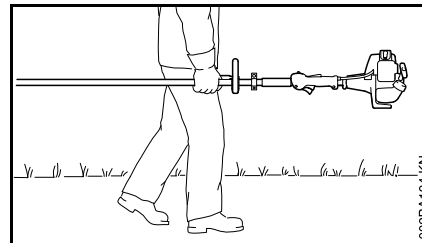
Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. di pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

Trasporto dell'apparecchiatura



Spegnere sempre il motore.

Proteggere da contatti l'attrezzo di taglio metallico – usare il riparo per trasporto.

Reggere l'apparecchiatura sospesa alla tracolla o bilanciata per lo stelo.

Non toccare le parti roventi della macchina – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Prima dell'avviamento

Verificare che l'apparecchiatura sia in condizioni di funzionamento sicuro – seguire i relativi capitoli nelle Istruzioni d'uso del motore Kombi e dell'attrezzo Kombi:

- deve essere ammessa la combinazione di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla; tutti i particolari devono essere montati correttamente
- attrezzo di taglio: montaggio corretto, accoppiamento fisso e condizioni perfette
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per l'attrezzo di taglio, il piattello girevole) non siano danneggiati o consumati. Sostituire i particolari danneggiati. Non usare l'apparecchiatura con il riparo danneggiato oppure con il piattello girevole consumato (se scritta e frecce non sono più leggibili)
- non modificare i dispositivi di comando o di sicurezza – lavorare solo con il riparo montato
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- Regolare la tracolla e la(e) impugnatura(e) secondo la propria corporatura. Osservare il cap. "Addossamento della tracolla"

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

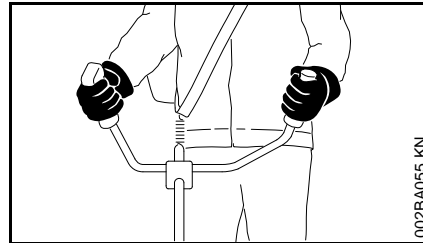
Per il caso di emergenza con spallacci addossati: esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercitazione non gettare a terra l'apparecchiatura, per evitare di danneggiarla.

Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

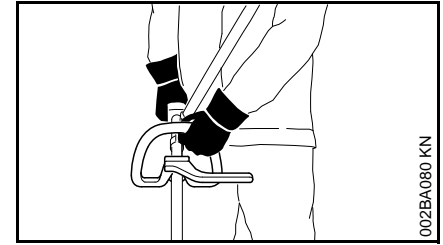
Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

Sulle versioni con impugnatura a manubrio



Mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sulla maniglia del manico tubolare.

Sulle versioni con impugnatura circolare

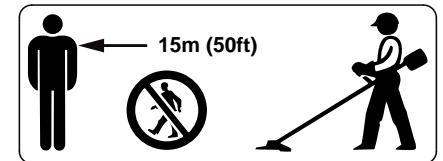


Sulle versioni con impugnatura circolare e impugnatura circolare con staffa (limitatore di passo) tenere la mano sinistra sull'impugnatura circolare e la destra su quella di comando – anche per i mancini.

Stringere bene le impugnature con i pollici.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop / pulsante Stop su 0 o su **STOP**.



Entro un ampio raggio intorno al luogo d'impiego può crearsi il pericolo di lesioni causato da oggetti proiettati intorno, perciò nel raggio di 15 m non devono trovarsi altre persone. Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo**

di danni materiali! Anche alla distanza oltre i 15 m non si può escludere il pericolo.



Evitare il contatto con l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!**

Badare che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se nonostante l'attrezzo di taglio si muove al minimo, farlo riparare dal rivenditore – ved. le Istruzioni d'uso del motore Kombi.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno.



Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**



Controllare il terreno: oggetti solidi – sassi, pezzi di metallo e simili possono essere proiettati intorno – anche oltre 15 m – **pericolo di lesioni!** – e danneggiare l'attrezzo di taglio nonché cose (per es. veicoli parcheggiati, vetri di finestre) (danni materiali).

Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

non lavorare mai su scale oppure stando sull'albero

Non lavorare mai con una mano sola

Con le cuffie applicate è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche

"Prima dell'avviamento". Verificare innanzitutto che i sistemi di sicurezza funzionino correttamente. Non continuare assolutamente a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli e immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- Spegnerne il motore, afferrare bene l'apparecchiatura, premere sul terreno l'attrezzo di taglio per fermarlo
- Controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature.
- Verificare l'affilatura
- Sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con incrinature minime

Liberare periodicamente la sede dell'attrezzo di taglio da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare né riparare attrezzi di taglio danneggiati o incrinati cercando di saldarli o di raddrizzarli – deformazione (squilibrio).

Possono staccarsi particelle o frammenti e colpire ad alta velocità l'operatore o terzi, procurando **gravissime lesioni!**

Impiego delle teste falcianti

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i particolari di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare solo il riparo con coltello montato come prescritto, per accorciare il filo alla lunghezza consentita.

Per correggere il filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e il danneggiamento di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

Uso di attrezzi di taglio metallici

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale da tagliare.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente secondo le prescrizioni.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglienti senza filo o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo metallico – **pericolo di lesioni** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, macigni, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Sbavature e altri accumuli visibili di materiale devono essere rimossi perché, proseguendo il funzionamento, possono staccarsi in qualsiasi momento ed essere proiettati via – **pericolo di lesioni!**

Se un attrezzo di taglio metallico in rotazione che gira urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare gli attrezzi metallici nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.

Per ridurre i pericoli indicati che possono verificarsi durante il funzionamento di un attrezzo di taglio metallico, questo non deve avere in nessun caso un diametro troppo grande. Non deve essere troppo pesante. Deve essere fabbricato con materiali di qualità appropriata ed avere una geometria adeguata (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e

di diametro maggiore di quello più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

Dopo il lavoro

Al termine del lavoro e prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

Pulire periodicamente l'attrezzo di taglio al termine del lavoro, togliendo polvere, sporco, terra e pezzi di piante – usare i guanti – **pericolo di lesioni!**

Non usare sgrassanti per la pulizia.

Dopo una pulizia di fondo, inumidire con un prodotto anticorrosione la superficie degli attrezzi di taglio metallici.

Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Kombi e del motore Kombi. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Che, per le loro caratteristiche, sono perfettamente adatti al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia spegnere sempre il motore – **pericolo di lesioni!**

Simboli sui dispositivi di protezione

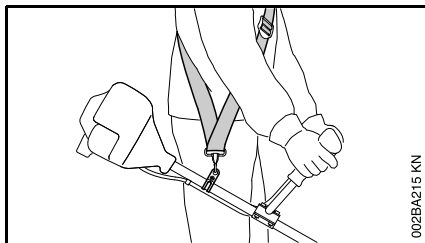
Una freccia sul riparo degli attrezzi di taglio indica il loro senso di rotazione.



Usare il riparo solo insieme alle teste falcianti – non usare attrezzi di taglio metallici.

Tracolla

La tracolla è compresa nella fornitura oppure è disponibile come accessorio a richiesta.

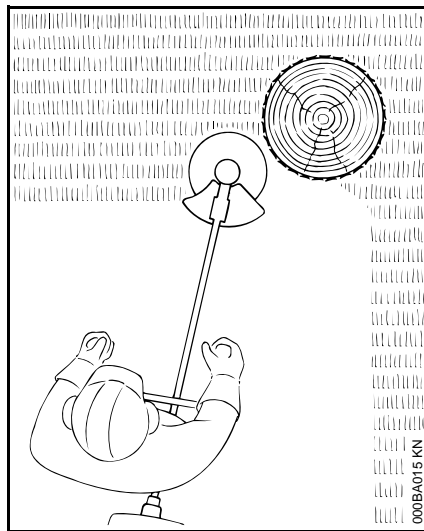


- Usare la tracolla
- agganciare alla tracolla l'apparecchiatura con il motore acceso.

Le **lame tagliaerba** e il coltello da boscaglia devono essere usate insieme con una tracolla semplice!

Le seghe circolari devono essere usate con lo spallaccio con dispositivo di sgancio rapido.

Testa falciante con filo



Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi, pali di recinzioni ecc. – minori lesioni della corteccia.

La fornitura della testa falciante comprende un foglietto illustrativo. Dotare la testa falciante di filo falciante solo secondo le indicazioni del foglietto illustrativo

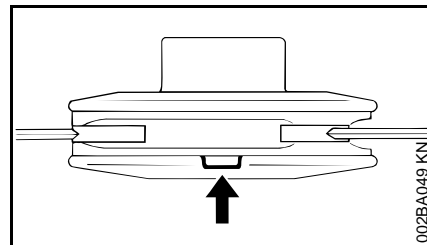
! AVVERTENZA

Non sostituire il filo falciante con fili metallici o funi – **pericolo di lesioni!**

Testa falciante con lame di plastica – STIHL PolyCut

Per falciare bordi erbosi privi di vegetazione (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili).

Attenzione ai riferimenti di usura!



Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per pezzi di attrezzo proiettati intorno!

Seguire assolutamente le indicazioni per la manutenzione della testa PolyCut!

Al posto di lame di plastica, la testa falciante PolyCut può anche essere allestita con filo falciante.

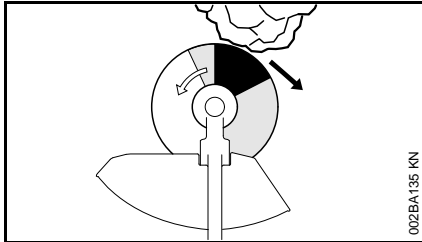
La fornitura della testa falciante comprende foglietti illustrativi. Dotare la testa falciante di lame di plastica o filo falciante solo secondo le indicazioni dei foglietti illustrativi.

! AVVERTENZA

Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesioni!**

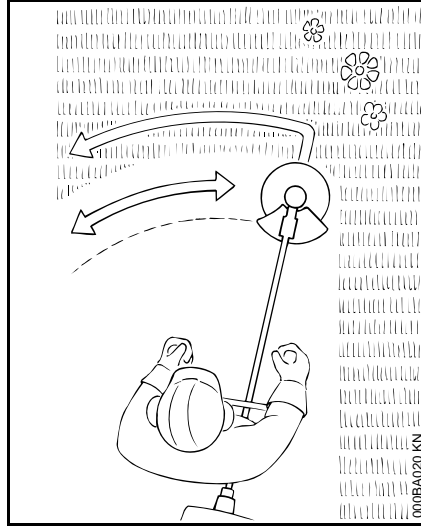
Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici

Se si usano lame tagliaerba vi è il pericolo di contraccolpo nel caso in cui l'attrezzo urtasse un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, sasso o simili). L'apparecchiatura viene spinta indietro di colpo – in direzione opposta alla rotazione dell'attrezzo.



Il pericolo è maggiore se l'attrezzo urta con la zona grigia contro un ostacolo.

Lama tagliaerba



Solo per erbe ed erbacce – guidare l'apparecchio con movimento falciante.

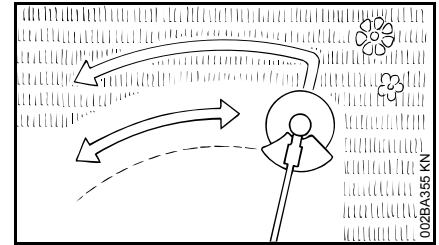
! AVVERTENZA

L'uso improprio può danneggiare la lama – i pezzi proiettati via possono causare **pericolo di lesioni!**

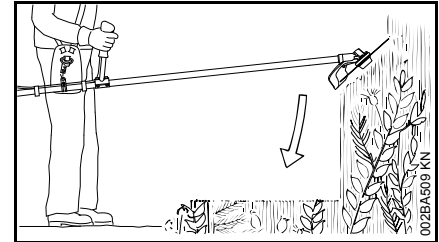
In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama secondo le prescrizioni.

Coltello da boscaglia

Per tagliare erba stopposa, diradare vegetazione selvatica e sterpaglia nonché alberelli con diametro massimo di 2 cm – non tagliare legno più duro – **pericolo d'infortunio!**



Tagliando erba e diradando piantagioni giovani, guidare l'apparecchiatura raso al suolo con movimento falciante.



Per diradare vegetazione selvatica e sterpaglia "tuffare" il coltello dall'alto nella pianta– la vegetazione tagliata viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'anca.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più l'attrezzo è lontano dal terreno, tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle – **pericolo di lesioni!**

Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per parti proiettate intorno!

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

- evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm – per diametri superiori usare la sega circolare
- Controllare periodicamente se il coltello è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- Affilare periodicamente il coltello secondo le prescrizioni e quando ha perso sensibilmente il filo; riequilibrarlo se necessario (STIHL consiglia il rivenditore STIHL)

Sega circolare

per il taglio di cespugli e di alberi con diametro di tronco fino a 4 cm

Si ottiene la migliore resa di taglio lavorando a tutto gas e con forza di avanzamento uniforme.

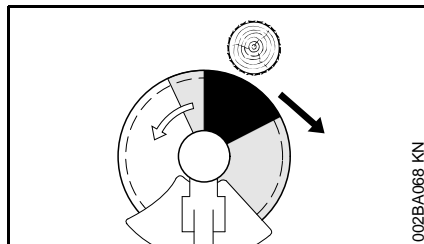
usare le seghe circolari solo con l'arresto adatto al diametro dell'attrezzo di taglio.

! AVVERTENZA

Evitare in modo assoluto che la sega tocchi sassi e terra – pericolo di formazione di incrinature. Affilare a tempo debito e a regola d'arte – denti senza filo possono causare incrinature, con conseguente rottura della sega – **pericolo d'infortunio!**

Nell'abbattimento tenersi ad una distanza di almeno due volte l'altezza dell'albero dal più vicino posto di lavoro.

Pericolo di rimbalzo!



Il pericolo di rimbalzo è molto più elevato nel settore nero: non piazzarsi mai per il taglio e non tagliare nulla in questo settore!

Nel settore grigio vi è anche il pericolo di rimbalzo: deve essere usato solo da persone esperte ed espressamente preparate per tecniche operative speciali.

Nel settore bianco è possibile lavorare praticamente senza rimbalzo e facilmente. Piazzarsi per il taglio sempre in questo settore.

Motori Kombi ammessi

Usare solo motori Kombi forniti da STIHL o espressamente approvati per l'applicazione.

Secondo l'attrezzo di taglio impiegato, attenersi sempre al capitolo "Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

L'impiego di questo attrezzo Kombi è consentito solo con i seguenti motori Kombi:

STIHL KM 55, KM 55 R, KM 56 R, KM 85, KM 85 R, KM 90, KM 90 R, KM 100, KM 100 R, KM 110, KM 110 R, KM 130, KM 130 R

! AVVERTENZA

Sulle apparecchiature con impugnatura circolare deve essere montata la staffa (limitatore di passo).

L'attrezzo Kombi può essere montato anche sui decespugliatori STIHL con stelo divisibile (modelli T) (apparecchiature di base).

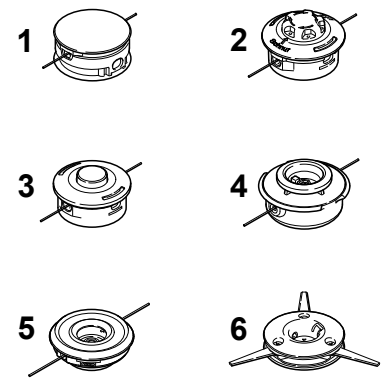
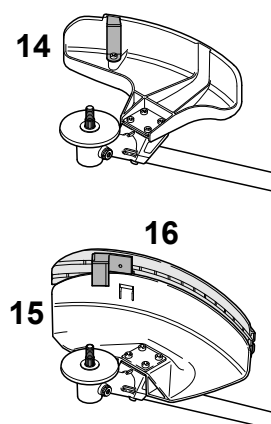

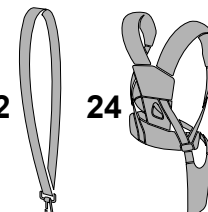
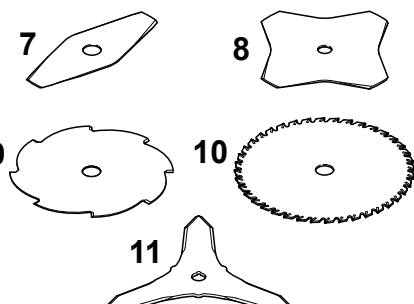
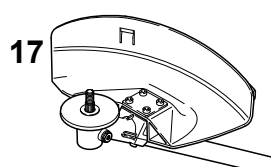
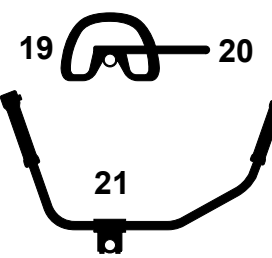
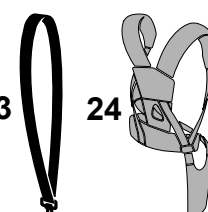
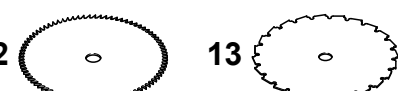
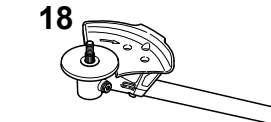
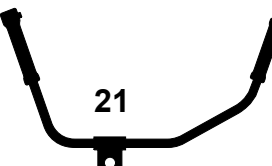

L'impiego di questo attrezzo Kombi è perciò consentito anche sulle seguenti apparecchiature:

STIHL FS 55 T, FS 55 RT, FS 85 T, FS 85 RT, FR 85 T e FR 130 T

! AVVERTENZA

Sulle apparecchiature con impugnatura circolare deve essere montata la staffa (limitatore di passo).

Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla

Attrezzo di taglio	Riparo, arresto	Impugnatura	Tracolla semplice
 <p>1 2 3 4 5 6</p>	 <p>14 16 15</p>	 <p>19 20</p>	 <p>22 24</p>
 <p>7 8 9 10 11</p>	 <p>17</p>	 <p>19 20 21</p>	 <p>23 24</p>
 <p>12 13</p>	 <p>18</p>	 <p>21</p>	 <p>25</p>

Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!

! AVVERTENZA

Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi di taglio, versioni di ripari, di impugnature e di tracolle che si trovano all'interno di una casella della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

! AVVERTENZA

Sulle apparecchiature con impugnatura circolare deve essere montata la staffa (voce 20; limitatore di passo).

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut C 25-2
- 3 STIHL AutoCut 25-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

Attrezzi di taglio metallici

- 7 Lama tagliaerba 230-2
- 8 Lama tagliaerba 230-4
- 9 Lama tagliaerba 230-8
- 10 Lama tagliaerba 250-40 Spezial
- 11 Coltello da boscaglia 250-3¹⁾
- 12 Sega circolare 200 denti trapezoidali¹⁾²⁾
- 13 Sega circolare 200 denti a scalpello¹⁾²⁾

! AVVERTENZA

Non sono ammessi lame tagliaerba, coltelli da boscaglia e seghe circolari di altri materiali non metallici.

Ripari, arresto

- 14 Riparo per teste falcianti
- 15 Riparo **con**
- 16 Grembiule e coltello per teste falcianti
- 17 Riparo **senza** grembiule e coltello per attrezzi di taglio metallici, voci da 7 a 11
- 18 Arresto per seghe circolari

Impugnature

- 19 Impugnatura circolare **con**
- 20 Staffa (limitatore di passo)
- 21 Impugnatura a manubrio

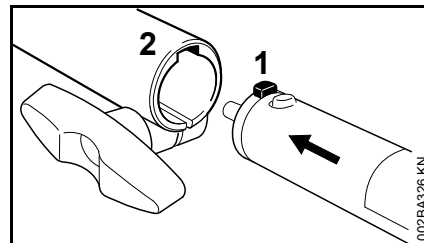
Tracolle e spallacci

- 22 Si può usare la tracolla semplice
- 23 Si deve usare la tracolla semplice
- 24 Si può usare lo spallaccio
- 25 Si deve usare lo spallaccio

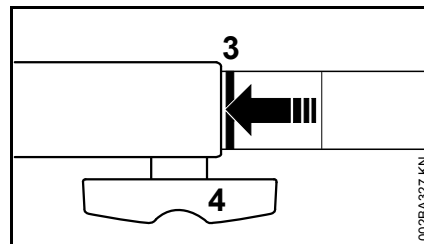
1) Non ammessa per KM 55, KM 55 R, KM 56, KM 56 R, FS 55 T, FS 55 RT

2) Non ammessa per FR 85 T e FR 130 T

Montaggio dell'attrezzo Kombi



- spingere il perno (1) sullo stelo nella scanalatura (2) fino all'arresto nel manicotto frizione



Se inserito correttamente, la linea rossa (3 = punta della freccia) deve essere a livello del manicotto.

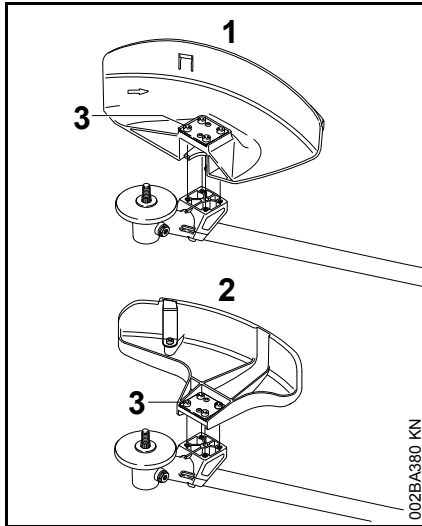
- Stringere **forte** la vite ad alette (4)

Smontaggio dell'attrezzo Kombi

- Togliere lo stelo in ordine inverso

Montaggio dei dispositivi di protezione

Montaggio del riparo

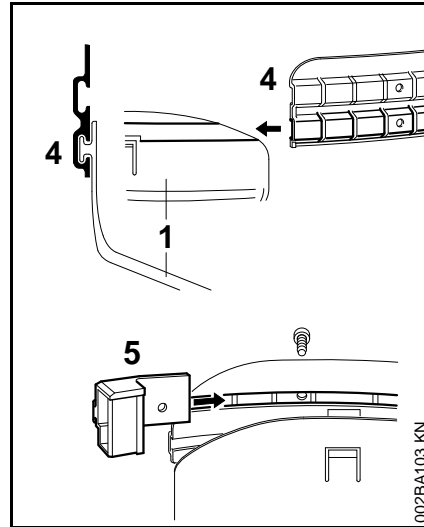


- 1 Riparo per attrezzi per falciatura
2 Riparo per teste falcianti

I ripari (1) e (2) vengono fissati sul riduttore in modo identico.

- Sistemare il riparo sul riduttore
- Avvitare e stringere le viti (3)

Montaggio di grembiule e coltello

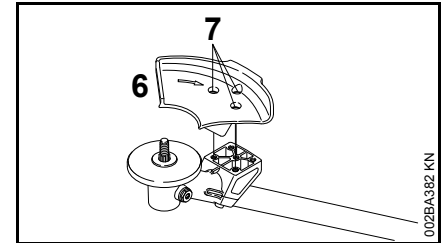


! AVVERTENZA

Usando teste falcianti, questi componenti devono essere montati sul riparo (1).

- Calzare la scanalatura inferiore del grembiule (4) sulla guida del riparo (1) fino allo scatto
- Infilare il coltello (5) nella scanalatura superiore del grembiule e farlo coincidere con il primo foro di fissaggio
- avvitare e stringere le viti

Montaggio dell'arresto



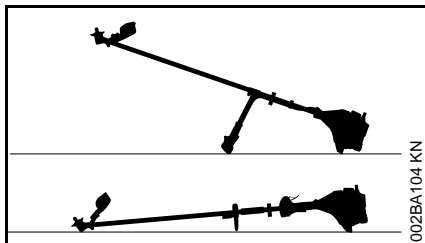
! AVVERTENZA

Usando seghe circolari, si deve montare l'arresto (6).

- appoggiare l'arresto (6) sulla flangia del riduttore
- Avvitare e stringere le viti (7)

Montaggio dell'attrezzo di taglio

Sistemare per terra l'apparecchiatura



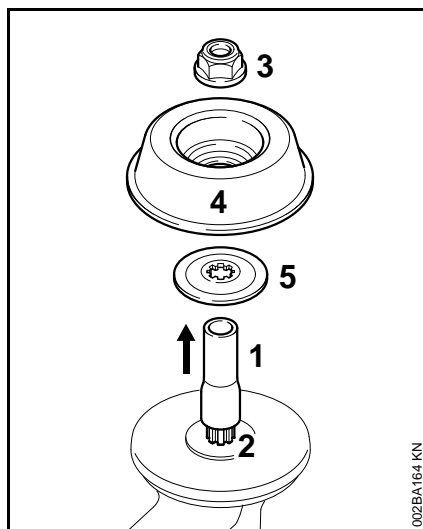
- Spegnere il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

Secondo l'attrezzo di taglio fornito con la dotazione di una nuova apparecchiatura, la fornitura può anche differire nei particolari per il fissaggio dell'attrezzo.

Fornitura con fissaggi

Si possono montare teste falcianti e attrezzi di taglio metallici.



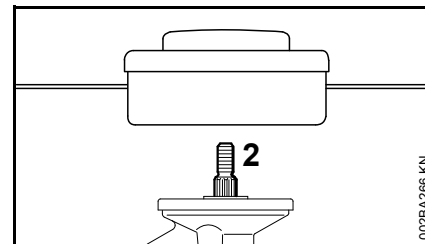
Secondo il tipo dell'attrezzo di taglio, occorrono per questo anche il dado (3), il piattello girevole (4) e il disco di pressione (5).

I particolari, disponibili anche a richiesta, si trovano nel corredo fornito con l'apparecchiatura.

Togliere il riparo di trasporto

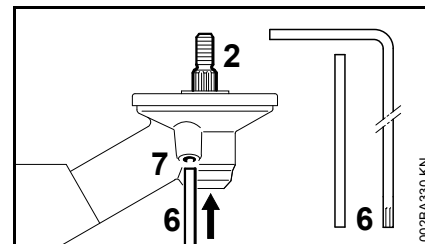
- Sfilare il flessibile (1) dall'albero (2).

Fornitura senza fissaggi



Si possono montare solo teste falcianti che si fissano direttamente sull'albero (2).

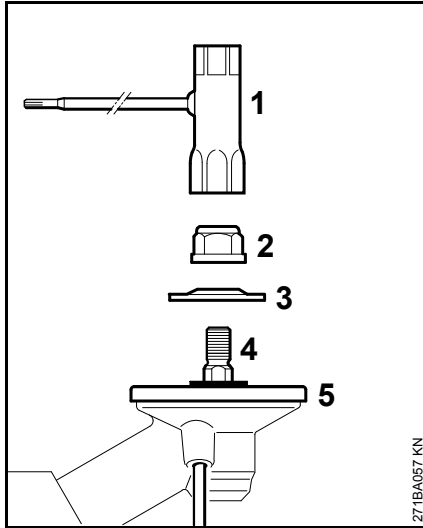
Bloccare l'albero



Per montare e smontare gli attrezzi di taglio, occorre bloccare l'albero (2) con la spina ad innesto (6) oppure con il giravite ad angolo (6). I particolari sono compresi nella fornitura e disponibili come accessori a richiesta.

- Spingere la spina ad innesto (6) oppure il giravite ad angolo fino in fondo nel foro (7) previsto nel riduttore – premere un po'
- girare sull'albero, sul dado o sull'attrezzo di taglio fino a innestare la punta, bloccando l'albero

Smontaggio dei particolari di fissaggio



- Bloccare l'albero
- Con la chiave universale (1) allentare e svitare il dado (2) **in senso orario** (filetto sinistrorso)
- Sfilare il disco di pressione (3) dall'albero (4), **non** togliere il piattello di pressione

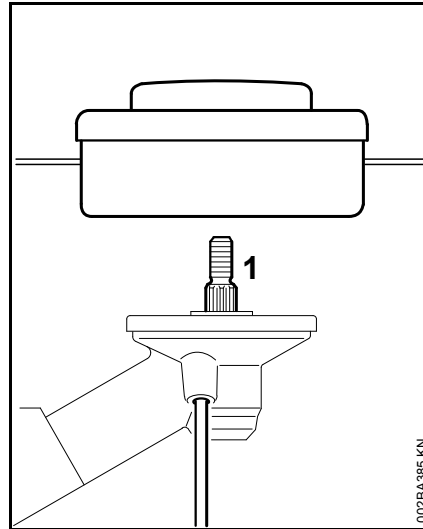
Montaggio dell'attrezzo di taglio

! AVVERTENZA

Usare il riparo adatto all'attrezzo di taglio – ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione".

Montare la testa falciante con attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.



- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccare l'albero
- Serrare la testa falciante

! AVVISO

Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

Smontaggio della testa falciante

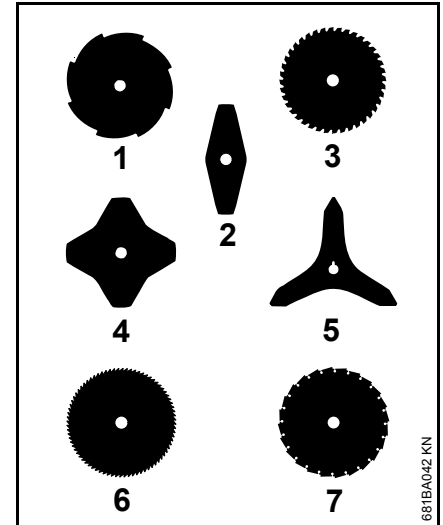
- Bloccare l'albero
- Girare la testa falciante in senso orario

Montaggio degli attrezzi di taglio metallici

! AVVERTENZA

Calzare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i becchi taglienti acuminati

Applicare correttamente l'attrezzo di taglio

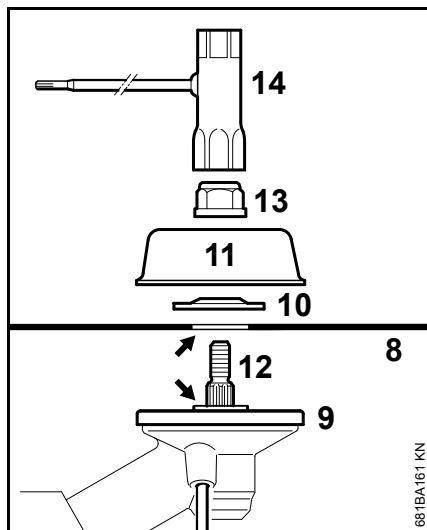


Gli attrezzi di taglio con 2, 3 o 4 alette (2, 4, 5) possono essere rivolti in qualsiasi direzione – invertire periodicamente questi attrezzi per impedirne l'usura unilaterale.

I becchi taglienti degli attrezzi di taglio (1, 3, 6, 7) devono essere rivolti in senso orario.

! AVVERTENZA

Attenzione alla freccia del senso di rotazione situata all'interno del riparo.



- Mettere l'attrezzo di taglio (8) sul piattello di pressione (9)

! AVVERTENZA

Il collare (freccia) deve sporgere nel foro dell'attrezzo di taglio

Bloccaggio dell'attrezzo di taglio

- Applicare il disco di pressione (10) – bombatura in alto
- Applicare il piattello girante (11)
- Bloccare l'albero (12)
- Con la chiave universale (14) avvitare in senso antiorario il dado (13) sull'albero e serrarlo

! AVVERTENZA

Sostituire il dado diventato lasco

⚙️ AVVISO

Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

Smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico

! AVVERTENZA

portare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i becchi taglienti acuminati

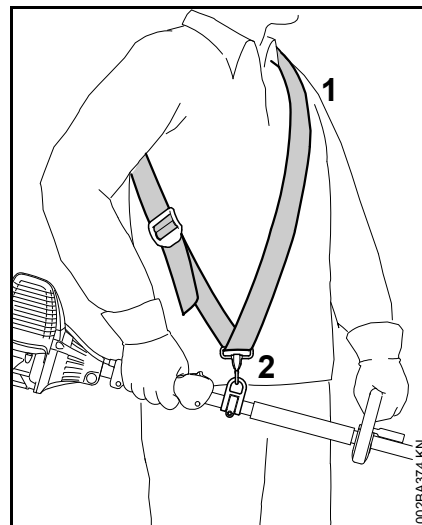
- Bloccare l'albero
- allentare in senso orario il dado
- Estrarre dal riduttore l'attrezzo di taglio ed i rispettivi fissaggi – **non** togliere il piattello di pressione (9)

Addossamento della tracolla

Il modello e la versione della tracolla dipendono dal mercato.

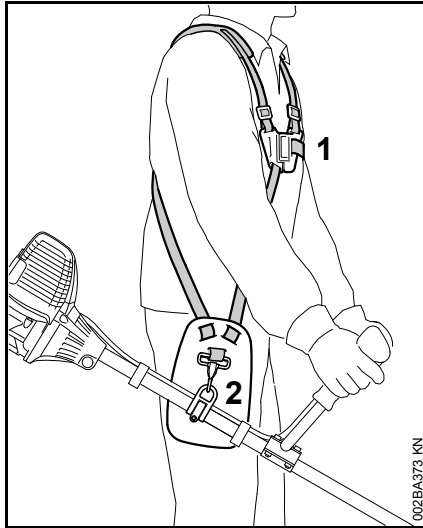
Per l'uso della tracolla – ved. cap. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

Tracolla semplice



- Addossare la tracolla semplice (1)
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra
- Bilanciare l'apparecchiatura

Spallacci

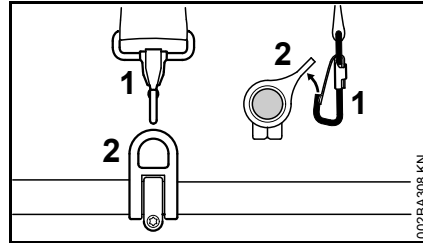


- Addossare lo spallaccio (1)
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra
- Bilanciare l'apparecchiatura

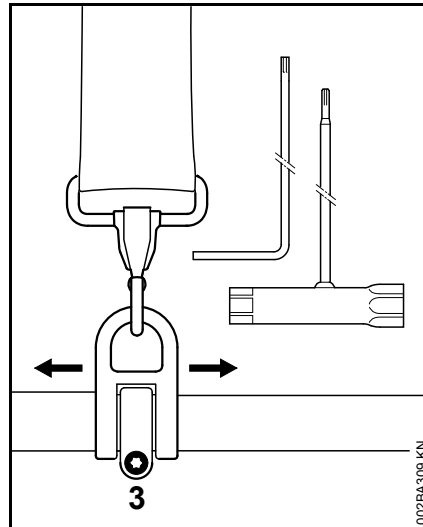
Bilanciamento dell'apparecchiatura

Agganciare l'apparecchiatura alla tracolla

Il tipo e la versione della tracolla e del moschettone dipendono dal mercato



- Agganciare il moschettone (1) nell'occhiello di trasporto (2) sullo stelo – tenendo fermo l'occhiello



- Allentare la vite (3)

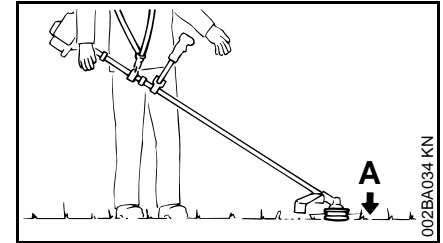
Bilanciare l'apparecchiatura

Secondo l'attrezzo di taglio montato, l'apparecchiatura è bilanciata in modo diverso.

Eseguire le seguenti operazioni fino a soddisfare le condizioni indicate in "Punti di oscillazione":

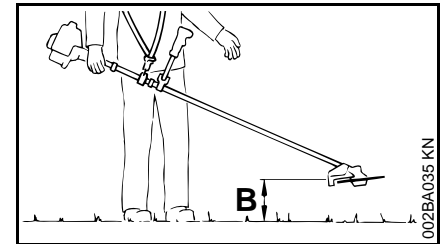
- Spostare l'occhiello di trasporto
- Stringere leggermente la vite
- Lasciare oscillare l'apparecchiatura
- Controllare il punto di oscillazione

Punti di oscillazione



Attrezzi per falciare (A), come teste falcianti, lame tagliaerba e coltelli da boscaglia

- devono appoggiare leggermente per terra



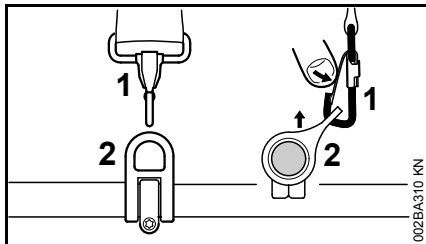
Seghe circolari (B)

- devono restare "sospese" a circa 20 cm dal suolo

Raggiunto il punto di oscillazione giusto:

- Stringere la vite sull'occhiello

Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla

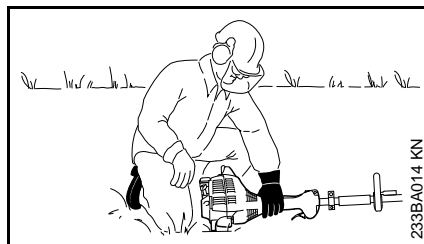
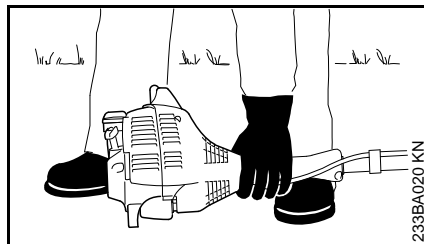


- Premere la linguetta sul moschettone (1) e sfilare l'occhiello (2) dal gancio

Avviamento/arresto del motore

Avviare il motore

Per l'avviamento seguire di regola le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base!



- sistemare bene l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio formano l'appoggio. L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto
- assumere una posizione salda
- con la sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare né il grilletto né il bloccaggio grilletto



Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



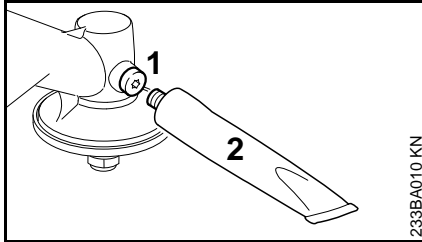
Avviando il motore, subito dopo la partenza l'attrezzo di taglio potrebbe entrare in funzione – perciò dare immediatamente dopo l'avvio un colpo sul grilletto – il motore passa al minimo.

Le successive operazioni di avviamento sono descritte nelle Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base.

Spegnere il motore

- ved. le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base

Lubrificazione del riduttore



- Controllare il livello del grasso periodicamente e circa ogni 25 ore di esercizio
- Svitare il tappo a vite (1) – se sul suo lato interno non è visibile del grasso, avvitare il tubetto (2) di grasso STIHL per riduttori (accessorio a richiesta)
- Iniettare nella scatola riduttore fino a 5 g di grasso



AVVISO

Non riempire completamente la scatola.

- Svitare il tubetto (2)
- Riavvitare e serrare il tappo a vite (1)

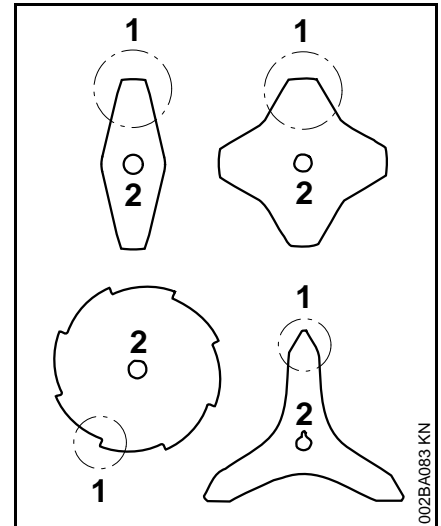
Conservazione dell'apparecchiatura

Per periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo
- Conservando l'attrezzo Kombi staccato dal motore Kombi: innestare il coperchietto protettivo sullo stelo per prevenire l'imbrattamento della frizione
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedire l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- Se sono poco consumati, affilare gli attrezzi metallici con una lima (accessori a richiesta); se invece sono molto consumati e presentano dentellature, affilarli con un affilatore o rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- affilare spesso, asportare poco materiale: per la semplice rinvivatura bastano per lo più due o tre passate con la lima



- affilare uniformemente (1) le alette – non alterare il profilo della lama originale (2).

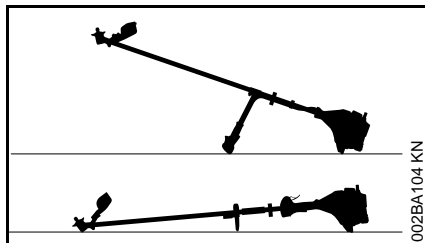
Altre istruzioni di affilatura si trovano stampate sulla confezione dell'attrezzo di taglio.

Equilibratura

- Ravvivare circa 5 volte, poi controllare la squilibratura con l'equilibratrice STIHL (accessorio a richiesta), oppure fare eseguire il controllo dal rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Manutenzione della testa falciante

Sistemare per terra l'apparecchiatura



- Spegnerne il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

Sostituzione del filo falciante

Prima di sostituire il filo falciante, controllare assolutamente l'usura della testa falciante.



AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Di seguito, il filo falciante viene chiamato per brevità "filo".

La testa falciante viene consegnata completa di istruzioni illustrate che spiegano la sostituzione del filo. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

- Se necessario, smontare la testa falciante

Allungamento del filo

STIHL SuperCut

Il filo si allunga automaticamente se è lungo almeno **6 cm (2 1/2 in.)** – il coltello sul riparo accorcia alla lunghezza ottimale le estremità troppo lunghe.

STIHL AutoCut

- Con motore acceso, tenere l'apparecchiatura sopra una superficie erbosa – la testa deve girare
- Battere qualche colpo con la testa sul terreno – il filo si allunga e viene tagliato dal coltello sul riparo alla lunghezza ottimale

Ogni volta che si batte sul terreno, la testa allunga il filo. Perciò osservare la resa di taglio della testa durante il lavoro. Battendo troppo spesso la testa sul terreno, i pezzi inutilizzati del filo vengono tagliati dal coltello.

L'allungamento avviene solo se ambedue i fili sono ancora lunghi almeno **2,5 cm (1 in.)**.

STIHL TrimCut

AVVERTENZA

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Sollevare il corpo bobina – girarlo in senso antiorario – di circa 1/6 di giro – fino alla posizione di arresto – farlo poi scattare di nuovo indietro
- Tirare i fili verso l'esterno

Se necessario, ripetere l'operazione finché le due estremità filo raggiungono il coltello sul riparo.

Una rotazione da tacca a tacca libera circa **4 cm (1 1/2 in.)** di filo.

Sostituzione del filo

STIHL PolyCut

Nella testa PolyCut, al posto delle lame può anche essere agganciato un filo tagliato a misura.

STIHL FixCut, STIHL PolyCut

AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Dotare di filo tagliato a misura la testa secondo le istruzioni allegate.

Sostituzione della lama

STIHL PolyCut

Prima di sostituire le lame, controllare assolutamente se la testa presenta segni di usura.

AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Qui di seguito le lame da taglio sono chiamate per brevità "lame".

La testa falciante viene fornita completa di istruzioni illustrate che spiegano come sostituire le lame. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Smontaggio della testa falciante
- Sostituire le lame come da istruzioni illustrate
- Rimontare la testa falciante.

Istruzioni di manutenzione e cura

Le seguenti operazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

Viti e dadi accessibili

- Stringere se necessario

Attrezzi di taglio

- Controllo visivo, controllare l'accoppiamento fisso prima dell'inizio lavoro e dopo ogni rifornimento
- Sostituzione in caso di danneggiamento
- Affilatura degli attrezzi di taglio metallici prima dell'inizio lavoro e se necessario

Lubrificazione del riduttore

- Controllo settimanale
- Rabocco in caso di necessità

Adesivo per la sicurezza

- Sostituzione degli adesivi di sicurezza illeggibili

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Seguendo le direttive di queste Istruzioni d'uso e di quelle del motore Kombi si evitano l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere fatti esattamente come descritto in queste istruzioni.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione. Ciò vale in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non ammessi o non idonei per l'apparecchiatura, o di qualità inferiore
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- uso dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o in competizioni
- danni conseguenti all'impiego continuato dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Tutte le operazioni indicate nel cap. "Istruzioni per la manutenzione e la cura" devono essere periodicamente eseguite. Se l'utente non è in grado di eseguirle, deve affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. Ai rivenditori STIHL vengono periodicamente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione le informazioni tecniche.

Se questi interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Ne fanno parte, fra gli altri:

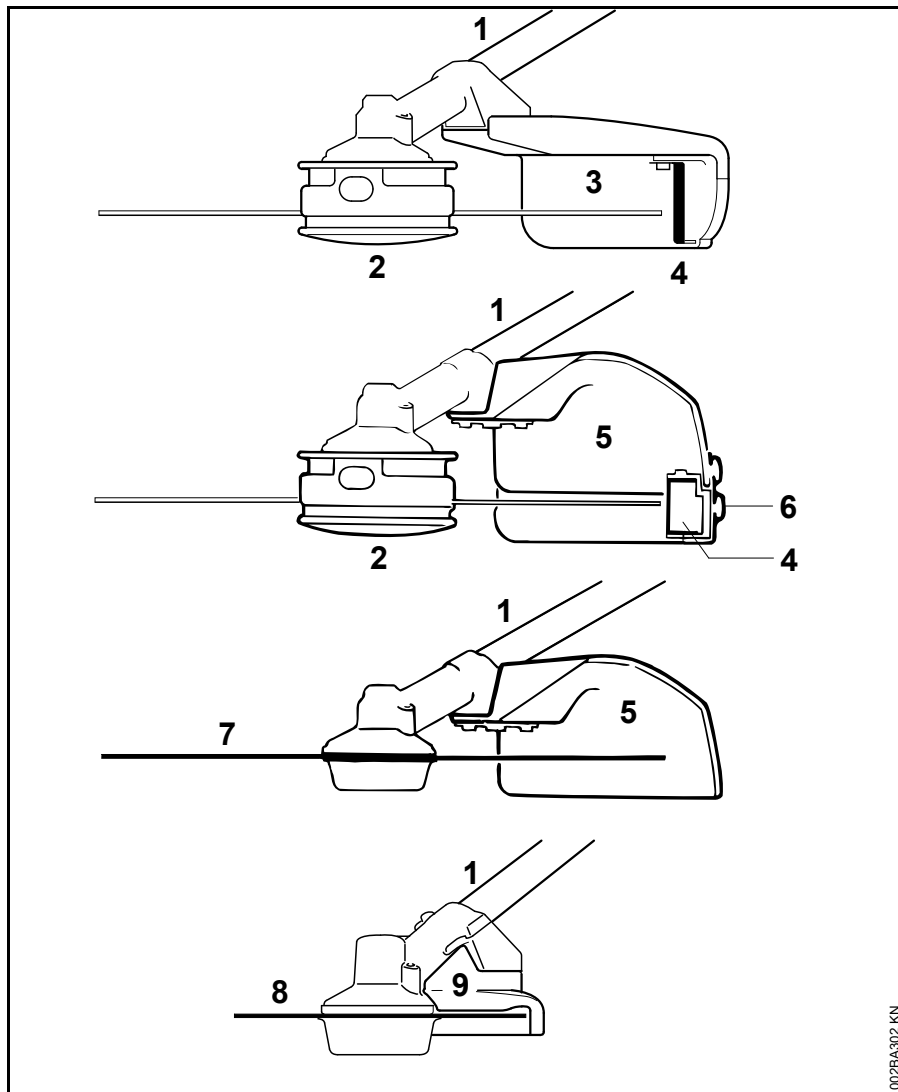
- danni conseguenti a corrosione o ad altre cause per conservazione non appropriata
- danni all'apparecchiatura derivanti dall'impiego di ricambi di qualità scadente.

Particolari soggetti a usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- Fissaggi per attrezzi di taglio metallici
- ripari per attrezzi di taglio

Componenti principali



- 1 Stelo
- 2 Testa falciante
- 3 Riparo (solo per teste falcianti)
- 4 Coltello (per filo falciante)
- 5 Riparo (per tutti gli attrezzi di falciatura)
- 6 Grembiule (per teste falcianti)
- 7 Attrezzo falciante metallico
- 8 Sega circolare
- 9 Arresto (solo per sega circolare)

Dati tecnici

Regime

Regime max. dell'albero condotto sull'attrezzo di taglio con motore Kombi:

KM 55:	6800 giri/min
KM 56:	7150 giri/min
KM 85:	7500 giri/min
KM 90:	7500 giri/min
KM 100:	7500 giri/min
KM 110:	7500 giri/min
KM 130:	7500 giri/min

Regime max. dell'albero condotto sull'attrezzo di taglio con decespugliatrici STIHL con stelo divisibile (modelli T):

FS 55 T:	6800 giri/min
FS 85 T:	7500 giri/min
FR 85 T:	7500 giri/min
FR 130 T:	7500 giri/min

Peso

senza attrezzo di taglio e riparo: 1,2 kg

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori, sulle apparecchiature con attrezzo Kombi FS-KM si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib/

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 7917

con testa falciante

KM 55 con impugnatura a manubrio	92 dB(A)
KM 55 R con impugnatura circolare:	91 dB(A)
KM 55 R con impugnatura circolare ed ErgoStart:	96 dB(A)
KM 85 con impugnatura a manubrio	96 dB(A)
KM 85 R con impugnatura circolare:	95 dB(A)

con attrezzo di falciatura metallico

KM 55 con impugnatura a manubrio	93 dB(A)
KM 55 R con impugnatura circolare:	91 dB(A)
KM 55 R con impugnatura circolare ed ErgoStart:	94 dB(A)
KM 85 con impugnatura a manubrio	96 dB(A)
KM 85 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

con testa falciante

KM 56 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
KM 90 R con impugnatura circolare:	93 dB(A)
FR 130 T:	94 dB(A)
KM 130 con impugnatura a manubrio:	94 dB(A)
KM 130 R con impugnatura circolare:	96 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 56 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
KM 90 R con impugnatura circolare:	90 dB(A)
FR 130 T:	94 dB(A)
KM 130 con impugnatura a manubrio:	93 dB(A)
KM 130 R con impugnatura circolare:	96 dB(A)

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo EN ISO 11806

con testa falciante

KM 55 R con impugnatura circolare ed ErgoStart:	105 dB(A)
KM 100 R con impugnatura circolare:	88 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 55 R con impugnatura circolare ed ErgoStart:	105 dB(A)
KM 100 R con impugnatura circolare:	89 dB(A)

**Livello di potenza acustica L_{weq}
secondo ISO 10884**

con testa falciante	
KM 55 con impugnatura a manubrio	105 dB(A)
KM 55 R con impugnatura circolare:	104 dB(A)
KM 85 con impugnatura a manubrio	107 dB(A)
KM 85 R con impugnatura circolare:	107 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 55 con impugnatura a manubrio	104 dB(A)
KM 55 R con impugnatura circolare:	104 dB(A)
KM 85 con impugnatura a manubrio	106 dB(A)
KM 85 R con impugnatura circolare:	106 dB(A)

**Livello di potenza acustica L_{weq}
secondo ISO 22868**

con testa falciante	
KM 56 R con impugnatura circolare:	103 dB(A)
KM 90 R con impugnatura circolare:	102 dB(A)
FR 130 T:	102 dB(A)
KM 130 con impugnatura a manubrio:	106 dB(A)
KM 130 R con impugnatura circolare:	106 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 56 R con impugnatura circolare:	103 dB(A)
KM 90 R con impugnatura circolare:	101 dB(A)
FR 130 T:	103 dB(A)
KM 130 con impugnatura a manubrio:	105 dB(A)
KM 130 R con impugnatura circolare:	105 dB(A)

**Livello di pressione acustica L_{weq}
secondo EN ISO 11806**

con testa falciante	
KM 100 R con impugnatura circolare:	101 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 100 R con impugnatura circolare:	100 dB(A)

**Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo
ISO 7916**

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
con testa falciante		
KM 55 con impugnatura a manubrio	6,2 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 55 R con impugnatura circolare:	5,7 m/s ²	7,6 m/s ²
KM 85 con impugnatura a manubrio	3,9 m/s ²	2,5 m/s ²
KM 85 R con impugnatura circolare:	4,6 m/s ²	6,0 m/s ²
con attrezzo di falciatura metallico	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
KM 55 con impugnatura a manubrio	4,2 m/s ²	3,8 m/s ²
KM 55 R con impugnatura circolare:	5,6 m/s ²	5,8 m/s ²
KM 85 con impugnatura a manubrio	3,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KM 85 R con impugnatura circolare:	5,2 m/s ²	6,2 m/s ²

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

con testa falciante	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 55 R con impugnatura circolare ed ErgoStart:	5,8 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 56 R con impugnatura circolare:	6,3 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 90 R con impugnatura circolare:	4,1 m/s ²	5,6 m/s ²
KM 100 R con impugnatura circolare:	6,1 m/s ²	5,3 m/s ²
FR 130 T:	3,1 m/s ²	2,1 m/s ²
KM 130 con impugnatura a manubrio:	4,9 m/s ²	4,1 m/s ²
KM 130 R con impugnatura circolare:	5,4 m/s ²	6,0 m/s ²

con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 55 con impugnatura a manubrio ed ErgoStart:	1,7 m/s ²	1,9 m/s ²
KM 55 R con impugnatura circolare ed ErgoStart:	5,4 m/s ²	5,3 m/s ²
KM 56 R con impugnatura circolare:	5,5 m/s ²	4,6 m/s ²
KM 90 R con impugnatura circolare:	3,5 m/s ²	5,0 m/s ²
KM 100 R con impugnatura circolare:	4,1 m/s ²	5,1 m/s ²
FR 130 T:	1,5 m/s ²	1,5 m/s ²
KM 130 con impugnatura a manubrio:	4,4 m/s ²	3,6 m/s ²
KM 130 R con impugnatura circolare:	6,5 m/s ²	6,8 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut C 25-2
- 3 STIHL AutoCut 25-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

Attrezzi di taglio metallici

- 7 Lama tagliaerba 230-2
- 8 Lama tagliaerba 230-4
- 9 Lama tagliaerba 230-8
- 10 Lama tagliaerba 250-40 Spezial
- 11 Coltello da bosaglia 250-3
- 12 Sega circolare 200, denti trapezoidali
- 13 Sega circolare 200, denti a scalpello

AVVERTENZA

Usare gli attrezzi di taglio solo secondo le avvertenze contenute nel cap. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

Accessori a richiesta per attrezzi di taglio

- Filo per teste falcianti, per voci da 1 a 6
- Corpo bobina con filo, per voci da 1 a 4

- Lama di plastica, assortimento di 12 pezzi; per voce 6
- Riparo di trasporto, per voci da 7 a 13

Strumenti ausiliari di affilatura per attrezzi di taglio metallici

- Lime piatte per le voci da 7 a 9, 11, 12
- Portalima con lima tonda, per voce 13
- Licciaiuola, per voce 13
- Equilibratrice STIHL per le voci da 7 a 13
- Maschere di affilatura (metallo e cartoncino), per voce 11

Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

- Piattello di pressione
- Disco di pressione
- Piattello girevole
- Dado

Altri accessori a richiesta

- Occhiali di protezione
- Staffa (limitatore di passo)
- Tracolla semplice
- Chiave universale
- Spina ad innesto
- Cacciavite ad angolo
- Cacciavite per carburatore
- Grasso STIHL per riduttori

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

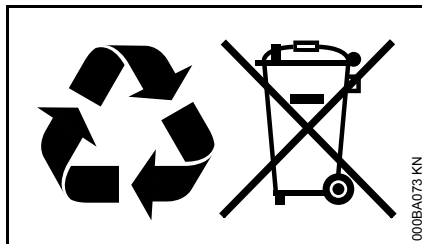
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL **GI** (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo di costruzione: Attrezzo Kombi
decespugliatore

Marchio di fabbrica: STIHL

Modello: FS-KM

Identificazione di serie: 4137

Cilindrata	
con KM 55:	27,2 cm ³
con KM 56 R:	27,2 cm ³
con KM 85:	25,4 cm ³
con KM 90:	28,4 cm ³
con KM 100:	31,4 cm ³
con KM 110:	31,4 cm ³
con KM 130:	36,3 cm ³
con FS 55 T:	27,2 cm ³
con FS 85 T:	25,4 cm ³
con FR 85 T:	25,4 cm ³
con FR 130 T:	36,3 cm ³

corrisponde alle prescrizioni di cui alle direttive CE/2006/42 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle seguenti norme:

EN ISO 12100, EN ISO 11806 (in combinazione con le apparecchiature KM e FS indicate)

EN ISO 12100, ISO 14865 (in combinazione con le apparecchiature FR indicate)

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

con KM 55:	107 dB(A)
con KM 56 R:	106 dB(A)
con KM 85:	111 dB(A)
con KM 90:	104 dB(A)
con KM 100:	103 dB(A)
con KM 110:	103 dB(A)
con KM 130:	109 dB(A)
con FS 55 T:	107 dB(A)
con FS 85 T:	111 dB(A)
con FR 85 T:	106 dB(A)
con FR 130 T:	106 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

con KM 55:	108 dB(A)
con KM 56 R:	108 dB(A)
con KM 85:	112 dB(A)
con KM 90:	105 dB(A)
con KM 100:	104 dB(A)
con KM 110:	104 dB(A)
con KM 130:	110 dB(A)
con FS 55 T:	108 dB(A)
con FS 85 T:	112 dB(A)
con FR 85 T:	106 dB(A)
con FR 130 T:	107 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione è indicato sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico



Thomas Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto



0458-407-9421

BIC



www.stihl.com



0458-407-9421